

Panasonic®

Bedienungsanleitung Funktionsanleitung

FULL HD LCD-Display Für geschäftlichen Gebrauch

Modell-Nr. **TH-65EF1E**

65-Zoll-Modell



Deutsch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb des LCD-Displays und heben Sie sie für zukünftige Referenz gut auf.

HDMI™



DPQP1154ZC/X1

Lieber Panasonic-Kunde

Wir möchten uns gerne für Ihre Wahl eines Panasonic-Gerätes bedanken und hoffen sehr, dass Ihnen das neue LCD-Display über lange Jahre viel Freude bereitet.

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen und um einen optimalen Betrieb sicherzustellen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen zusammen mit der Quittung auf und notieren Sie sich die Modell- und die Seriennummer im Freiraum auf der hinteren Umschlagseite dieser Anleitung.

Bitte besuchen Sie die Webseite von Panasonic <http://panasonic.com>

Inhaltsverzeichnis

Vor der Verwendung

- Die Abbildungen und Screenshots in dieser Bedienungsanleitung dienen der Darstellung und können sich vom Aussehen der tatsächlichen Objekte und Gegebenheiten unterscheiden.

Wichtige Sicherheitshinweise	4
Sicherheitshinweise	5
Sicherheitshinweise für den Gebrauch	8
Zubehör	10
Mitgeliefertes Zubehör	10
Batterien der Fernbedienung	11
Kensington-Sicherheit	11
Anschlüsse	12
Netzkabelanschluss und Befestigung	12
Kabelbefestigung	12
Anschluss für Videogerät	13
Vor dem Anschließen	14
HDMI 1 und HDMI 2 Anschlüsse	14
DVI-D IN-Anschluss	15
PC IN Anschluss	16
VIDEO-Anschluss	17
SERIAL Anschluss	18
IR IN/IR OUT-Anschluss	19
AUDIO OUT Anschluss	20
USB-Anschluss	20
Anordnung der Bedienelemente	22
Hauptgerät	22
Fernbedienung	23
Grundlegende Bedienschritte	24
Eingangssignal auswählen	25
RECALL	26
Lautstärkeregelung	26
Ton-Stummschaltung Ein / Aus	27
OFF TIMER	27
Bedienelemente für SEITENVERHÄLTNIS ...	28
Digitalzoom	29

Menüanzeige auf dem Bildschirm.....	31	Anschluss an das LAN-Netz.....	68
Position anpassen.....	33	Computerbedienung	68
Auto Setup	33	Verwenden der Web-Browser-Steuerung.....	69
Toneinstellung	35	Vor der Verwendung der Web-Browser-Steuerung	69
Bildanpassungen.....	36	Zugriff über Web-Browser	69
Bildprofile.....	38	Bedienung des Web-Browsers	70
Profile speichern	39	Verwenden der Web-Browser-Steuerung	74
Profil laden	39	USB-Medienplayer.....	76
Profil bearbeiten	40	Funktionsbeschreibung	76
Konfiguration-Menü	41	Vorbereitung	77
Signal	41	Wiedergabe der Dateien	79
Bildschirmschoner (Um zu verhindern, dass sich Bilder einbrennen)	44	Netzwerkumgebung (nur Multimedia-Player)	82
Eingangsbezeichnung	45	Medienplayer starten / beenden	82
Einstellungen Energieverwaltung	45	Wiedergabefunktion fortsetzen	83
Bildeinstellungen	46	Datenklonen.....	84
Wobbling	48	Kopieren der Display-Daten auf das USB-Speichermedium	84
Ausschalten bei Nichtbetätigung	48	Kopieren der USB-Speicherdaten auf das Display	85
OSD Sprache	48	ID-Fernbedienungsfunktion.....	86
Multi Display-Einstellungen	49	ID-Nummer der Fernbedienung festlegen	86
Timer-Einstellungen	50	Verwerfen der Einstellung der ID-Nummer der Fernbedienung (ID „0“)	86
Datum und Uhrzeit	50	Zeicheneingabe	87
Netzwerk-Einstellungen	51	Voreingestellte Signale	88
Einstellungen USB-Medienplayer	52	Lieferzustand	90
Zuweisung Funktionstasten	53	Fehlerbehebung.....	91
Display-Ausrichtung	55	Technische Daten	94
OSD-position	55	Software-Lizenz	96
Menü-Anzeigedauer	55		
Menü-Transparenz	55		
Anpassungen bei Optionen.....	56		
Netzwerkfunktion nutzen.....	62		
Voraussetzungen für Computer, die verbunden werden sollen	62		
Beispiel einer Netzwerkverbindung	62		
Steuerung per Befehl (Command Control)	63		
Steuerung per Befehl via LAN	63		
PJLink-Protokoll	66		
Frühwarnsoftware	67		
Multi Monitoring & Control Software	68		
Video Wall Manager	68		

Hinweis:

Einbrennen des Bildes könnte die Folge sein. Wird auf dem LCD Display über eine längere Zeit ein unbewegtes Bild angezeigt, könnte dieses Bild auf dem Bildschirm verharren. Es wird aber verschwinden, wenn für eine Weile bewegte Bilder angezeigt werden.

Warenzeichen

- Microsoft, Windows und Internet Explorer sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/ oder anderen Ländern.
- Macintosh, Mac, Mac OS, OS X und Safari sind Handelsmarken von Apple Inc., die in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern registriert wurden.
- PJLink ist ein registriertes oder anstehendes Markenzeichen in Japan, den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern und Regionen.
- HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken bzw. eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.
- JavaScript ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Oracle Corporation und ihrer Tochtergesellschaften und mit ihr verbundenen Gesellschaften in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- RoomView, Crestron RoomView und Fusion RV sind eingetragene Warenzeichen von Crestron Electronics, Inc.
Crestron Connected ist ein Warenzeichen von Crestron Electronics, Inc.

Selbst wenn kein besonderer Hinweis auf die Firma oder das Warenzeichen des Produktes gemacht wird, werden diese Warenzeichen vollständig berücksichtigt.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

- 1) Um Beschädigungen zu vermeiden, die zu Feuer oder Stromschlag führen können, darf dieses Gerät weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden.
Keine Behälter mit Wasser (Blumenvase, Becher, Kosmetik usw.) auf das Gerät stellen. (einschließlich der Regale usw. über dem Gerät)
Offene Flammen wie zum Beispiel angezündete Kerzen dürfen nicht auf / über das Gerät gestellt werden.
- 2) Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung nicht entfernt werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die gewartet werden müssen. Wenden Sie sich für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann.
- 3) Der Erdungsanschluss des Netzsteckers darf nicht entfernt werden. Dieses Gerät ist mit einem dreipoligen Netzstecker ausgerüstet, der sich aus Sicherheitsgründen nur an einer geerdeten Netzsteckdose anschließen lässt. Wenden Sie sich an einen Elektriker, falls der Netzstecker nicht an eine Steckdose angeschlossen werden kann.
Die Erdung darf nicht außer Funktion gesetzt werden.
- 4) Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Netzsteckert richtig geerdet ist.

VORSICHT

Dieses Gerät ist für den Betrieb an Orten vorgesehen, an denen nur geringe elektromagnetische Felder auftreten.

Falls das Gerät in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Felder oder an Orten betrieben wird, an denen elektrische Störsignale die Eingangssignale beeinflussen, kann die Bild- oder Tonwiedergabe instabil sein oder es können Störgeräusche auftreten.

Halten Sie deshalb das Gerät von Quellen starker elektromagnetischer Felder fern, um jegliche Gefahr einer Beschädigung auszuschließen.

WARNUNG:

Dieses Gerät entspricht der Klasse A von CISPR32. Dieses Gerät kann in einem Wohnbereich Funkstörungen verursachen.

Sicherheitshinweise

WARNUNG

■ Aufstellung

Optionales Zubehör

- Frühwarnsoftware
Baureihe ET-SWA100*

*: Das Suffix der Teilenummer kann sich, abhängig vom Lizenztyp, unterscheiden.

Hinweis

- Die Teilenummer von Zubehörteilen kann ohne Vorankündigung geändert werden.

Kleinteile können eine Erstickungsgefahr darstellen, wenn sie versehentlich verschluckt werden. Bewahren Sie Kleinteile nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Entsorgen Sie nicht benötigte Kleinteile und sonstige Gegenstände (einschließlich Verpackungsmaterial und Plastiktüten/-abdeckungen), damit Kleinkinder nicht damit spielen und somit einer Erstickungsgefahr ausgesetzt sind.

Das Display darf nicht auf einer geneigten oder instabilen Fläche aufgestellt werden; stellen Sie zudem sicher, dass das Display nicht über die Kante der Basis hinausreicht.

- Das Display kann umkippen und herunterfallen.

Installieren Sie das Gerät an einem Ort, wo es keinen oder nur minimalen Vibrationen ausgesetzt ist. Und achten Sie darauf, dass die Unterlage das Gewicht des Gerätes tragen kann.

- Stürzen oder Fallenlassen des Geräts kann zu Verletzungen führen, außerdem zu einem Defekt des Geräts.

Keine Gegenstände auf das Display stellen.

- Falls Wasser oder Fremdkörper ins Display eindringen, kann es zu einem Kurzschluss kommen, und es besteht dann Brand- und Stromschlaggefahr. Falls ein Fremdkörper ins Innere des Displays gelangt, konsultieren Sie Ihren Panasonic-Fachhändler.

Nur in senkrechter Position befördern.

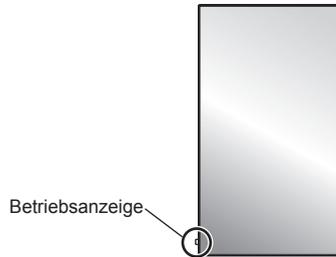
- Wenn das Produkt so transportiert wird, dass die Oberfläche des Flüssigkristallbildschirms nach oben oder unten zeigt, kann dies die internen Schaltkreise beschädigen.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen unter keinen Umständen durch Gegenstände jeglicher Art zugedeckt werden.

Für hinreichende Ventilation siehe Seite 8.

Bei vertikaler Installation des Geräts:

Achten Sie bei vertikaler Installation des Gerätes darauf, dass die Betriebsanzeige nach unten kommt. Es wird Hitze erzeugt, und das Display könnte beschädigt werden oder in Brand geraten.



Sicherheitshinweise für die Wandmontage

- Der Einbau sollte von einem Fachmann durchgeführt werden. Eine falsche Montage des Displays kann Unfälle verursachen, die zum Tode oder schweren Verletzungen führen.
- Bei Installation an einer Wand muss eine mit den VESA-Standards übereinstimmende Wandhalterung verwendet werden.

65-Zoll-Modell : VESA 400 × 400
(siehe Seite 8)

- Prüfen Sie vor der Installation unbedingt, ob der Montageort ausreichend Tragkraft bietet, um das Gewicht des LCD-Displays und der Wandhalterung als Fallsicherung zu tragen.
- Wenn Sie den an der Wand montierten Display nicht länger verwenden möchten, beauftragen Sie einen Fachmann für die Demontage.
- Achten Sie bei der Installation des Displays an der Wand darauf, dass die Befestigungsschrauben und Stromkabel nicht mit Metallobjekten in der Wand in Kontakt kommen. Bei Kontakt mit Metallobjekten in der Wand kann es zu einem Stromschlag kommen.

Stellen Sie das Display nicht an einem Ort auf, an dem es durch Salz oder korrosives Gas beeinträchtigt werden könnte.

- Sonst könnte das Display aufgrund der Korrosion herunterfallen. Das Gerät könnte ebenfalls nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.

Installieren Sie das Produkt so, dass es nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

- Ist der Bildschirm direktem Sonnenlicht ausgesetzt, kann das nachteilige Auswirkungen auf die Flüssigkristallanzeige haben.

■ Verwendung des LCD-Displays

Das Display ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 220 - 240 V (Wechselspannung), 50/60 Hz vorgesehen.

Die Entlüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.

- Falls die Entlüftungsöffnungen blockiert werden, kann sich das Display überhitzen, was einen Geräteschaden oder einen Brand verursachen kann.

Keine Fremdkörper in das Display stecken.

- Metallene oder entzündbare Gegenstände dürfen nicht durch die Entlüftungsöffnungen in das Display gesteckt werden oder in das Gerät fallen, weil die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages vorhanden ist.

Die Abdeckung darf nicht abgenommen und es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

- Im Inneren ist Hochspannung vorhanden, deshalb ist die Gefahr eines elektrischen Schlages vorhanden. Wenden Sie sich für alle Kontrollen, Einstellungen und Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

Sichern Sie sich einen einfachen Zutritt zum Stecker des Versorgungskabels.

Das Netzkabel mit dem Netzstecker muss an eine geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.

Benutzen Sie ausschließlich das mit diesem Gerät mitgelieferte Netzkabel.

- Sonst können Kurzschlüsse, Wärmeentwicklung usw. auftreten, die zu einem elektrischen Schlag und Feuer führen können.

Das mitgelieferte Netzkabel nicht mit anderen Geräten benutzen.

- Sonst besteht Stromschlag- oder Brandgefahr.

Den Netzstecker vollständig an eine Steckdose anschließen.

- Falls der Netzstecker nicht vollständig hineingesteckt ist, kann durch entstehende Wärme ein Brand verursacht werden. Ein beschädigter Netzstecker oder eine Steckdose mit lockerer Abdeckplatte dürfen nicht verwendet werden.

Den Netzstecker nicht mit nassen Händen anfassen.

- Beim Anfassen mit nassen Händen kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden. Beim Lösen aus der Steckdose muss das Kabel am Netzstecker festgehalten und herausgezogen werden.

- Das Kabel darf nicht beschädigt oder abgeändert, mit schweren Gegenständen belastet, einer Wärmequelle ausgesetzt, verdreht, stark gebogen oder gezogen werden. In diesem Fall besteht die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages. Ein beschädigtes Netzkabel muss unverzüglich bei einem autorisierten Kundendienstzentrum repariert werden.

Berühren Sie das Netzkabel oder den Stecker nicht direkt mit der Hand, wenn diese beschädigt sind.

- Es könnte Stromschlaggefahr bestehen.

Auf keinen Fall Gehäuseteile entfernen und NIEMALS selber Änderungen am Display vornehmen

- Die hintere Abdeckung des Geräts nicht öffnen, weil sonst stromführende Teile offen liegen. Im Inneren des Gerätes sind keine Teile vorhanden, die vom Benutzer gewartet werden könnten. (Komponenten, die hohe Spannung führen, können starke elektrische Schläge verursachen.)
- Lassen Sie das Display grundsätzlich nur von Ihrem Panasonic-Fachhändler überprüfen, einstellen oder reparieren.

Bewahren Sie die AAA/R03/UM4 Batterien (mitgeliefert) außer Reichweite von Kindern auf. Ein versehentliches Verschlucken ist schädlich.

- Falls Sie vermuten, dass ein Kind sie verschluckt haben könnte, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Falls das Display für längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird, müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie die Kabel anschließen / trennen, die an die Eingänge angeschlossen sind, die Sie gerade nicht nutzen oder wenn Sie die Videogeräte anschalten / ausschalten. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion.

Zur Verhinderung von Brandgefahr niemals Kerzen oder andere Quellen von offenem Feuer auf oder in der Nähe des Fernsehgerätes aufstellen.



VORSICHT

Falls Probleme oder ein Defekt auftreten, stellen Sie sofort die Benutzung des Geräts ein.

■ Falls ein Problem auftritt, ziehen Sie den Netzstecker.

- Aus dem Gerät tritt Rauch oder ein unnormaler Geruch aus.
- Mitunter ist weder Bild noch Ton da.
- Eine Flüssigkeit wie Wasser oder Fremdkörper sind ins Innere des Geräts gelangt.
- Beim Gerät gibt es deformierte oder zerbrochene Teile.

Wenn Sie fortfahren, das Gerät unter diesen Bedingungen zu benutzen, besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

- Schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und fragen Sie Ihren Händler, das Gerät zu reparieren.
- Um die Stromzufuhr zum Display vollständig zu unterbinden, müssen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Wandsteckdose ziehen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selber zu reparieren, das ist gefährlich.
- Damit Sie jederzeit den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen können, schließen Sie das Gerät an eine Netzsteckdose an, die Sie leicht erreichen können.

■ Berühren Sie das Gerät nicht direkt mit der Hand, wenn es beschädigt ist.

Es könnte Stromschlaggefahr bestehen.

■ Verwendung des LCD-Displays

Die Hände, das Gesicht oder Gegenstände nicht in die Nähe der Entlüftungsöffnungen des Displays halten.

- Heiße Luft tritt aus den Entlüftungsöffnungen an der Oberseite des Displays aus. Körperteile oder Gegenstände, die nicht hitzebeständig sind, von der Oberseite fernhalten, weil Verbrennungen und Deformationen resultieren können.

Zum Tragen bzw. Öffnen des Produkts sind mind. 2 Personen nötig.

- Wird dies nicht beachtet, kann das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.

Zum Ändern des Aufstellungsortes müssen alle Kabel gelöst werden.

- Beim Ändern des Standortes mit angeschlossenen Kabeln können die Kabel beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch oder einem elektrischen Schlag führen kann.

Ziehen Sie vor dem Reinigen als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.

- Bei angeschlossenem Netzstecker kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel regelmäßig reinigen, sodass sich kein Staub darauf ansammeln kann.

- Falls sich auf dem Netzkabelstecker Staub ansammelt, kann die Isolation durch Feuchtigkeit beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch führen kann. Den Netzkabelstecker aus der Steckdose ziehen und mit einem trockenen Tuch abwischen.

Treten Sie nicht auf das Display und hängen Sie sich nicht daran.

- Das Gerät könnte umkippen oder zerbrechen, und es kann zu Verletzungen führen. Achten Sie insbesondere auf Kinder.

Beim Einsetzen der Batterie unbedingt auf die richtige Polarität (+ und -) achten.

- Falscher Umgang mit der Batterie kann dazu führen, dass sie explodiert oder undicht wird. Es kann zu einem Brand führen, Verletzungen verursachen, und es können Sachschäden in der Umgebung eintreten.
- Setzen Sie die Batterie ordnungsgemäß ein, so wie es beschrieben ist. (siehe Seite 11.)

Verwenden Sie keine Batterien, bei denen die äußere Abdeckung abgelöst ist oder entfernt wurde.

(Die äußere Abdeckung ist an der Batterie aus Sicherheitsgründen angebracht. Sie darf nicht entfernt werden. Es könnten sonst Kurzschlüsse verursacht werden.)

- Eine falsche Behandlung der Batterien könnte zu Kurzschlüssen, Feuer, Verletzungen oder Beschädigungen der Objekte in der Umgebung führen.

Wird die Fernsteuerung längere Zeit nicht benutzt, nehmen Sie die Batterien heraus.

- Sonst kann sie undicht werden, sich erhitzen, sich entzünden oder platzen, so dass ein Brand entstehen kann, oder es können Sachschäden in der Umgebung eintreten.

Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.

- Setzen Sie Batterien keiner übermäßigen Wärme aus, z. B. direkter Sonneneinstrahlung, offenen Flammen usw.

Das Display nicht auf den Kopf stellen.

Positionieren Sie das Gerät nicht so, dass sein Flüssigkristalldisplayschirm nach oben zeigt.

Sicherheitshinweise für den Gebrauch

Sicherheitshinweise in Bezug auf die Installation

Lassen Sie das Display nicht im Freien stehen.

- Das Display ist für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt.

Installieren Sie dieses Gerät an einem Ort, der das Gewicht des Geräts aushalten kann.

- Verwenden Sie eine Installationshalterung, die den VESA-Standards genügt.

Umgebungstemperaturen

- Wenn das Gerät unterhalb einer Höhe von 1 400 m (4 593 ft) über dem Meeresspiegel betrieben wird: 0°C bis 40°C (32°F bis 104°F)
- Bei Verwendung des Gerätes in großen Höhen (1 400 m (4 593 ft) und höher, aber weniger als 2 800 m (9 186 ft) über dem Meeresspiegel): 0°C bis 35°C (32°F bis 95°F)

Installieren Sie das Gerät nicht an Orten, die 2 800 m (9 186 ft) und höher über dem Meeresspiegel liegen.

- Andernfalls besteht die Gefahr, dass interne Teile nicht so lange halten oder dass sie nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Wir sind für keinerlei Produktschäden etc. verantwortlich, die durch Versäumnisse bezüglich der Installationsumgebung verursacht werden, auch nicht während des Garantiezeitraums.

Stellen Sie das Display nicht an einem Ort auf, an dem es durch Salz oder korrosives Gas beeinträchtigt werden könnte.

- Wenn dies nicht getan wird, könnte die Lebensdauer der inneren Teile verkürzt werden und es könnte zu Fehlfunktionen aufgrund von Korrosion kommen.

Erforderlicher Freiraum für Belüftung

- Lassen Sie für die äußere Peripherie des Bildschirms nach oben, unten, links und rechts mind. 10 cm (3,94") Platz.
Lassen Sie auf der Rückseite mind. 5 cm (1,97") Platz.

Über die Schrauben für den Einsatz einer mit VESA-Standards konformen Wandhalterung

Zoll-Modell	Schraubenabstand bei der Installation	Tiefe des Schraubenlochs	Schraube (Anzahl)
65	400 mm × 400 mm	14 mm	M6 (4)

Beachten Sie die bewegliche Struktur der Betriebsanzeige und des Fernbedienungssensors.

- Als Werkstandard werden die Betriebsanzeige und der Fernbedienungssensor im Gerät aufbewahrt. Für normale Benutzung ziehen Sie den Fernbedienungssensor an der Kante des Hauptgerätes heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. Bewahren Sie den Fernbedienungssensor je nach Aufstellung (bspw. bei Verwendung mehrerer Anzeigegeräte) im Hauptgerät auf. (siehe Seite 22)

Üben Sie keinen Druck auf den Flüssigkristallbildschirm aus.

- Drücken Sie nicht gewaltsam gegen den Flüssigkristallbildschirm; drücken Sie nicht mit einem spitzen Gegenstand dagegen. Eine gewaltsame Handhabung des Flüssigkristallbildschirms kann zu einer Ungleichmäßigkeit der Anzeige und damit zu einer Fehlfunktion führen.

Je nach Temperatur- oder Feuchtigkeitsbedingungen kann eine ungleichmäßige Helligkeit beobachtet werden. Dies ist jedoch kein Fehler.

- Diese Ungleichmäßigkeit verschwindet nach längerem Betrieb. Falls nicht, wenden Sie sich an den Händler.

Aufforderung in Bezug auf die Sicherheit

Ergreifen Sie bei der Verwendung dieses Produkts Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung der folgenden Vorfälle.

- Die Verbreitung persönlicher Daten durch dieses Produkt
- Den unbefugten Betrieb dieses Produkts seitens eines böswilligen Dritten
- Das Stören oder Anhalten dieses Produkts seitens eines böswilligen Dritten

Treffen Sie ausreichende Sicherheitsvorkehrungen. (siehe Seite 70, 71)

- Legen Sie ein Passwort für die LAN-Steuerung fest und schränken Sie den Benutzerzugriff für die Anmeldung ein.
- Gestalten Sie Ihr Passwort so sicher wie möglich.
- Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig.
- Die Panasonic Corporation oder assoziierte Firmen fragen Sie nie direkt nach Ihrem Passwort. Geben Sie im Falle solcher Anfragen Ihr Passwort nicht preis.
- Das angeschlossene Netzwerk muss durch eine Firewall usw. gesichert sein.
- Wenn Sie das Produkt entsorgen möchten, initialisieren Sie vorher die Daten. [Shipping] (siehe Seite 90)

Hinweise zur Verwendung von kabelgebundenem LAN

Wenn Sie das Display an einem für elektrostatische Aufladung anfälligen Ort aufstellen, ergreifen Sie ausreichende antistatische Maßnahmen, bevor Sie es verwenden.

- Wenn das Display an einem für elektrostatische Aufladung anfälligen Ort wie beispielsweise auf einem Teppich verwendet wird, wird möglicherweise die kabelgebundene LAN-Kommunikation öfter getrennt. Entfernen Sie in diesem Fall die elektrostatische Aufladung und die Störsignalquelle, die Probleme mit einer Antistatmatte hervorrufen kann, und stellen Sie erneut eine Verbindung über das kabelgebundene LAN her.
- In seltenen Fällen kann die LAN-Verbindung aufgrund von elektrostatischer Aufladung oder Störsignalen deaktiviert sein. Schalten Sie in einem solchen Fall die Stromversorgung des Displays und der verbundenen Geräte einmal ab und danach wieder ein.

Das Display funktioniert aufgrund von starken Funkwellen der Breitbandstation oder des Radios möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn eine Einrichtung oder ein Gerät in der Nähe des Installationsorts vorhanden ist, das starke Funkwellen ausgibt, stellen Sie das Display an einem Ort auf, der weit genug von der Funkwellenquelle entfernt ist. Oder umhüllen Sie das an den LAN-Anschluss angeschlossene Kabel mit einem Stück Metallfolie oder einem Metallrohr, damit es an beiden Enden geerdet ist.

Reinigung und Wartung

Die Vorderseite des Flüssigkristallbildschirms wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche des Flüssigkristallbildschirms leicht unter ausschließlicher Verwendung eines Reinigungstuchs oder eines weichen, fusselfreien Tuchs ab.

- Bei starker Verschmutzung feuchten Sie ein weiches, fusselfreies Tuch mit reinem Wasser oder einer Lösung aus 100 Teilen Wasser und 1 Teil eines neutralen Reinigungsmittels an, wischen Sie die Bildschirmoberfläche damit ab, und reiben Sie anschließend mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch gleichmäßig nach, bis die Oberfläche vollständig trocken ist.
- Die Bildschirmoberfläche darf nicht mit Fingernägeln oder anderen Gegenständen zerkratzt werden und es dürfen keine Gegenstände gegen den Bildschirm geschlagen werden, weil er beschädigt werden kann. Jeglicher Kontakt mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmittel, Lösungsmittel usw. ist zu vermeiden, weil die Oberfläche beschädigt werden kann.

Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein weiches trockenes Tuch.

- Bei starker Verschmutzung müssen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das mit einer stark verdünnten, neutralen Reinigungsmittellösung angefeuchtet ist, reinigen. Wischen Sie das Gehäuse mit einem anderen weichen Tuch trocken.
- Es darf kein Reinigungsmittel auf die Bildschirmoberfläche gelangen. Falls Wassertropfen ins Geräteinnere gelangen, können Betriebsstörungen verursacht werden.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Gehäuses mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmitteln, Lösungsmitteln usw., weil das Gehäuse beschädigt werden und sich die Beschichtung ablösen kann. Außerdem darf das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder PVC in Berührung kommen.

Verwendung von chemischen Reinigungstüchern

- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungstücher für die Bildschirmoberfläche.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung der chemischen Reinigungstücher bei deren Anwendung zur Reinigung des Gehäuses.

Entsorgung

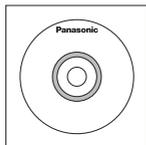
Fragen Sie bei den lokalen Behörden oder bei Ihrem Händler, wie das Gerät korrekt zu entsorgen ist.

Zubehör

Mitgeliefertes Zubehör

Kontrollieren Sie das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit

Bedungsanleitung (CD-ROM × 1)



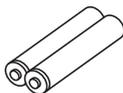
Fernbedienung × 1

- N2QAYA000099



Batterien für Fernbedienungssender × 2

(Typ AAA/R03/UM4)



Klemme × 3

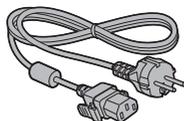
- DPVF1056ZA



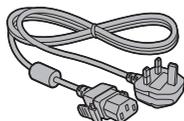
Netzkabel

(Ca. 2 m)

- 2JP155AF1W



- 3JP155AF1W

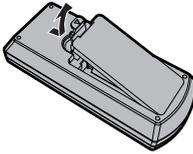


Achtung

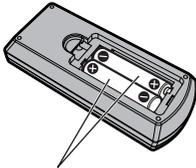
- Bewahren Sie kleine Teile sachgemäß auf und halten Sie sie fern von kleinen Kindern.
- Die Artikelnummern des Zubehörs können sich ohne Mitteilung ändern. (Die tatsächliche Artikelnummer kann von den oben genannten abweichen.)
- Falls Sie Zubehörteile verloren haben, erwerben Sie diese bitte bei Ihrem Händler. (Verfügbar über den Kundendienst)
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien ordnungsgemäß, nachdem Sie die Artikel herausgenommen haben.

Batterien der Fernbedienung

1. Den Haken ziehen und festhalten, dann den Batteriefachdeckel öffnen.



2. Die Batterien einlegen - dabei auf korrekte Polarität achten (+ und -).



Typ AAA/R03/UM4

3. Den Batteriefachdeckel wieder anbringen.

Tipps

- Beim regelmäßigen Benutzen der Fernbedienung sollten die alten Batterien für eine längere Lebensdauer durch Alkali-Batterien ausgetauscht werden.



Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien

Ein falsches Einsetzen der Batterien kann ein Auslaufen der Batterieflüssigkeit und Korrosion verursachen, welche die Fernbedienung beschädigen.

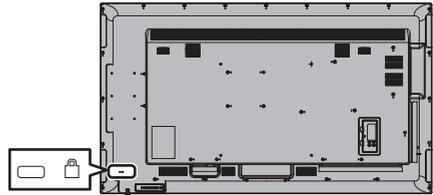
Die Batterien sind auf umweltfreundliche Art zu entsorgen.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Die Batterien sollten immer paarweise ausgetauscht werden. Immer neue Batterien beim Auswechseln der alten verwenden.
2. Alte und neue Batterien sollten niemals gemischt werden.
3. Verschiedene Batteriearten nicht mischen (Beispiel: „Zink-Kohle“ und „Alkali“).
4. Niemals die Batterien aufladen, kurzschließen, zerlegen, aufheizen oder verbrennen.
5. Das Auswechseln der Batterien wird notwendig, wenn das Display auf die Fernbedienung nur noch gelegentlich oder gar nicht mehr reagiert.
6. Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.
7. Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

Kensington-Sicherheit

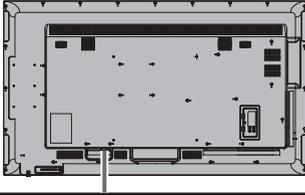
Die Diebstahlsicherung dieses Geräts ist mit dem Kensington-Schloss kompatibel.



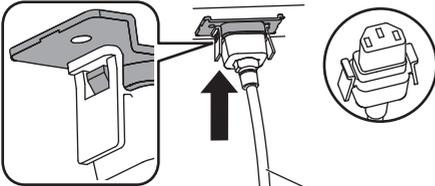
Anschlüsse

Netzkabelanschluss und Befestigung

Rückseite des Geräts



Befestigung des Netzkabels



Netzkabel (mitgeliefert)

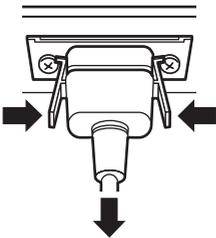
Den Stecker in den Display-Anschluss stecken.

Schieben Sie den Stecker ein, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Stecker rechts und links gesichert ist.

Abtrennen des Netzkabels



Zum Abziehen des Steckers beide Klammern niederdrücken.

Hinweis

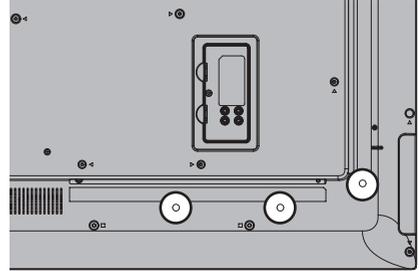
- Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Netzkabelstecker von der Steckdose abzutrennen.
- Das mitgelieferte AC-Kabel ist ausschließlich für die Verwendung mit diesem Gerät ausgelegt. Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

Kabelbefestigung

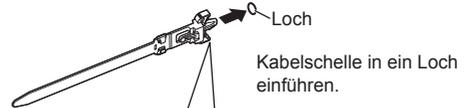
Hinweis

- Diesem Gerät liegen 3 Spanner bei. Fixieren Sie die Kabel wie unten gezeigt mithilfe der Löcher für die Spanner an 3 Stellen.

Wenn Sie weitere Schellen brauchen, kaufen Sie diese bei Ihrem Fachhändler. (Beim Kundendienst erhältlich)



1. Befestigen Sie die Kabelschelle



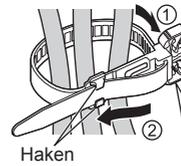
Kabelschelle in ein Loch einführen.

Entfernen vom Gerät:



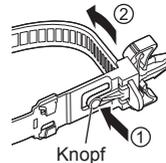
Drücken Sie auf die beiden seitlichen Schnapper und ziehen Sie den Spanner heraus.

2. Bündeln Sie die Kabel



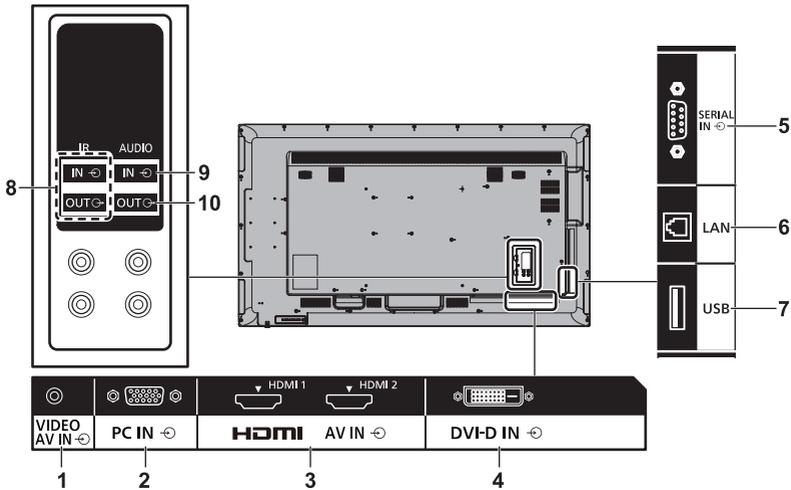
Schieben Sie das Ende des Kabelspanners zwischen die Haken und ziehen Sie ihn fest.

Lösen:



Drücken Sie auf die Noppe und ziehen Sie das Ende des Kabelspanners heraus.

Anschluss für Videogerät



1 AV IN (VIDEO): Kompositvideo- / Audioeingangsanschluss

Zum Anschließen an ein Videogerät mit Composite-Signalausgang.
(siehe Seite 17)

2 PC IN: PC-Eingang

Anschließen an den Video-Anschluss eines PCs, Videogeräts mit „YPbPr / YCbCr“- oder „RGB“-Ausgang.
(siehe Seite 16)

3 AV IN (HDMI 1, HDMI 2): HDMI-Eingang

Zum Anschließen eines Videogeräts wie Videorecorder oder DVD-Player usw.
(siehe Seite 14)

4 DVI-D IN: DVI-D Eingangsanschluss

Schließen Sie Videogeräte über den DVI-D-Ausgang an.
(siehe Seite 15)

5 SERIAL IN: SERIELLER Eingangsanschluss

Steuerung des Displays durch Anschluss an einen PC.
(siehe Seite 18)

6 LAN: LAN-Anschluss

Steuerung des Displays durch Anschluss an ein Netzwerk.
(siehe Seite 62)

7 USB: USB-Anschluss

Schließen Sie das USB-Speichermedium an, um [USB-Medienplayer] zu verwenden. Dieser kann zudem zur Speisung eines externen Gerätes mit bis zu 5 V/1 A genutzt werden, wenn das Bild angezeigt wird.
(siehe Seite 20)

8 IR IN, IR OUT: Infrarotsignal-Eingang / Ausgang

Zur Bedienung von mehr als einem Anzeigegerät mit einer Fernbedienung.
(siehe Seite 19)

9 AUDIO IN: Eingang Audio gemeinsam benutzt mit DVI-D IN und PC IN (siehe Seite 15, 16)

10 AUDIO OUT: Analoger Audio-Ausgang

Zum Anschließen eines Audiogeräts mit Analog-Audio-Eingang.
(siehe Seite 20)

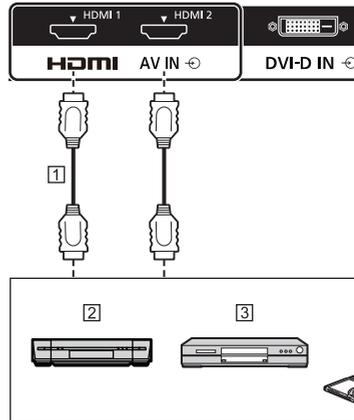
Vor dem Anschließen

- Lesen Sie vor dem Anschließen der Kabel erst aufmerksam die Betriebsanleitung des externen Gerätes, das Sie anschließen wollen.
- Schalten Sie erst alle Geräte aus, bevor Sie die Kabel anschließen.
- Achten Sie auf folgende Punkte, bevor Sie Kabel anschließen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Störungen und Ausfällen kommen.
 - Berühren Sie beim Anschluss eines Kabels an das Gerät oder eines weiteren Geräts, das an das Gerät selbst angeschlossen ist, einen beliebigen metallischen Gegenstand in der Nähe, um eine elektrostatische Entladung von Ihrem Körper vor der Arbeitsausführung zu beseitigen.
 - Wenn Sie ein Gerät an der Einheit oder dem Gehäuse der Einheit anschließen, sollte das Verbindungskabel nicht unnötig lang sein. Je länger das Kabel ist, desto empfindlicher ist es gegen Störungen. Wird ein Kabel benutzt, das aufgewickelt ist, fungiert es wie eine Antenne und ist empfindlich gegen Störungen.
 - Beim Anschluss von Kabeln erst GND anschließen, dann den Anschluss direkt am Gerät herstellen.
- Erwerben Sie ein erforderliches Kabel, das weder im Lieferumfang dieses Geräts enthalten noch optional erhältlich ist, um das externe Gerät an das System anzuschließen.
- Ist der Stecker eines Anschlusskabels sehr groß, kann er ein Teil in seiner Nähe berühren, etwa eine Hinterabdeckung oder den Stecker eines benachbarten Anschlusskabels. Benutzen Sie Anschlusskabel mit geeigneter Steckergröße, damit die Anschlüsse einheitlich sind.
- Beim Anschluss des LAN-Kabels mit der Abdeckkappe ist darauf zu achten, dass die Kappe mit der rückseitigen Abdeckung in Berührung kommen kann und es dadurch schwierig sein kann, die Verbindung zu trennen.
- Falls die Videosignale von Videogeräten zu viel Bildstandsschwankungen (Jitter) enthalten, können die Bilder auf dem Display wackeln. In diesem Fall muss der Time Base Corrector (TBC) angeschlossen werden.
- Wenn die von einem PC oder Videogerät ausgegebenen Sync-Signale gestört werden, zum Beispiel weil bei einem Videogerät die Einstellungen der Ausgangssignale geändert werden, kann es vorkommen, dass die Farbe des Videobildes vorübergehend gestört wird.
- Das Gerät akzeptiert Composite-Videosignale, YCbCr/YPbPr-Signale (PC IN), Analoge RGB-Signale (PC IN) und digitale Signale.
- Es gibt PC-Modelle, die nicht mit der Einheit kompatibel sind.
- Benutzen Sie einen Kabel-Kompensator, wenn Sie ein Gerät über ein langes Kabel anschließen. Sonst könnte es passieren, dass das Bild nicht korrekt angezeigt wird.
- Beachten Sie „Voreingestellte Signale“ (siehe Seite 88) für die Arten von Videosignalen, die mit dem Gerät angezeigt werden können.

HDMI 1 und HDMI 2 Anschlüsse

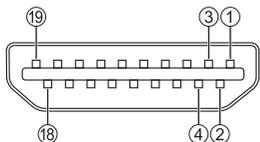
Hinweis

- Die abgebildeten Videogeräte und das USB-Kabel sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.
- Einige HDMI-Geräte können möglicherweise kein Bild anzeigen.
- Dieses Display unterstützt HDMI-CEC (HDMI Consumer Electronics Control) (VIERA LINK) nicht.



- 1 HDMI-Kabel (handelsüblich)
- 2 Videorekorder
- 3 DVD-Player
- 4 PC

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei HDMI-Anschluss

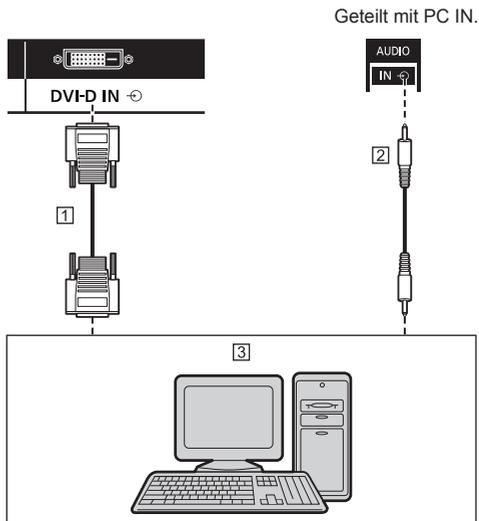


Klemme	Signalbezeichnung
①	TMDS-Daten2+
②	TMDS-Daten2 abgeschirmt
③	TMDS-Daten2-
④	TMDS-Daten1+
⑤	TMDS-Daten1 abgeschirmt
⑥	TMDS-Daten1-
⑦	TMDS-Daten0+
⑧	TMDS-Daten0 abgeschirmt
⑨	TMDS-Daten0-
⑩	TMDS-Uhr+
⑪	TMDS-Uhr abgeschirmt
⑫	TMDS-Uhr-
⑬	_____
⑭	_____
⑮	SCL
⑯	SDA
⑰	Masse
⑱	+5 V Gleichstrom
⑲	Hot Plug-Erkennung

DVI-D IN-Anschluss

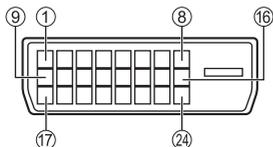
Hinweis

- Die abgebildeten Videogeräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.
- Verwenden Sie ein DVI-D-Kabel gemäß DVI-Norm. In Abhängigkeit von der Länge oder Qualität des Kabels kann eine Beeinträchtigung des Bilds auftreten.
- DVI-D IN Anschlüsse sind nur für Single Link.



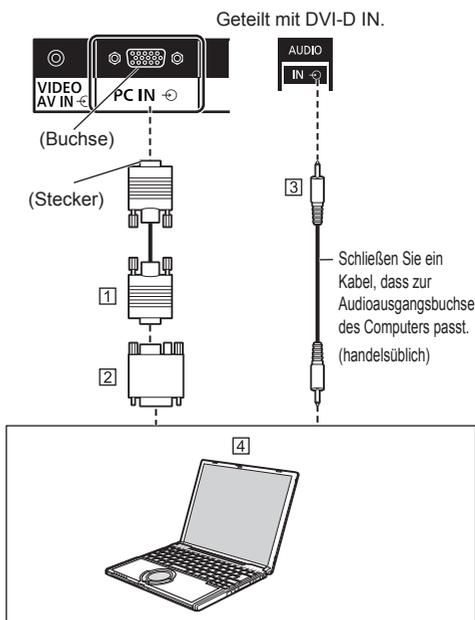
- DVI-D-Video-Kabel (innerhalb von 5 m) (handelsüblich)
- Stereo-Minsteckerkabel (M3) (handelsüblich)
- PC mit DVI-D-Video-Ausgang

Pinbelegungen und Signalnamen für DVI-D-Eingang



Klemme	Signalbezeichnung
①	T.M.D.S. Daten 2-
②	T.M.D.S. Daten 2+
③	T.M.D.S. Daten 2 abgeschirmt
④	_____
⑤	_____
⑥	DDC Takt
⑦	DDC Daten
⑧	_____
⑨	T.M.D.S. Daten 1-
⑩	T.M.D.S. Daten 1+
⑪	T.M.D.S. Daten 1 abgeschirmt
⑫	_____
⑬	_____
⑭	+5 V Gleichstrom
⑮	GND (Masse)
⑯	Hot Plug-Feststellung
⑰	T.M.D.S. Daten 0-
⑱	T.M.D.S. Daten 0+
⑲	T.M.D.S. Daten 0 abgeschirmt
⑳	_____
㉑	_____
㉒	T.M.D.S. Takt abgeschirmt
㉓	T.M.D.S. Takt+
㉔	T.M.D.S. Takt-

PC IN Anschluss



- ① 15-poliges Mini-D-SUB-Kabel (handelsüblich)
- ② Umwandlungsadapter (falls erforderlich) (handelsüblich)
- ③ Stereo-Minsteckerkabel (M3) (handelsüblich)
- ④ PC

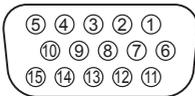
Art des Computersignals, das zugeführt werden kann

- Für typische PC-Eingangssignale, die in „Voreingestellte Signale“ (siehe Seite 88) beschrieben sind, sind die Anpassungswerte, z. B. für Standard-Bildpositionen und -größen, bereits im Gerät gespeichert.
(Eingabefähige Computersignale sind solche mit einer horizontalen Abtastfrequenz von 30 bis 110 kHz und einer vertikalen Abtastfrequenz von 48 bis 120 Hz.)
- Die Anzeigauf Auflösung ist maximal 1 440 × 1 080 Punkte, wenn das Seitenverhältnis auf [4:3] gestellt ist, und die Auflösung ist 1 920 × 1 080 Punkte, wenn das Seitenverhältnis auf [16:9] gestellt ist. Falls die Anzeigauf Auflösung diese Maximalwerte überschreitet, ist eine Anzeige von kleinen Details mit ausreichender Klarheit u. U. nicht möglich.

Hinweis

- Der Anschluss PC IN ist nicht DDC2B-kompatibel. Wenn der angeschlossene Computer nicht DDC2B-kompatibel ist, müssen beim Anschließen des Computers Einstellungen geändert werden.
- Für den Anschluss eines DOS/V-kompatiblen Computers mit einer 15-poligen Mini D-sub-Buchse ist kein Adapter notwendig.
- Der in der Abbildung gezeigte Computer dient nur zur Erklärung.
- Zusätzliche Computer, Kabel und Umwandlungsadapter sind zwar abgebildet, werden aber nicht mitgeliefert.
- Stellen Sie die Horizontal- und Vertikalabtastrfrequenzen der PC-Signale nicht auf Werte ein, die außerhalb des vorgeschriebenen Frequenzbereichs liegen.
- Eine Zuleitung von Komponentensignalen ist über die Klemmen 1, 2 und 3 der 15-poligen Mini-D-sub-Buchse möglich.
- Ändern Sie die [YUV/RGB Eingangswahl]-Einstellung im Menü [Signal] auf [YUV] (bei Zuführung von Component-Signalen) oder auf [RGB] (bei Zuführung von RGB-Signalen). (siehe Seite 41)

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei PC-Eingang (Mini D-sub, 15-polig)

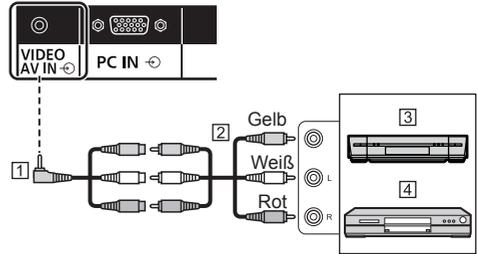


Klemme	Signalbezeichnung
①	R (P _R /C _R)
②	G (Y)
③	B (P _B /C _B)
④	NC (nicht verwendet)
⑤	GND (Masse)
⑥	GND (Masse)
⑦	GND (Masse)
⑧	GND (Masse)
⑨	+5 V Gleichspannung
⑩	GND (Masse)
⑪	NC (nicht verwendet)
⑫	SDA
⑬	HD/SYNC
⑭	VD
⑮	SCL

VIDEO-Anschluss

Hinweis

- Videogeräte, Anschlusskabel und Umwandlungsstecker werden diesem System nicht mitgeliefert.

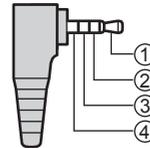


- 1 4-poliges Ministecker-Konvertierungskabel (handelsüblich)
- 2 Audio-Videokabel (handelsüblich)
- 3 Videorekorder
- 4 DVD-Player

Verdrahtungsspezifikation für 4-poligen Ministecker

Hinweis

- Verwenden Sie einen 4-poligen Ministecker (M3) mit den folgenden Verdrahtungsspezifikationen für den VIDEO-Anschluss dieses Geräts. Unterscheidet sich die Verdrahtung eines Steckers, werden Audio und Video nicht korrekt eingegeben.



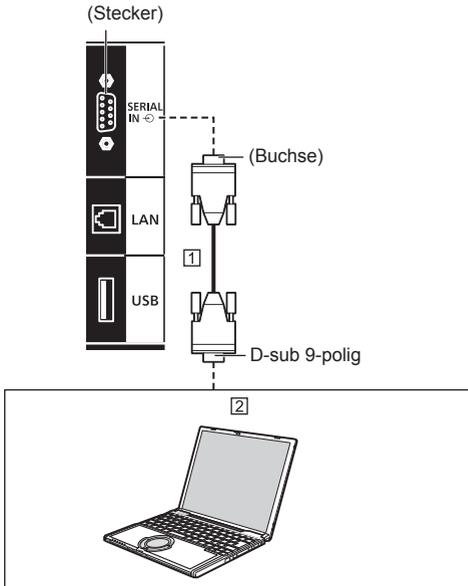
①	Audio L (weiß)
②	Video (gelb)
③	GND (Masse)
④	Audio R (rot)

SERIAL Anschluss

Die SERIAL-Buchse entspricht der Schnittstelle RS-232C, es ist deshalb möglich das Display mit einem angeschlossenen Computer zu steuern.

Hinweis

- Zusätzliche Computer und Kabel sind zwar abgebildet, werden aber nicht mitgeliefert.



1 Ungekreuztes RS-232C-Kabel (handelsüblich)

2 PC

Hinweis

- Zum Anschluss des Computers an das Display ein RS-232C-Einfachkabel verwenden.

Stift-Zuordnung und Signalbezeichnungen bei SERIAL-Anschluss



Klemme	Signalbezeichnung	
①	NC (nicht angeschlossen)	
②	RXD	
③	TXD	
④	Nicht verwendet	
⑤	GND (Masse)	
⑥	Nicht verwendet	
⑦	RTS] bei diesem Gerät kurzgeschlossen
⑧	CTS	
⑨	NC (nicht angeschlossen)	

Bei diesen Signalbezeichnungen handelt es sich um die in den Spezifikationen von Personalcomputern gebräuchlichen Bezeichnungen.

Kommunikationsparameter

Signalpegel: Kompatibel mit RS-232C

Synchronisation: Asynchron

Baud-Übertragungsrate: 9600 bps

Parität: Keine

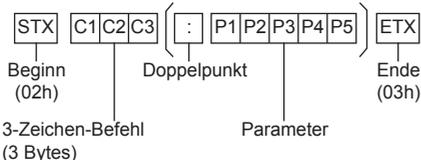
Zeichenlänge: 8 bits

Stoppbit: 1 bit

Flussregelung: Keine

Grundformat der Steuerbefehle

Die Übertragung eines Steuersignals vom Computer beginnt mit einem STX-Signal, gefolgt vom Befehl, den Parametern und wird mit einem ETX-Signal abgeschlossen. Falls keine Parameter vorhanden sind, braucht kein Parametersignal gesendet zu werden.



Befehl

Befehl	Parameter	Steuerung
PON	Keine	Einschalten
POF	Keine	Ausschalten
AVL	***	Laustärke 000 – 100
AMT	0	Automatische Tonabschaltung AUS
	1	Automatische Tonabschaltung EIN
IMS	Keine	Eingangswahl (Umschaltung)
	HM1	HDMI 1-Eingang (HDMI1)
	HM2	HDMI 2-Eingang (HDMI2)
	DV1	DVI-D IN-Eingang (DVI-D)
	PC1	PC IN-Eingang (PC)
	VD1	VIDEO-Eingang (VIDEO)
	UD1	USB-Eingang (USB)
DAM	Keine	Bildschirm-Moduswahl (umschalten)
	ZOOM	Zoom 1
	FULL	16:9
	NORM	4:3
	ZOM2	Zoom 2

Hinweis

- Wenn mehrere Befehle übertragen werden, stellen Sie sicher, auf die Antwort dieses Geräts auf den ersten Befehl zu warten, bevor Sie den nächsten Befehl senden. Wenn ein Befehl gesendet wird, der keine Parameter erfordert, ist ein Doppelpunkt (:) nicht notwendig.
- Bei Übertragung eines unzulässigen Befehls erhält der Computer die Fehlermitteilung „ER401“.
- Im Standby-Modus (mit der Fernbedienung auf AUS geschaltet) reagiert das Gerät nur auf den Befehl PON.
- Zu genauen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung der Befehle wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler vor Ort.

Für weitere Informationen dazu besuchen Sie die folgende Website.

<http://panasonic.net/prodisplays/>

IR IN/IR OUT-Anschluss

Verbinden Sie das Kabel mit dem Ministecker (M3) vom IR OUT-Ausgang des ersten Anzeigerätes mit dem IR IN-Eingang des zweiten Anzeigerätes.

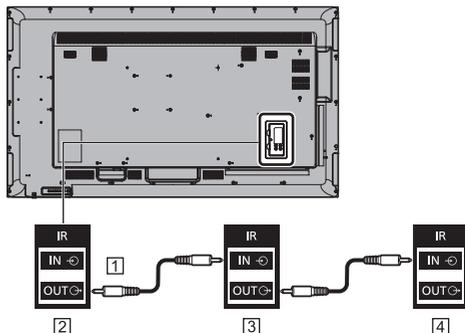
Das Infrarotsignal des ersten Anzeigerätes wird an das zweite Anzeigerät gesendet.

In diesem Fall funktioniert das IR-Empfänger (Infrarotempfang am Fernbedienungssensor) am zweiten Anzeigerät nicht.

Durch Wiederholung der obigen Anschlüsse können Sie eine Daisy-Chain-Verbindung herstellen.

Hinweis

- Anschlusskabel sind diesem Gerät nicht mitgeliefert.
- Verkettung per Daisy Chain ist nur mit Displays derselben Serie (Baureihe) möglich.

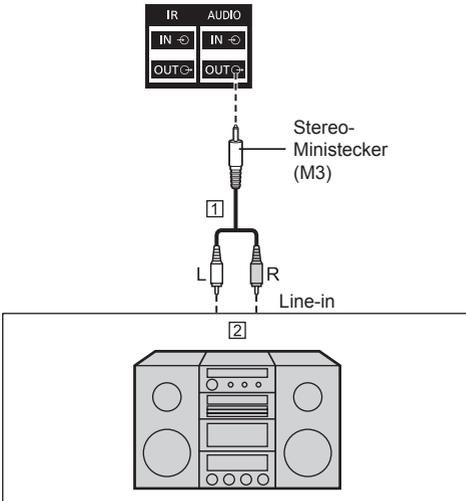


- 1 Stereo-Minsteckerkabel (M3) (handelsüblich)
- 2 Erstes Display
- 3 Zweites Display
- 4 Drittes Display

AUDIO OUT Anschluss

Hinweis

- Die in den Abbildungen gezeigten Audiogeräte und Anschlusskabel gehören nicht zum Lieferumfang dieses Geräts.



1 Stereo-Audiokabel (handelsüblich)

2 Audiogeräte

Hinweis

- Um Ton über den AUDIO OUT-Anschluss des Geräts auszugeben, stellen Sie [Ausgangswahl] im Menü [Ton] auf [Audio Ausgang] ein. (siehe Seite 35)

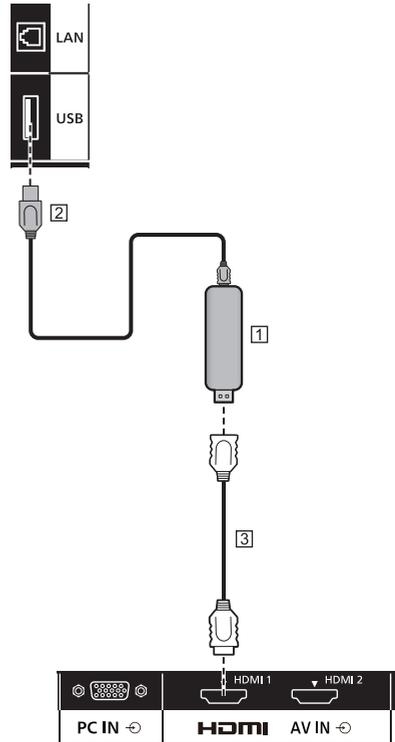
USB-Anschluss

Schließen Sie das USB-Speichermedium (handelsüblich) an, um den [USB-Medienplayer] zu verwenden. (siehe Seite 76)

Zudem wird Strom zugeführt, wenn ein separat erhältlicher Stick-PC etc. angeschlossen wird.

Hinweis

- Stick-PC und Anschlusskabel sind diesem Gerät nicht mitgeliefert.

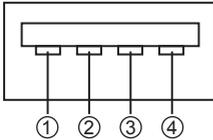


1 USB-Stick

2 USB-Kabel (handelsüblich)

3 HDMI-Verlängerungskabel (handelsüblich)

Pinbelegungen und Signalbezeichnungen beim USB-Anschluss



Klemme	Signalbezeichnung
①	+5 V Gleichspannung
②	Daten -
③	Daten +
④	GND (Masse)

Es können bis zu 5 V/1 A an ein externes Gerät gespeist werden, wenn das Bild angezeigt wird.

- Wird eine Stromstärke jenseits des Stromversorgungsbereichs angelegt, blockiert der Ausgang und folgende Meldung erscheint.

[USB DC5V OUT Überlastung. Bitte Kabel oder Gerät abtrennen, dann Display aus- und wieder einschalten.]

In diesem Fall entfernen Sie das Gerät und schalten dann die Stromversorgung mit der mit der Fernbedienung etc. aus/ein.

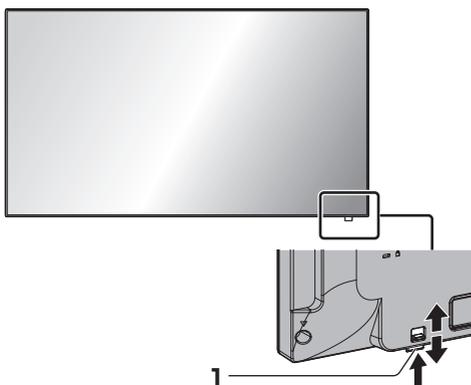
Hinweis

- Falls eine Direktverbindung mit diesem Gerät aufgrund der Größe eines Stick-PCs etc. nicht möglich ist, verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel.
- Je nach Art des USB-Speichergerätes kann es möglicherweise mit der Außenseite, z.B. einer rückseitigen Abdeckung, in Kontakt kommen und sich nicht anschließen lassen. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleines USB-Speichergerät, das sich an dieses Gerät anschließen lässt.
- Je nach USB-Speichermedium blinkt die Zugriffslampe möglicherweise weiterhin, selbst wenn darauf nicht zugegriffen wird. Entfernen Sie in diesem Fall das Gerät, nachdem Sie auf einen anderen Eingang als den USB-Eingang gewechselt haben.

Entfernen Sie zudem beim Lesen des Benutzerbilds das Gerät, nachdem die Anzeige des Menübildschirms beendet ist (siehe Seite 41). Entfernen Sie beim Ausführen des Datenklonens das Gerät, nachdem der Abschlussbildschirm angezeigt wurde. (siehe Seite 84)

Anordnung der Bedienelemente

Hauptgerät



- Betätigen Sie den Hebel auf der Rückseite, um die Power-Anzeige und den Sensor der Fernbedienung auszuwerfen.
Um sie aufzubewahren, betätigen Sie den selben Hebel oder drücken Sie direkt die Unterseite des Sensors der Fernbedienung ein.

Hinweis

- Für die normale Benutzung ziehen Sie Betriebsanzeige und Fernbedienungssensor an der Kante des Hauptgerätes heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. Bewahren Sie diese Teile je nach Einrichtung, z. B. bei Verwendung mehrerer Anzeigeegeräte, im Hauptgerät auf.

1 Power-Anzeige / Sensor der Fernbedienung

Die Netzanzeige leuchtet.

Wenn das Gerät auf EIN geschaltet ist (Haupt-Ein/Aus-Schalter: EIN)

- Bild wird angezeigt: Grün
- Power AUS (Standby) mit der Fernbedienung:
 - Wenn [Netzwerksteuerung] auf [Aus] eingestellt ist: Rot
 - Wenn [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt ist: Orange (Rot/Grün)

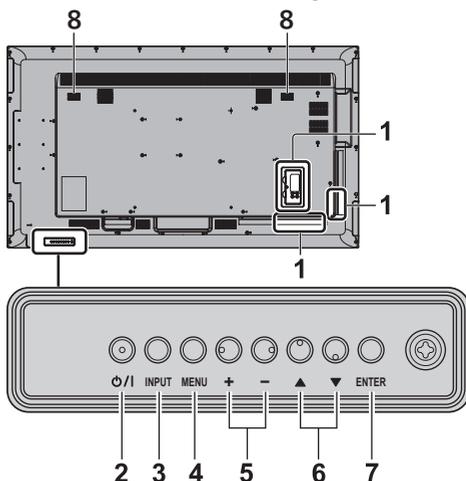
Für [Netzwerksteuerung]-Einstellungen, siehe Seite 51.

- Power AUS mit der Funktion „Power Management“: Orange (Rot/Grün) Für die Funktion „Power Management“, siehe Seite 45.

Wenn das Gerät auf AUS geschaltet ist (Haupt-Ein/Aus-Schalter: AUS): Leuchtet nicht

Hinweis

- Selbst wenn das Display ausgeschaltet und auch die Power-Anzeige erloschen ist, befinden sich einige Stromkreise noch immer im eingeschalteten Zustand.
- Wenn die Power-Anzeige orange leuchtet, ist der Stromverbrauch im Standbymodus in der Regel höher, als wenn die Power-Anzeige rot leuchtet.



1 Externer Eingang

Verbindet mit Videogeräten, PC usw. (siehe Seite 13)

2 <Haupt-Ein/Aus-Schalter>

Schaltet das Gerät ein / aus.

3 <INPUT (Gerät)>

Wählt das angeschlossene Gerät. (siehe Seite 25)

4 <MENU (Gerät)>

Ruft den Menübildschirm auf. (siehe Seite 31)

5 <+ (Gerät)> / <- (Gerät)>

Stellt die Lautstärke ein. (siehe Seite 26)

Ändert die Einstellungen oder stellt die Einstellungsebene auf dem Hauptbildschirm ein. (siehe Seite 31)

6 <▲ (Gerät)> / <▼ (Gerät)>

Wählt das einzustellende Element auf dem Menübildschirm. (siehe Seite 31)

7 <ENTER (Gerät)>

Konfiguriert das Element auf dem Menübildschirm. (siehe Seite 31)

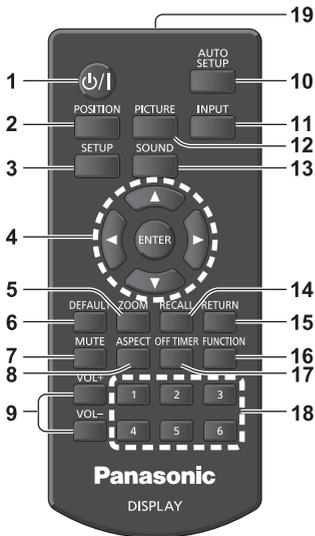
Wechselt Bildformatmodus. (siehe Seite 28)

8 Eingebaute Lautsprecher

Der Ton wird hinten und oben ausgegeben.

Hinweis

- Um Ton über die eingebauten Lautsprecher des Geräts auszugeben, stellen Sie [Ausgangswahl] im Menü [Ton] auf [Lautsprecher] ein. (siehe Seite 35)



1 Ein-/Austaste (Standby) (⏻/⏻)

- Schaltet das Gerät ein und aus, wenn das Display über <Haupt-Ein/Aus-Schalter> eingeschaltet ist. (siehe Seite 24)

2 POSITION

(siehe Seite 33)

3 SETUP

(siehe Seite 41)

4 ENTER / Cursor-Knöpfe (▲▼◀▶)

- Zur Navigation durch die Menübildschirme. (siehe Seite 31)

5 ZOOM

Ruft den Digitalzoommodus auf. (siehe Seite 29)

6 DEFAULT

- Zum Zurückstellen der Einstellungen für Bild, Ton usw. auf die Standardeinstellungen. (siehe Seite 33, 35, 36)

7 MUTE

- Stummschalten Ein / Aus. (siehe Seite 27)

8 ASPECT

- Stellt das Bildformat ein. (siehe Seite 28)

9 VOL + / VOL -

- Stellt die Höhe der Lautstärke ein. (siehe Seite 26)

10 AUTO SETUP

- Zur automatischen Anpassung der Position/Größe des Bildschirms. (siehe Seite 33)

11 INPUT

- Wechselt den Eingang zur Darstellung auf dem Bildschirm. (siehe Seite 25)

12 PICTURE

(siehe Seite 36)

13 SOUND

(siehe Seite 35)

14 RECALL

- Zeigt den aktuellen Einstellungsstatus des Eingangsmodus, Bildformatmodus usw. an. (siehe Seite 26)

15 RETURN

- Wird verwendet, um zum vorherigen Menü zurückzukehren. (siehe Seite 31)

16 FUNCTION

- Zeigt [Funktionstasten Führung] an. (siehe Seite 54)

17 OFF TIMER

- Wechselt nach einer bestimmten Zeit in den Standby-Modus. (siehe Seite 27)

18 Ziffernknöpfe (1 - 6)

- Zur Verwendung als Shortcut-Tasten für oft durchgeführte Operationen. (siehe Seite 54)

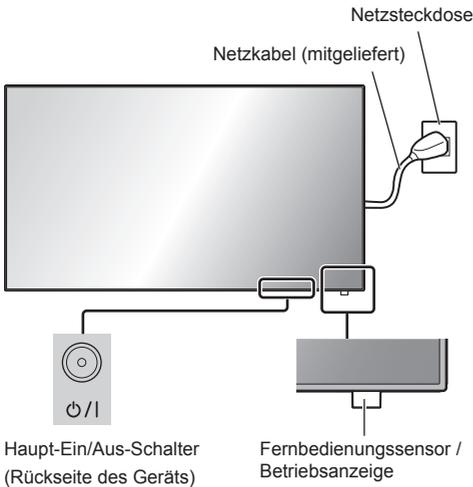
19 Signalausgabe

Hinweis

- In dieser Anleitung werden Tasten der Fernbedienung und des Geräts gekennzeichnet durch < >. (Beispiel: <INPUT>.)

Die Bedienung wird hauptsächlich anhand der Fernbedienungstasten erklärt, aber Sie können auch die Tasten am Gerät benutzen, wenn sie dieselbe Funktion haben.

Grundlegende Bedienschritte



Bei der Bedienung per Fernbedienung diese in Richtung Gerät halten, d. h. in Richtung des Empfängers der Fernbedienungssignale.



Hinweis

- Für normale Benutzung ziehen Sie den Fernbedienungssensor an der Kante des Hauptgeräts heraus, indem Sie den Hebel an der Rückseite betätigen. (siehe Seite 22)
- Achten Sie darauf, dass sich kein Hindernis zwischen dem Fernbedienungssensor des Hauptgeräts und der Fernbedienung befindet.
- Stellen Sie sich bei Benutzung der Fernbedienung vor den Fernbedienungssensor bzw. halten Sie sich in dem Bereich auf, der vom Sensor erkannt wird.
- Wenn Sie die Fernbedienung direkt auf den Sensor

der Fernbedienung des Hauptgeräts halten, sollte die Entfernung der Vorderseite des Sensors der Fernbedienung ca. 7 m oder weniger betragen. Je nach Winkel ist die Entfernung für den Betrieb möglicherweise kürzer.

- Achten Sie darauf, dass weder direktes Sonnenlicht noch stark fluoreszierendes Licht auf den Fernbedienungssensor des Hauptgeräts fällt.

1 Das Netzkabel am Display anschließen.

(siehe Seite 12)

2 Den Stecker in die Netzsteckdose einstecken.

Hinweis

- Je nach Land sind die Stecker unterschiedlich. Darum kann es sein, dass der links abgebildete Stecker anders aussieht als der Ihres Geräts.
- Wenn Sie das Netzkabel trennen, vergewissern Sie sich, dass Sie es zuerst an der Wandsteckdose trennen.
- Die Einstellungen werden möglicherweise nicht gespeichert, wenn über das Menü auf dem Bildschirm Einstellungen geändert worden sind und dann sofort der Netzstecker gezogen wird. Ziehen Sie den Netzstecker erst nach Verstreichen der erforderlichen Zeit. Oder ziehen Sie den Netzstecker erst dann, nachdem Sie das Gerät per Fernbedienung, RS-232C-Steuerung oder LAN-Steuerung ausgeschaltet haben.

3 Beim Gerät auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> drücken, um das Gerät einzuschalten: Auf Ein geschaltet.

- Betriebsanzeige: Grün (Bild wird angezeigt.)
- Ist das Gerät auf EIN geschaltet, kann es mit der Fernbedienung bedient werden.

■ Das Gerät mit der Fernbedienung auf EIN/AUS schalten

Betätigen Sie die <Ein-/Austaste (Standby)>, um das Anzeigegerät einzuschalten.

- Betriebsanzeige: Grün (Bild wird angezeigt.)

Betätigen Sie die <Ein-/Austaste (Standby)>, um das Anzeigegerät auszuschalten.

- Power-Anzeige: Rot (Standby)

Drücken Sie <Haupt-Ein/Aus-Schalter> auf dem Gerät, um das Gerät auszuschalten, wenn das Gerät eingeschaltet ist oder sich im Standbymodus befindet.

Hinweis

- Während dem Betrieb der Funktion „Power Management“ (siehe Seite 45) leuchtet die Power-Anzeige im ausgeschalteten Zustand orange.
- Nachdem der Netzstecker getrennt wurde, könnte die Betriebsanzeige noch einige Zeit weiterleuchten. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.

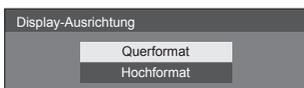
■ Bei erstmaligem Einschalten des Geräts

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

1 Wählen Sie die Sprache mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



2 Wählen Sie bei vertikaler Montage [Hochformat] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



Hinweis

- Nachdem die Optionen eingestellt worden sind, erscheinen diese Bildschirmanzeigen beim nächsten Einschalten des Geräts nicht mehr.

Jeder Posten kann in den folgenden Menüs zurückgesetzt werden.

[OSD Sprache] (siehe Seite 48)

[Display-Ausrichtung] (siehe Seite 55)

■ EINSCHALT-Meldung

Der folgende Warnhinweis könnte beim Einschalten angezeigt werden:

Verkehrungen für Ausschalten bei Nichtbetätigung

Die Funktion „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ ist aktiviert.

Wenn [Ausschalten bei Nichtbetätigung] im [Konfiguration]-Menü auf [Ein] eingestellt ist, wird immer eine Warnmeldung angezeigt, wenn der Strom eingeschaltet wird. (siehe Seite 48)

Informationen zu „Power Management“

Letztes Ausschalten erfolgte über „Power Management“.

Wenn „Power Management“ in Betrieb ist, wird immer eine Informationsmeldung angezeigt, wenn der Strom eingeschaltet wird. (siehe Seite 45)

Diese Meldungsanzeigen können mit dem folgenden Menü eingestellt werden:

- [Options] Menü
 - Power on message(No activity power off) (siehe Seite 61)
 - Power on message(Power management) (siehe Seite 61)

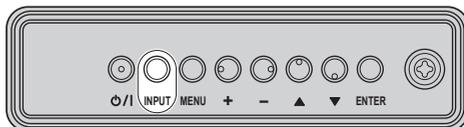
Eingangssignal auswählen

Wählen Sie das Eingangssignal für das Gerät.

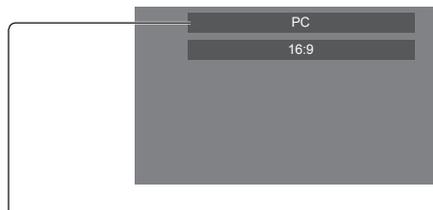
Drücken Sie auf <INPUT> oder <INPUT (Gerät)>.



Gerät



Bei jedem Tastendruck wird zum jeweils nächsten Eingang gewechselt.



[HDMI1] → [HDMI2] → [DVI-D] → [PC] → [VIDEO] → [USB]

[HDMI1]:

HDMI 1-Anschluss, HDMI-Eingang

[HDMI2]:

HDMI 2-Anschluss, HDMI-Eingang

[DVI-D]:

DVI-D IN-Anschluss, DVI-D-Eingang

[PC]:

PC IN-Anschluss, PC-Eingang

[VIDEO]:

VIDEO-Anschluss, Composite-Video-Eingang

[USB]:

USB-Anschluss, USB-Eingang

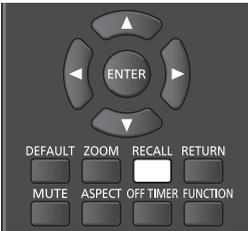
Hinweis

- Zeigt die Signalbezeichnungen an, wie sie in [Eingangsbezeichnung] festgelegt sind. (siehe Seite 45)
- Der Eingang wird nur umgeschaltet, wenn [Input lock] auf [Off] gestellt ist. (siehe Seite 58)
- Es könnte auf dem Flüssigkristallbildschirm zu Bildkonservierung (Bildverzögerung) kommen, wenn ein Standbild für einen längeren Zeitraum auf dem Bildschirm beibehalten wird. Um ein solches Problem zu vermeiden werden das Verwenden des Bildschirmschoners und Wackeln empfohlen. (siehe Seite 44, 48)

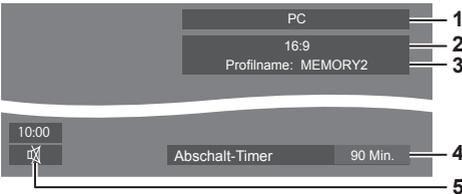
RECALL

Sie können sich die Einstellungen für Eingangsbezeichnungen, Bildmodus usw. anzeigen lassen.

Drücken Sie <RECALL>.



Der Status der derzeitigen Einstellungen wird angezeigt.



- 1 Eingangsbezeichnung
- 2 Seitenverhältnis (siehe Seite 28)
- 3 Profilname (siehe Seite 40)
- 4 Restzeit bei Abschalt-Timer (siehe Seite 27)
- 5 Uhr / Stummschalten (siehe Seite 27, 61)

- Wenn kein Videosignal zum ausgewählten Eingang besteht, wird [Kein Signal] am Ende 30 Sekunden lang angezeigt.
- Wenn kein USB-Speichermedium bei Verwendung des USB-Eingangs mit dem USB-Anschluss verbunden ist, wird [Keine externen Medien] 30 Sekunden lang angezeigt.

Wenn ein USB-Speichermedium verbunden ist, aber keine abspielbaren Dateien enthalten sind, wird [Keine Wiedergabedatei] die ganze Zeit über angezeigt.

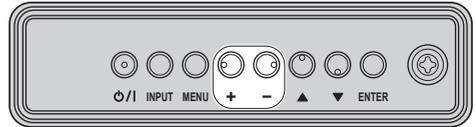
- Wenn [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] - [Displayeinstellung] auf [Ein] steht (siehe Seite 47), wird die Meldung [Kein Signal] / [Keine externen Medien] / [Keine Wiedergabedatei] nicht angezeigt. Stattdessen wird das in [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] gespeicherte Bild angezeigt.
- Um die Uhr anzeigen zu lassen, stellen Sie [Datum und Uhrzeit] und dann [Clock display] auf [On] ein. (siehe Seite 50, 61)

Lautstärkeregelung

Drücken Sie <VOL +> <VOL -> oder <+ (Gerät)> <- (Gerät)>, um die Lautstärke zu regulieren.



Gerät



- Wird das Gerät ausgeschaltet, bleibt die aktuelle Lautstärkeeinstellung erhalten.
- Ist [Maximum VOL level] auf [On] gestellt, kann die Lautstärke nur bis zum festgelegten Maximalwert erhöht werden, und bei Erreichen des Maximums wechselt die Anzeige des angezeigten Wertes zu Rot. (siehe Seite 58)
- Wenn [Initial VOL level] auf [On] gestellt ist, ist die Lautstärke auf dem Pegel bei Einschalten des Displays. (siehe Seite 58)

Ton-Stummschaltung Ein / Aus

Ist eine nützliche Funktion, wenn Sie vorübergehend den Ton stumm schalten wollen, zum Beispiel um ein Telefonat anzunehmen oder um zur Tür zu gehen.

Drücken Sie <MUTE>.

-  erscheint auf dem Bildschirm und der Ton ist stummgeschaltet. Drücken Sie den Knopf erneut, um den Ton wieder einzublenden.



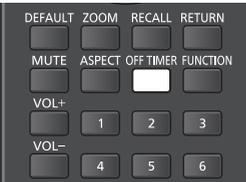
- Der Ton wird auch wieder aktiviert, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird oder wenn die Lautstärke geändert wird.
- Während MUTE (Stummschaltung) aktiviert ist, wird  als Erinnerung daran angezeigt.
- Wenn das unter [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] (siehe Seite 47) eingestellte Bild angezeigt wird, wird nach der Funktion nicht  angezeigt.

OFF TIMER

Das Display kann so eingestellt werden, dass es nach einem festgelegten Zeitraum auf Standby schaltet. (30 Min., 60 Min., 90 Min.)

Bei jedem Drücken von <OFF TIMER> wechselt die Einstellung.

- [0 Min.] → [30 Min.] → [60 Min.] → [90 Min.] → [0 Min.] (Abbrechen)



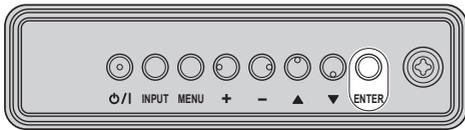
- Wenn nur noch drei Minuten verbleiben, blinkt die Anzeige der verbliebenen Zeit (rot). Danach schaltet sich das Gerät auf Standby.
- Zum Anzeigen der Restzeit auf der Zeituhr drücken Sie <RECALL>.
- Der Abschalt-Timer wird außer Kraft gesetzt, wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird. Wird der Strom später eingeschaltet, bleibt das Gerät im Standby-Modus.
- Wenn das unter [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] eingestellte Bild (siehe Seite 47) angezeigt wird, wird die verbleibende Zeit nicht angezeigt, auch wenn der Timer in 3 Minuten endet. Stattdessen wird das Bild bis zur Abschaltung des Geräts angezeigt.
Drücken Sie <RECALL>, um die Restzeit zu überprüfen.

Bedienelemente für SEITENVERHÄLTNIS

Bei wiederholtem Drücken von <ASPECT> oder <ENTER (Gerät)> wechseln Sie zwischen den Bildseitenverhältnis-Einstellungen:



Gerät



[4:3] → [Zoom 1] → [Zoom 2] → [16:9]

Hinweis

- Die aktuelle Einstellung des Seitenverhältnisses wird für jeden Eingangsanschluss separat gespeichert.
- Bei Eingabe von USB ist das Bildseitenverhältnis fest auf [16:9] eingestellt.

Liste der Seitenverhältnis-Modi

Seitenverhältnis-Modus	Beschreibung
16:9	<p>Bild → Vergößerter Bildschirm</p> <p>Die Bilder werden so angezeigt, dass sie den gesamten Bildschirm ausfüllen.</p>

Seitenverhältnis-Modus	Beschreibung
4:3	<p>Bilder werden im 4:3-Bereich angezeigt. Bilder mit einem 4:3-Seitenverhältnis werden unverändert angezeigt. PC-Signale werden zur Anzeige im 4:3-Bereich vergrößert oder verkleinert. An den rechten und linken Bildschirmrändern werden Seitenbalken angezeigt.</p>
Zoom 1	<p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 4:3, die über 16:9-Bildsignale übertragen werden, werden in ihrem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt. Die Ränder links und rechts des Bildes sind jeweils durch ein leeres Feld kaschiert.</p>
Zoom 2	<p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 16:9 im Letterbox-Format werden vertikal vergrößert, um den Bildschirm auszufüllen. Oben und unten werden die Bildränder abgeschnitten.</p>
Zoom 2	<p>Bilder mit einem Seitenverhältnis 16:9 im Letterbox-Format werden vertikal und horizontal vergrößert, um den Bildschirm auszufüllen. Die Bildränder oben und unten sowie links und rechts werden abgeschnitten.</p>

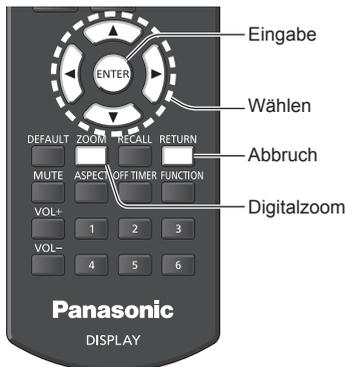
Hinweis

- Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Funktion für Wahl des Bildseitenverhältnisses zum Schrumpfen oder Ausdehnen des Bilds bei Einsatz des Displays an einem öffentlichen Ort zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine Verletzung der Urheberrechte darstellen kann. Vorführungen oder Änderungen von urheberrechtlich geschütztem Material zu gewerblichen Zwecken ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte sind gesetzlich verboten.

Digitalzoom

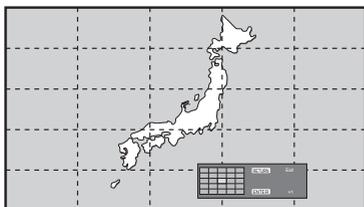
Wählen Sie die Bildschirmbereiche (25 Bereiche) zur Vergrößerung und vergrößern Sie die ausgewählten Bildbereiche um das 2-, 3- oder 4-fache.

(Verwenden Sie die Fernbedienung. Die Tasten am Hauptgerät können nicht zur Bedienung verwendet werden.)



1 Stellen Sie den Digitalzoom-Modus ein.

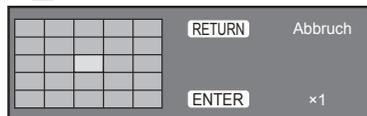
Drücken Sie <ZOOM>.



Das Seitenverhältnis wird auf [16:9] eingestellt und die Anleitung für den Digitalzoom wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Bildbereiche, die vergrößert werden sollen.

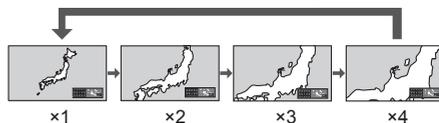
Treffen Sie die Auswahl durch Drücken von \blacktriangledown \blacktriangleleft \blacktriangleright \blacktriangleup .



Anleitung für den Digitalzoom

3 Ändern Sie das Zoomverhältnis für die Bildschirmbereiche.

Schaltet beim jeweiligen Drücken von <ENTER> um.



- Falls in dem für [Menü-Anzeigedauer] eingestellten Zeitraum keine Funktion ausgeführt wird (siehe Seite 55) (5 – 180 Sekunden) , **wenn der Zoomfaktor für den Bildschirm auf „x1“** eingestellt ist, verlässt das Gerät den Zoommodus.
- Falls für ca. 3 Sekunden keine Bedienung erfolgt, **wenn der Zoomfaktor für den Bildschirm auf „x2“, „x3“ oder „x4“** eingestellt ist, erlischt die Anzeige zur digitalen Zoomeinstellung. Durch Drücken der Knöpfe \blacktriangledown \blacktriangleleft \blacktriangleright \blacktriangleup wird die Anzeige wieder aufgerufen.

4 Verlassen des digitalen Zoommodus.

Drücken Sie <RETURN>, um den Modus zu verlassen.

Der Bildschirm Der Bildschirm kehrt zum Zustand direkt vor dem Umschalten in den Digitalzoom-Modus zurück und die Anleitung für den Digitalzoom blendet sich aus.

- Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um den Modus zu beenden. Anschließend wird der Betriebsvorgang der gedrückten Taste ausgeführt.

Fernbedienung:

<AUTO SETUP> <POSITION> <PICTURE>
<INPUT> <SETUP> <SOUND> <DEFAULT>
<RECALL> <MUTE> <ASPECT> <OFF
TIMER> <FUNCTION> <VOL +> <VOL ->
<1> – <6>

Gerät:

<INPUT (Gerät)> <MENU (Gerät)> <+ (Gerät)>
<- (Gerät)> \blacktriangleup \blacktriangledown <ENTER (Gerät)>

- Wenn sich der Timer für den Bildschirmschoner aktiviert, endet der Digitalzoom-Modus.
- Wenn das Gerät auf OFF setzen, wird eine Beendigung erzwungen.
 - Wenn der Strom durch Drücken der <Ein-/Austaste (Standby)> ausgeschaltet wird.
 - Wenn das Display auf AUS geschaltet ist durch <Haupt-Ein/Aus-Schalter>
 - Wenn das Gerät über den Abschalt-Timer auf OFF gesetzt wird
 - Wenn das Gerät auf AUS geschaltet ist durch [Ausschalten bei fehlendem Signal] oder [Power Management].

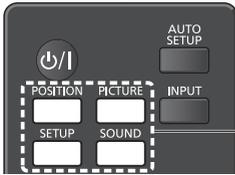
Hinweis

- In den folgenden Fällen ist der Digitalzoom-Modus nicht verfügbar.
 - Wenn [Multi Display-Einstellungen] auf [Ein] gesetzt ist
 - Wenn der Bildschirmschoner aktiv ist
 - Wenn USB als Eingang ausgewählt ist.
- Das vergrößerte Bild ist stärker verpixelt als das Originalbild.
- Nutzen Sie bei Verwendung von mehreren Displays die [Multi Display-Einstellungen]. (siehe Seite 49)

Menüanzeige auf dem Bildschirm

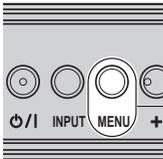
1 Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.

Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf zum Auswählen.

Gerät



Mehrmals drücken.

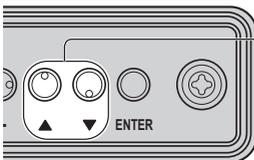
Immer wenn die Taste gedrückt wird, schaltet der Menübildschirm um.

Normales Sehen → [Bild] → [Konfiguration] → [Position] → [Ton]

2 Wählen Sie eine Option.



Drücken Sie den Knopf zum Auswählen.



Drücken Sie den Knopf zum Auswählen.

(Beispiel: [Bild]-Menü)

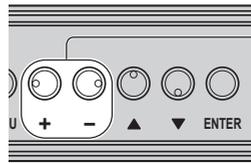


Zum Anzeigen des Untermenüs drücken Sie <ENTER>.

3 Einstellen.

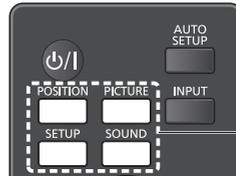


Drücken Sie den Knopf zum Einstellen.



Drücken Sie den Knopf zum Einstellen.

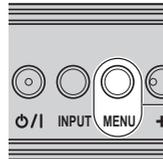
4 Menü verlassen.



Drücken.

Drücken Sie <RETURN>, um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren.

Alternativ können Sie auf den in Schritt 1 ausgewählten Knopf drücken, um das Menü zu verlassen.



Mehrmals drücken.

Hinweis

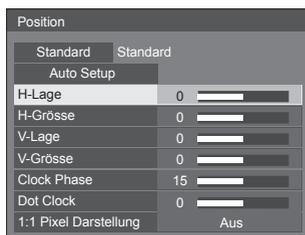
- Wenn die Einstellungen des Displays geändert werden, kann es vorübergehend zu Bild- oder Tonstörungen kommen. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Menüanzeigeliste

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

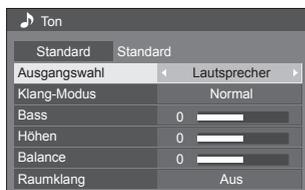
[Position]-Menü

(siehe Seite 33 – 34)



[Ton]-Menü

(siehe Seite 35)



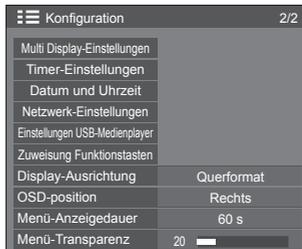
[Bild]-Menü

(siehe Seite 36 – 40)



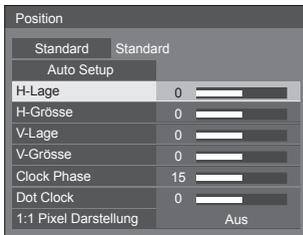
[Konfiguration]-Menü

(siehe Seite 41 – 55)



Position anpassen

1 Um das Menü [Position] anzuzeigen, auf <POSITION> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Menüpunkte, die nicht eingestellt werden können, werden ausgegraut.

Einstellbare Elemente variieren je nach Signal, Eingang und Anzeigemodus.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <POSITION> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Wenn [Standard] gewählt wird, setzt das Drücken von <ENTER> die Einstellungswerte aller angezeigten Menüs auf die Werkseinstellungen zurück.

Beim Einstellen jedes Postens setzt das Drücken von <DEFAULT> den Einstellungswert des Postens auf die Werkseinstellungen zurück.

Hinweis

- Die Einstellungen für [Position] werden separat für jedes Eingangssignal gespeichert.
- Beim USB-Eingang, kann nicht jeder Menüeintrag [Position] angepasst werden.

Die [Position] einstellen, wenn das Display vertikal installiert ist

Beachten Sie bei der Anpassung, dass auch bei vertikaler Installation die Einstellrichtungen für Position / Größe dieselben sind wie bei horizontaler Installation.

Auto Setup

Bei Eingang eines PC-Signals werden [H-Lage] / [V-Lage], [H-Grösse] / [V-Grösse], [Clock Phase] und [Dot Clock] automatisch korrigiert.

Diese Einstellung wird aktiviert unter folgenden Bedingungen:

- Bei der Eingabe eines analogen Signals (PC).

Während das Bild des entsprechenden Signals angezeigt wird, wählen Sie [Auto Setup] und drücken Sie <ENTER>.

Benutzung der Fernbedienung

Auf <AUTO SETUP> drücken.

Wenn Auto Setup nicht funktioniert, wird [Ungültig] angezeigt.

Automatischer Modus

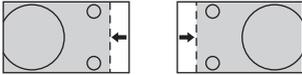
Wenn [PC auto setting] ist in [On] eingestellt im [Options] Menü (siehe Seite 59), automatische Lageeinstellung beginnt unter den folgenden Bedingungen:

- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

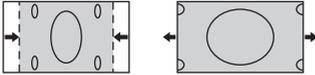
Hinweis

- Wenn die Pixeltaktfrequenz eines PC-Signals 162 MHz oder mehr beträgt, können [Clock Phase] und [Dot Clock] nicht automatisch korrigiert werden.
- Möglicherweise funktioniert Auto Setup nicht, wenn ein abgeschnittenes oder dunkles Bild eingespeist wird. Wechseln Sie in diesem Fall zu einem hellen Bild mit deutlich dargestellten Rändern und anderen Objekten. Versuchen Sie dann erneut, Auto Setup durchzuführen.
- Je nach Signal tritt nach Auto Setup möglicherweise eine fehlerhafte Anpassung auf. Nehmen Sie bei Bedarf eine Feineinstellung der Lage/Größe vor.
- Falls Auto Setup bei einem XGA-Signal (1024 × 768, 1280 × 768, 1366 × 768) nicht richtig eingestellt werden kann, kann die Vorauswahl des individuellen Signals im [XGA-Modus] (siehe Seite 42) zu einer richtigen Ausführung von Auto Setup führen.
- Eine präzise Automateinrichtung ist nicht möglich, wenn ein Signal wie zusätzliche Informationen aus einem gültigen Bildzeitraum überlagert wird oder wenn die Intervalle zwischen dem Synchronsignal und dem Bildsignal kurz sind. Eine präzise Automateinrichtung ist zudem nicht möglich, wenn Bildsignale mit zusätzlichem Tri-Level-Synchronsignal oder einige SYNC-ON-G-Signale eingehen.
- Falls Automatisches Setup nicht befriedigend funktioniert, wählen Sie [Standard], drücken <ENTER> und passen dann die Position/Größe manuell an.

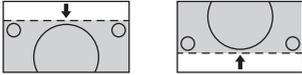
[H-Lage] Mit ◀▶ die Position in der Horizontalen anpassen.



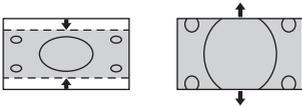
[H-Grösse] Mit ◀▶ die Größe in der Horizontalen anpassen.



[V-Lage] Mit ◀▶ die Position in der Vertikalen anpassen.



[V-Grösse] Mit ◀▶ die Größe in der Vertikalen anpassen.



[Clock Phase] (für PC IN-Eingang)

In einigen Fällen, erscheint der Bildschirmrahmen unscharf oder verwischt, wenn ein PC-Signal eingegeben wird.

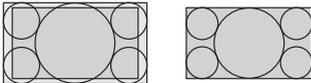
[Dot Clock] (für PC IN-Eingang)

Ein periodisch gestreiftes Interferenzmuster (Rauschen) kann auftreten, wenn ein gestreiftes Muster angezeigt wird. Führen Sie die Einstellung in diesem Fall so durch, dass ein solches Rauschen minimiert wird.

[Over Scan] Schalten Sie die Over Scan-Funktion für das Bild Ein/Aus.

Gültiges Eingangssignal:

525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p (Component Video, RGB, DVI-D, HDMI)



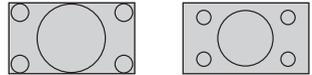
[Ein]

[Aus]

Hinweis

- Wenn [Aus] eingestellt ist, können [H-Grösse] und [V-Grösse] nicht eingestellt werden.

[1:1 Pixel Darstellung] Passt die Anzeigegröße bei Eingang eines 1125i- oder 1125p-Signals an.



[Aus]

[Ein]

Gültiges Eingangssignal:

1125 / 50i, 60i, 24PsF, 24p, 25p, 30p, 50p, 60p

Hinweis

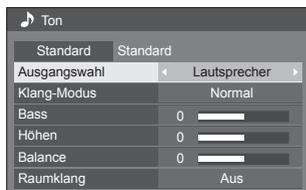
- Wählen Sie [Aus], wenn die Anzeige rund um das Bild flimmert.
- [H-Grösse] und [V-Grösse] können nicht angepasst werden, wenn [Ein] ausgewählt ist.

Hinweis

- In einigen Fällen kommt es vor, dass es außerhalb des Bildbereichs zu Bildstörungen kommt, aber das ist kein Defekt.

Toneinstellung

1 Um das Menü [Ton] anzuzeigen, auf <SOUND> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <SOUND> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Drücken Sie <DEFAULT>, während das Menü angezeigt wird, oder drücken Sie <ENTER>, wenn [Standard] ausgewählt ist, und daraufhin werden die Einstellungswerte aller angezeigten Menüs auf die Werkseinstellungen zurückgestellt.

[Ausgangswahl] Wählen Sie den Audio-Ausgang.

[Lautsprecher]:

Eingebaute Lautsprecher

[Audio Ausgang]:

AUDIO OUT-Ausgang

- Wenn [Audio Ausgang] ausgewählt ist, sind die anderen Menüs ausgegraut und können nicht ausgewählt werden.
- Die Audio-Einstellung der Lautstärke wird separat für jeden Ausgang einzeln gespeichert.

[Klang-Modus] Wählen Sie diese Option für den besten Klang.

[Normal]:

Wiedergabe des Originaltons.

[Dynamik]:

Verstärkt klaren Klang.

[Klar]:

Betont Stimmen.

[Bass] Einstellung der tiefen Töne.

[Höhen] Einstellung der hohen Töne.

[Balance] Einstellung der rechten und linken Lautstärke.

[Raumklang] **[Aus]:**
Normalton
[Ein]:
Raumklang

Hinweis

- Die Einstellungen für [Bass], [Höhen] und [Raumklang] werden separat für [Normal], [Dynamik] und [Klar] im [Klang-Modus] gespeichert.

Bildanpassungen

1 Um das Menü [Bild] anzuzeigen, auf <PICTURE> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

3 Passen Sie mit ◀ ▶ an.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <PICTURE> drücken.

■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

■ Auf Standardeinstellungen zurückstellen

Wenn [Standard] gewählt wird, setzt das Drücken von <ENTER> die Einstellungswerte aller angezeigten Menüs auf die Werkseinstellungen zurück.

Beim Einstellen jedes Postens setzt das Drücken von <DEFAULT> den Einstellungswert des Postens auf die Werkseinstellungen zurück.

Hinweis

- Während der Eingabe von PC IN können die folgenden Einstellungen nicht gemacht werden. [Farbe], [NTSC-Farbtone], [Bildschärfe], [Dynamischer Kontrast], [Farbverbesserung]
- Wenn bei USB-Eingang Standbilder wiedergegeben werden (USB-Medienplayer), haben nur folgende Einstellungen eine Wirkung auf das Bild. [Backlight], [Gamma], [Farbtone]

[Bild-Modus]

Über diesen Menüpunkt schalten Sie auf angenehm anzusehende Bilder, die für die jeweilige Bildquelle oder Umgebung geeignet sind, in der das Gerät benutzt wird.

[Normal]

Zur Ansicht in Standardumgebungen (Abendlicht).

[Dynamik]

Zur Ansicht in helleren Umgebungen.

[Kino]

Für den Gebrauch bei Ansicht von Farbton-fokussierten Bildern mit geringerer Helligkeit.

- Die Einstellungen werden separat für jeden Eingang gespeichert.

[Backlight]

Justiert die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.

Dunkler ↔ Heller

[Kontrast]

Wahl der richtigen Helligkeit und Dichte für den Raum.

Weniger ↔ Mehr

[Helligkeit]

Anpassung für leichteres Erkennen von dunklen Bildern.

Dunkler ↔ Heller

[Farbe]

Einstellung auf eine hellere Farbe.

Weniger ↔ Mehr

[NTSC-Farbtone]

Zur Anpassung des Farbtone bei Hautfarbe.

Mehr Rot ↔ Mehr Grün

[Bildschärfe]

Wiedergabe eines scharfen Bildes.

Weniger ↔ Mehr

[Gamma]

Gamma-Anpassung

[2.0], [2.2], [2.4], [2.6]:

Geringe Neigung - Große Neigung
Zur Anpassung des Farbtone.

[Farbtone]

[3200K], [4000K], [5000K], [6500K], [7500K], [9300K], [10700K], [Original], [Benutzer 1], [Benutzer 2]

Hinweis

- Betont Rot, wenn der numerische Wert von [Farbtone] klein ist, und betont Blau, wenn der Wert groß ist.
- [Original] ist ein Farbtone des Bildelements. Wenn er ausgewählt wird, wird [Gamma] auf 2,2 oder einen gleichwertigen Wert fixiert und kann nicht angepasst werden.

Benutzereinstellung [Farbtone]

Es können 2 Arten von detaillierten [Farbtone]-Einstellungen ([Benutzer 1] und [Benutzer 2]) gespeichert werden.

- 1 Während des Einstellens von [Farbton] auf <ENTER> drücken.



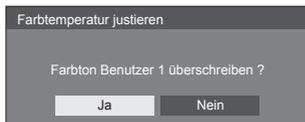
Beispiel:

Wenn [Farbton] auf [6500K] gesetzt ist, können Sie den Sollwert von [6500K] auf den Sollwert von [Benutzer 1] und [Benutzer 2] wiedergeben.

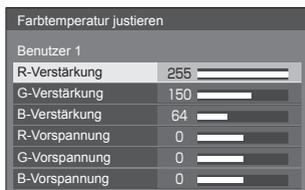
- 2 Mit ▲ ▼ den Benutzer auswählen, für den die Einstellung gespeichert werden soll, dann <ENTER> drücken.



- 3 Wählen Sie mit ◀ ▶ [Ja] und drücken Sie <ENTER>.



- 4 Im Detail-Bildschirm jedes Element einstellen.



[R-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle rote Bereiche.

0 – 255

[G-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle grüne Bereiche.

0 – 255

[B-Verstärkung]

Einstellung des Farbtons für helle blaue Bereiche.

0 – 255

[R-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle rote Bereiche.

-127 – 128

[G-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle grüne Bereiche.

-127 – 128

[B-Vorspannung]

Einstellung des Farbtons für dunkle blaue Bereiche.

-127 – 128

Die Einstellungen werden für den Benutzer gespeichert.

Bei Rückkehr zum Menü [Bild] wird [Farbton] für den ausgewählten Benutzer ausgewählt.



[Dynamischer Kontrast]

Passt den Kontrast durch Ermittlung von Änderungen in der Verwendung von Farben für sich konstant ändernder Bilder automatisch an, z. B. bewegte Bilder.

Geringe Wirkung ↔ Große Wirkung

[Farbverbesserung]

Zeigt Bilder durch die Betonung von Farben an, während es auf [Ein] eingestellt ist.

Bildprofile

Es können bis zu 6 Kombinationen aus Bildeinstellungswerten (im [Bild]-Menü) im Speicher des Anzeigegegerätes als Profile abgelegt und bei Bedarf übernommen werden, damit Sie Ihre bevorzugten Bildeinstellungen komfortabel genießen können.



[Speicher sichern]

(siehe Seite 39)

[Speicher abrufen]

(siehe Seite 39)

[Speicher bearbeiten]

(siehe Seite 40)

1. []	MEMORY1
2. [*]	MEMORY2
3. [*]	MEMORY3
4. []	MEMORY4
5. []	MEMORY5
6. []	MEMORY6

Bild-Einstellprofile im Überblick

Originalbild



Bild anpassen.
(siehe Seite 36 – 37)



Benutzerspezifisch eingerichtetes Bild



Beispiel:
Bild-Einstellwerte im Profil [MEMORY1] speichern.
[Speicher sichern]

Ursprüngliches Bild



Beispiel:
[MEMORY1] laden.
[Speicher abrufen]



Angepasstes Bild



[Speicher bearbeiten]-Bildschirm

1. [*]	MEMORY1
2. [*]	MEMORY2
3. [*]	MEMORY3

Beispiel:
Memory-Name ändern zu [MY PICTURE].
[Speicher bearbeiten]



1. [*]	MY PICTURE
2. [*]	MEMORY2
3. [*]	MEMORY3

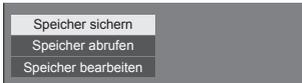
Profile speichern

Um einen Satz von Bildeinstellwerten als ein Profil zu speichern, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

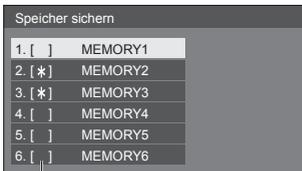
1 Spezifizieren Sie die Bildqualität im Menü [Bild].

(siehe Seite 36 – 37)

2 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher sichern] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

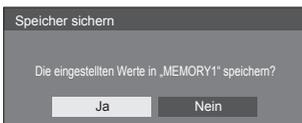


3 Wählen Sie einen Profilnamen zur Speicherung der Bildeinstellungswerte mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- [*] erscheint bei einem Profil, bei dem die Bildjustierung bereits gespeichert wurde.

4 Wählen Sie [Ja] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.



5 Geben Sie einen Profilnamen mit ▲ ▼ ◀ ▶ ein.

- Zeicheneingabe (siehe Seite 87)



6 Wählen Sie nach Eingabe des Profilnamens [Ja] mit ▲ ▼ ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.

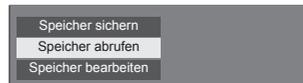


- Um das Speichern des Profils abzubrechen, wählen Sie [Nein].

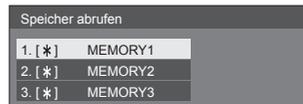
Profil laden

Um ein Profil zu laden und die gespeicherten Bildeinstellungswerte auf die Anzeige anzuwenden, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher abrufen] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



2 Wählen Sie das zu ladende Profil mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



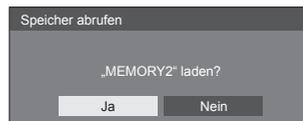
Per Fernbedienung mit den Zifferntasten ein Profil laden.

Jede Zifferntaste <1> – <6> ist dem Laden von [MEMORY1] bis [MEMORY6] zugewiesen.

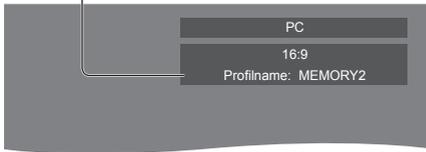
[Zuweisung Funktionstasten] (siehe Seite 53)

1 Drücken Sie eine beliebige Ziffer von <1> – <6>.

2 Wählen Sie [Ja] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.



Wird ein Profil geladen, wird der Profilname angezeigt.



Hinweis

- Geladene Profile werden je nach ausgewähltem Eingang gespeichert.

Profil bearbeiten

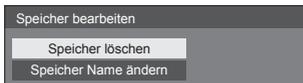
Zum Löschen oder Umbenennen eines Profils gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

■ **Löschen von Profilen**

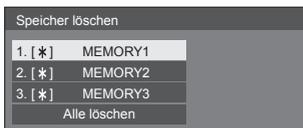
- 1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher bearbeiten] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 2 Wählen Sie [Speicher löschen] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

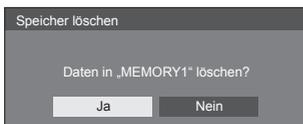


- 3 Wählen Sie das zu löschende Profil mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



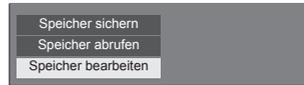
- Um alle Profile zu löschen, wählen Sie [Alle löschen].

- 4 Wählen Sie [Ja] mit ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.

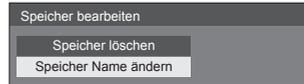


■ **Umbenennen von Profilen**

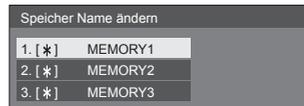
- 1 Wählen Sie im Menü [Bild] [Speicher bearbeiten] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 2 Wählen Sie [Speicher Name ändern] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 3 Wählen Sie das neu zu benennende Profil mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 4 Geben Sie einen Namen für das Profil mit ▲ ▼ ◀ ▶ ein.

- Zeicheneingabe (siehe Seite 87)



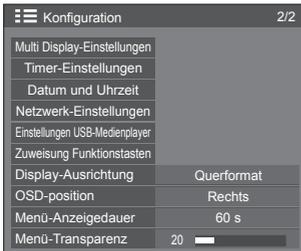
- 5 Wählen Sie nach Eingabe des Profilnamens [Ja] mit ▲ ▼ ◀ ▶ und drücken Sie <ENTER>.



- Wählen Sie zum Verwerfen der Profilumbenennung [Nein].

Konfiguration-Menü

1 Um das Menü [Konfiguration] anzuzeigen, auf <SETUP> drücken.



2 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

3 Stellen Sie mit ◀ ▶ ein.

4 Um den Modus zum Anpassen zu verlassen, auf <SETUP> drücken.

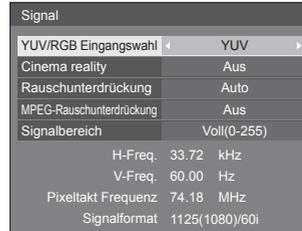
■ Rückkehr zur vorigen Anzeige

Auf <RETURN> drücken.

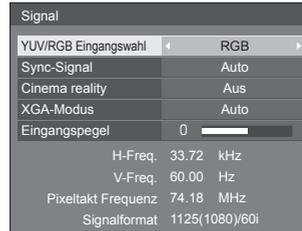
Signal

Beispiele für den Untermenübildschirm [Signal]

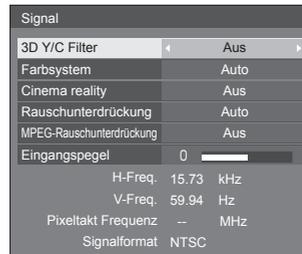
Wenn HDMI / DVI ausgewählt ist



Wenn PC ausgewählt ist



Wenn VIDEO ausgewählt ist



Wenn USB ausgewählt ist



Hinweis

- Das Setup-Menü [Signal] zeigt für jedes Eingangssignal eine unterschiedliche Einstellungsbedingung an.
- Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut.

■ [YUV/RGB Eingangswahl]

Dieses Menü wird auf den Eingängen COMPONENT/RGB IN, PC IN, HDMI 1, HDMI 2 und DVI-D IN angezeigt.

Treffen Sie die korrekte Auswahl für die Signale von der Quelle, die am jeweiligen Anschluss angeschlossen ist.

[YUV] YUV/YPbPr/YCbCr Signale
[RGB] RGB-Signale

Hinweis

- Nehmen Sie Einstellungen für jeden Eingang vor (COMPONENT/RGB IN, PC IN, HDMI 1, HDMI 2, DVI-D IN).

■ [Sync-Signal]

Dieses Menü wird bei Eingabe über PC IN angezeigt.

Sync-Signal RGB/PC einstellen

[Auto]:

Das H- und V-Sync- oder das Synchronsignal wird automatisch ausgewählt. Wenn beide über ein Synchronsignal verfügen, wird H- und V-Sync ausgewählt.

Wenn CS-Signale angezeigt werden sollen, nehmen Sie den Anschluss über den HD-Eingang vor.

[auf G]:

Verwendet ein synchronisiertes Video G-Signal, das vom G-Anschluss eingespeist wird.

[HV SYNC]:

Nutzt ein synchronisiertes Signal im Video-HD/VD-Signal, das am HD/VD-Anschluss anliegt.

Einstellung des Component-Sync-Signals

[Auto]:

Das H- und V-Sync- oder das Synchronsignal wird automatisch ausgewählt. Wenn beide über ein Synchronsignal verfügen, wird H- und V-Sync ausgewählt.

Wenn CS-Signale angezeigt werden sollen, nehmen Sie den Anschluss über den HD-Eingang vor.

[auf Y]:

Verwendet ein synchronisiertes Video Y-Signal, das vom Y-Anschluss eingespeist wird.

[HV SYNC]:

Nutzt ein synchronisiertes Signal im Video-HD/VD-Signal, das am HD/VD-Anschluss anliegt.

■ [Cinema reality]

Gibt mit Kinofilmen aufgenommene Videos getreu wieder. Setzen Sie diese Funktion normalerweise auf [Aus].

Hinweis

- Falls [Cinema reality] auf [Ein] gesetzt ist, werden Videos, die mit 24 Bildern pro Sekunde aufgenommen wurden, natürlicher wiedergegeben.
- Wenn das Video bei Einstellung auf [Ein] unnatürlich wiedergegeben wird, setzen Sie die Funktion auf [Aus].

■ [Rauschunterdrückung]

Reduziert ein Bildrauschen.

[Aus]:

Deaktiviert die Rauschunterdrückung.

[Min.], [Mittel], [Max.]:

Legt den Grad der Rauschunterdrückung fest.

[Auto]:

Bei der Rauschunterdrückung wird automatisch zwischen [Min.], [Mittel] und [Max.] gewählt.

Hinweis

- Dieses Menü wird während des PC IN-Eingangs nicht angezeigt.

■ [MPEG-Rauschunterdrückung]

Reduziert Block- und Mosquito-Störgeräusche bei MPEG-Videos.

[Aus]:

Deaktiviert die Rauschunterdrückung.

[Min.], [Mittel], [Max.]:

Legt den Grad der Rauschunterdrückung fest.

Hinweis

- Dieses Menü wird während des PC IN-Eingangs nicht angezeigt.

■ [XGA-Modus]

Dieses Menü wird bei Eingabe am PC IN angezeigt.

Dieses Gerät unterstützt XGA-Signale (1024 × 768, 1280 × 768, 1366 × 768) mit verschiedenen Seitenverhältnissen und Abtastraten.

[Auto]:

Erkennt das Signal automatisch.

Wechseln Sie die Einstellung je nach Eingangssignal, da die optimale Anzeige vom Blickwinkel oder der Display-Auflösung abhängt.

Hinweis

- Nach Vornahme dieser Einstellungen darauf achten, jede Anpassung (wie z. B. [Auto Setup]) im Menü [Position] so durchzuführen, wie es notwendig ist. (siehe Seite 33)

■ [Signalbereich]

Dieses Menü wird auf den Eingängen HDMI1, HDMI2 und DVI-D IN angezeigt. Wechselt den dynamischen Bereich, um diesen auf die Signale der mit jedem Anschluss verbundenen Quelle anzupassen.

[Video(16-235)]:

Wenn das Eingangssignal der Videobereich ist

Beispiel: HDMI-Ausgang für DVD-Player

[Voll(0-255)]:

Wenn das Eingangssignal der vollständige Bereich ist

Beispiel: HDMI-Ausgang für PC

[Auto]:

Verschiebt je nach Eingangssignal den dynamischen Bereich automatisch zwischen [Video(16-235)] und [Voll(0-255)].

Hinweis

- [Auto] kann für den HDMI-Signaleingang gewählt werden.

■ [Eingangspegel]

Dieses Menü wird bei Eingang von PC IN und VIDEO angezeigt.

Anpassung von Bereichen, die extrem hell und kaum zu sehen sind.

-16 – +16:

(Pegel niedrig) – (Pegel hoch)

■ [3D Y/C Filter]

Diesen Wert einstellen, falls das Video bei VIDEO-Eingang unnatürlich wirkt. Stellen Sie dies normalerweise auf [Ein].

Hinweis

- Je nach Signalsystem kann die Einstellung weniger Wirkung haben oder überhaupt keine.

■ [Farbsystem]

Stellt das Farbsystem gemäß der Signalmethode bei VIDEO-Eingang ein. Stellen Sie dies normalerweise auf [Auto]. Auf diese Weise wird das EingangssignalfORMAT automatisch erkannt.

[Auto], [PAL], [SECAM], [NTSC], [NTSC 4.43], [PAL M], [PAL N]:

Setzen Sie diese Option beim Betrachten von PAL-60-Videos auf [Auto].

Wenn Bilder instabil sind

Wenn das System auf [Auto] gesetzt ist, werden Bilder in seltenen Fällen instabil, sofern die Eingangssignale auf eine niedrige Stufe gesetzt sind oder stark rauschen. Stellen Sie das System in diesem Fall so ein, dass es mit dem Format des Eingangssignals übereinstimmt.

■ Eingangssignal-Anzeige

Hier werden Frequenz und Typ des aktuellen Eingangssignals angezeigt.

H-Freq.	33.72	kHz
V-Freq.	60.00	Hz
Pixeltakt Frequenz	74.18	MHz
SignalfORMAT	1125(1080)/60i	

Anzeigebereich:

Horizontal (15 kHz – 135 kHz)

Vertikal (24 Hz – 120 Hz)

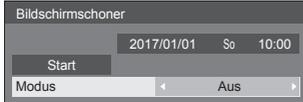
Bei Zuführung von Digital- und PC-Signalen wird die Pixel-Frequenz angezeigt.

Bildschirmschoner (Um zu verhindern, dass sich Bilder einbrennen)

In der 4:3-Betriebsart sollte ein Standbild nicht für längere Zeit wiedergegeben werden.

Wenn das Display eingeschaltet belassen wird, sollte ein Bildschirmschoner verwendet werden.

[Bildschirmschoner] - Untermenübildschirm



■ Bildschirmschoner-Einstellungen

Bildschirmschonerbetrieb

Wenn der Bildschirmschoner in Betrieb ist, werden im Vollbildmodus wiederholt die folgenden 5 Muster jeweils 5 Sekunden lang angezeigt.

Schwarz → **Dunkelgrau** → **Grau** → **Hellgrau** → **Weiß**
→ **Hellgrau** → **Grau** → **Dunkelgrau**

Bildschirmschoner jetzt starten

- ① Unter [Modus] die Option [Ein] auswählen.
- ② [Start] auswählen und <ENTER> drücken.
- Der Bildschirmschoner wird aktiviert.



Hinweis

- Werden die folgenden Tasten während des Bildschirmschonerbetriebs gedrückt, wird der Bildschirmschoner abgebrochen.

Fernbedienung: <RETURN>

Hauptgerät: <MENU (Gerät)> <INPUT (Gerät)>
<+ (Gerät)> <- (Gerät)> ▲▼
<ENTER (Gerät)>

- Beim Ausschalten des Displays wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

Bildschirmschoner-Intervall einstellen

- ① Unter [Modus] die Option [Intervall] auswählen.
- ② [Wiederholungszeit] einstellen.
 - Drücken Sie ◀▶, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.
- ③ [Dauer] einstellen.
 - Drücken Sie einmal ◀▶, um die Zeit um 1 Minute zu ändern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.

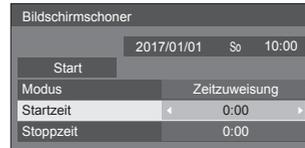


Hinweis

- Die Dauer von [Dauer] kann nicht länger sein als die von [Wiederholungszeit].

Start- und Stopp-Zeit des Bildschirmschoners festlegen

- ① Unter [Modus] die Option [Zeituweisung] auswählen.
- ② [Startzeit] und [Stoppzeit] einstellen.
 - Einmal ◀▶ drücken, um den Zeitraum um 1 Minute zu ändern. Gedrückt halten, um den Zeitraum um 15 Minuten zu ändern.



Hinweis

- Wenn die aktuelle Zeit als [- -] angezeigt wird, legen Sie [Datum und Uhrzeit] fest, bevor Sie [Startzeit] und [Stoppzeit] einstellen. (siehe Seite 50)

Ausschalten nach Bildschirmschonerbetrieb

- ① Wählen Sie [Standby nach Schoner] unter [Modus].
- ② [Dauer Bildsch.-Schoner] einstellen.
 - Drücken Sie einmal ◀▶, um die Zeit um 1 Minute zu ändern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit um 15 Minuten zu ändern.
- ③ [Start] auswählen und <ENTER> drücken.
 - Zur eingestellten Zeit wird der Bildschirmschoner aktiviert und der Strom abgeschaltet (Standby).



Hinweis

- [Dauer Bildsch.-Schoner] kann eingestellt werden im Bereich von 0:00 bis 23:59.
Wird die Dauer auf [0:00] gestellt, wird [Standby nach Schoner] nicht aktiviert.

Eingangsbezeichnung

Mit dieser Funktion kann die auf dem Bildschirm angezeigte Bezeichnung des Eingangssignals geändert werden.

[Eingangsbezeichnung] - Untermenübildschirm

Eingangsbezeichnung	
HDMI1	HDMI1
HDMI2	HDMI2
DVI-D	DVI-D
PC	PC
VIDEO	VIDEO

[HDMI1]	[HDMI1] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[HDMI2]	[HDMI2] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[DVI-D]	[DVI-D] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[PC]	[PC] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)
[VIDEO]	[VIDEO] / [DVD1] / [DVD2] / [DVD3] / [Blu-ray1] / [Blu-ray2] / [Blu-ray3] / [CATV] / [VCR] / [STB] / (Überspringen)

(Überspringen): Wird <INPUT> gedrückt, wird der Eingang überspringen.

Einstellungen Energieverwaltung

Sie können jedes Element so einstellen, dass weniger Strom verbraucht wird.

Diese Funktion funktioniert nur mit dem aktuell ausgewählten Eingang.

[Einstellungen Energieverwaltung] - Untermenübildschirm

Einstellungen Energieverwaltung	
Modus Energieverwaltung	Benutzer
Ausschalten bei fehlendem Signal	Aus
HDMI1 Power Management	Aus
HDMI2 Power Management	Aus
DVI-D Power Management	Aus
PC Power Management	Aus
Stromspar-Modus	Aus

■ [Modus Energieverwaltung]: [Ein]

Die folgenden Einstellungen sind im Energieeinsparungsmenü festgelegt. Eine individuelle Einstellung ist nicht möglich.

[Ausschalten bei fehlendem Signal]: [Ein]

[HDMI1 Power Management]: [Ein]

[HDMI2 Power Management]: [Ein]

[DVI-D Power Management]: [Ein]

[PC Power Management]: [Ein]

[Stromspar-Modus]: [Ein]

■ [Modus Energieverwaltung]: [Benutzer]

Das Menü zur Reduzierung des Stromverbrauchs wird individuell eingestellt. Diese Einstellung ist aktiviert, wenn [Modus Energieverwaltung] auf [Benutzer] gesetzt ist.

[Ausschalten bei fehlendem Signal]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, schaltet sich die Stromversorgung des Geräts automatisch aus (Standby), wenn für etwa 10 Minuten keinerlei Bedienung erfolgt oder kein Synchronsignal eingeht.

Hinweis

- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, dass kein Signal vorliegt, wenn kein USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss verbunden ist oder das verbundene USB-Speichermedium keine abspielbare Datei enthält.
- Diese Funktion wird unabhängig von den [Ein] / [Aus]-Einstellungen von [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] aktiviert.
- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[HDMI1 Power Management]

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (Synchronsignal) auf dem HDMI1-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn Bilder (Synchronsignal) nachfolgend beim HDMI1-Eingang erkannt werden:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[HDMI2 Power Management]

Wenn diese Funktion auf [Ein] steht, wird der Strom unter folgenden Bedingungen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (Synchronsignal) auf dem HDMI2-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn Bilder (Synchronsignal) nachfolgend beim HDMI2-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird eingeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet grün auf.

Hinweis

- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[DVI-D Power Management]

Wenn diese Funktion auf [Ein] gesetzt ist, sorgt sie unter folgenden Bedingungen für ein automatische Ein- oder Ausschalten des Gerätes.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (Synchronsignal) auf dem DVI-D-Eingang erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn Bilder (Synchronsignal) nachfolgend beim DVI-D-Eingang erkannt werden:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[PC Power Management] (DPMS-Funktion)

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.

Wenn für etwa 60 Sekunden keinerlei Bilder (HD/VD-Synchronsignale) auf dem Eingang PC erkannt werden:

Der Strom wird ausgeschaltet; die Power-Anzeige leuchtet orange auf.

Wenn Bilder (HD/VD-Synchronsignale) nachfolgend beim PC-Eingang erkannt werden:

Das Gerät wird eingeschaltet; die Betriebsanzeige leuchtet grün.

Hinweis

- Diese Funktion ist aktiv, wenn [Sync-Signal] unter [Signal] auf [Auto] oder [HV SYNC] und [YUV/RGB Eingangswahl] auf [RGB] eingestellt ist. (siehe Seite 41)
- Diese Funktion wird, abhängig von den Videoausgabegeräten, möglicherweise nicht funktionieren.

[Stromspar-Modus]

Diese Funktion passt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zur Reduzierung des Stromverbrauchs an.

[Aus]:

Diese Funktion ist nicht in Betrieb.

[Ein]:

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung wird reduziert.

Hinweis

- Ist [Input search] anders eingestellt als auf [Off], erhält die Funktion [Input search] Vorrang. (Die Funktion „Power Management“ arbeitet nicht bei jedem Anschluss.) (Details zur Funktion [Input search] siehe Seite 56.)

Bildeinstellungen

Einstellung des anzuzeigenden Bildes, wenn der Strom eingeschaltet oder kein Signal eingegeben wird.

[Bildeinstellungen] - Untermenübildschirm



[Einstellungen Startbild]:

Einstellung des anzuzeigenden Bildes, wenn der Strom eingeschaltet wird.

[Bildeinstellungen für "Kein Signal"]:

Einstellung des anzuzeigenden Bildes, wenn am gewählten Eingangsanschluss kein Signal eingegeben wird.

Bildeinstellungen, die in [Benutzerbild laden] vorgenommen werden können

- Bildgröße: nur 1920 × 1080
- jpg-Dateien / bmp-Dateien (außer denjenigen, die nicht mit USB-Medienplayer wiedergegeben werden können (siehe Seite 77))
- jpg-Dateien (Gilt nur für ein Kein-Signal-Bild mit einer Dateigröße von 3,5 MB oder weniger.)

Datei- und Ordnernamen werden mit folgenden Bedingungen in der Dateiliste angezeigt.

– Bei Platzierung einer Datei oder eines Ordners direkt im Stammverzeichnis des USB-Speichermediums.

- Bis zu 246 Zeichen des Dateinamens (einschließlich Erweiterung) werden korrekt angezeigt.

Beachten Sie, dass die Dateiliste aufgrund der Anzeigzeit auf dem Bildschirmenü ausgeblendet werden könnte, bevor die gesamte Anzeige von Dateinamen vollständig ausgeblendet wird.

- Bis zu 244 Zeichen des Ordnernamens werden korrekt angezeigt.
 - Wenn der Ordner hierarchisch platziert wird, verringert sich die Anzahl anzeigbarer Zeichen um die Anzahl der Zeichen für den Dateipfad (Ordnerinformation).

– Es werden nur Dateien mit Dateinamen angezeigt, die aus ASCII-Zeichen ausschließlich Steuercode bestehen.

Hinweis

- [Bild] kann beim Einstellen des Startbilds nicht angepasst werden.
- Beim Einstellen des Kein-Signal-Bilds können nur [Backlight] und [Farbton] angepasst werden.
- Die als Startbild angezeigten Bilder und das Kein-Signal-Bild können sich leicht von den Bildern unterscheiden, die auf dem Computer bestätigt werden.

■ [Einstellungen Startbild] / [Bildeinstellungen für "Kein Signal"]

Bedienen Sie [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] so wie [Einstellungen Startbild].

[Einstellungen Startbild] - Untermenübildschirm



[Displayeinstellung]

Einstellung der Bildanzeige, wenn der Strom eingeschaltet wird.

[Aus]: Die Funktion ist nicht aktiviert.

[Ein]: Aktiviert die Funktion.

Hinweis

- Wenn ein Kein-Signal-Bild angezeigt wird, wird die Bildschirmposition in bestimmten Intervallen bewegt und die Bilder werden so angezeigt, dass das Bildeinbrennen auf dem LCD-Bildschirm gemindert wird.
- Verschiebt die Anzeigeposition unabhängig von der Einstellung von [Wobbling] (siehe Seite 48).
- Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheint es möglicherweise so, als würde ein Teil vom Bildschirm fehlen.

[Bildauswahl]

Wählen Sie das anzuzeigende Bild.

[Standardbild]: Panasoniclogo (blauer Hintergrund)

[Benutzerbild]: Vom Benutzer registriertes Bild

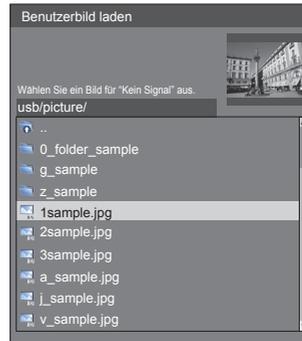
Hinweis

- Nur bei Anzeige von [Standardbild] dreht sich das Logo automatisch, entsprechend der Einstellung [Display-Ausrichtung] (siehe Seite 55) ([Querformat] / [Hochformat]).
- Wenn [Benutzerbild] gewählt wird, dreht sich das Bild nicht entsprechend der [Display-Ausrichtung]-Einstellung. Bereiten Sie ein Bild mit dem Bildschirmformat 1920 × 1080 vor, dass mit der Installationsrichtung kompatibel ist.
- [Standardbild] von [Bildeinstellungen für "Kein Signal"]>: Panasoniclogo (schwarzer Hintergrund).

[Benutzerbild laden]

Registrieren Sie das vom USB-Speichermedium gelesene Bild.

[Benutzerbild laden] - Untermenübildschirm



Hinweis

- Stellen Sie den Eingang auf eine andere Option als USB ein und lesen Sie das Bild.
- Für [Einstellungen Startbild] und [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] kann jeweils ein Benutzerbild registriert werden.
- Schalten Sie das Gerät während des Lesens des Benutzerbilds nicht ab.
- Eine Vorschau des ausgewählten Bildes wird am Untermenübildschirm [Benutzerbild laden] angezeigt.
- Während der Anzeige des Untermenübildschirms [Benutzerbild laden] stoppt der USB-Mediaplayer die Wiedergabe.
- Wenn das USB-Speichermedium nicht mit dem USB-Anschluss verbunden ist, ist [Benutzerbild laden] grau hinterlegt und kann nicht ausgewählt werden.
- Wenn das Bild während der Erstellung einer Vorschau gelesen wird, tritt ein Zugriffsfehler auf und das Bild wird gegebenenfalls nicht als Bilddatei erkannt.
Bestätigen Sie zuerst die Vorschau und starten Sie dann das Lesen des Bildes.
- Bei den angezeigten Dateinamen gelten folgende Einschränkungen.
 - Gültige Erweiterung: jpg, jpe, jpeg oder bmp
 - Der Dateiname ist nicht „.jpg“, „.jpe“, „.jpeg“ oder „.bmp“, die mit einem Punkt beginnen (.).
- Abhängig von der Einstellung des Betriebssystems können Ordner oder Dateien auf dem USB-Speichermedium, die auf Ihrem Computer unsichtbar sind, auf diesem Gerät angezeigt werden.

[Benutzerbild löschen]

Löscht das in [Benutzerbild laden] registrierte Bild.

[Einstellungen Startbild] - Untermenübildschirm



Hinweis

- Wenn kein gelesener [Benutzerbild] vorhanden ist, ist [Benutzerbild löschen] grau hinterlegt und kann nicht ausgewählt werden.
- Wenn [Bildauswahl] auf [Benutzerbild] steht, bewirkt [Benutzerbild löschen] eine Änderung der Einstellung von [Bildauswahl] zu [Standardbild].

Wobbling

Verschiebt das Anzeigebild automatisch (daher für das Auge nicht erkennbar), damit sich schärfere Konturen des Bildes nicht einbrennen.

Durch Einstellung auf [Ein] verschiebt sich die Anzeigeposition in bestimmten Intervallen und zeigt die Bilder an.

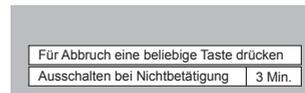
Hinweis

- Ist [Multi Display-Einstellungen] auf [Ein] gestellt, arbeitet diese Funktion nicht. (siehe Seite 49)
- Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheint es möglicherweise so, als würde ein Teil vom Bildschirm fehlen.

Ausschalten bei Nichtbetätigung

Ist diese Funktion auf [Ein] gesetzt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet (Standby), wenn das Display über 4 Stunden lang nicht bedient oder nicht betrieben wird.

3 Minuten vor dem Ausschalten wird die Restzeit eingeblendet.



Wenn das Gerät aufgrund dieser Funktion ausgeschaltet wurde, wird beim nächsten Einschalten des Geräts die Meldung [Letztes Ausschalten erfolgte über „Ausschalten bei Nichtbetätigung“.] angezeigt.

Wenn das unter [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] eingestellte Bild (siehe Seite 47) angezeigt wird, wird die verbleibende Zeit nicht angezeigt, auch wenn das Gerät in 3 Minuten ausgeschaltet wird. Stattdessen wird das Bild bis zur Abschaltung des Geräts angezeigt.

Hinweis

- Während der Bildschirmschoner läuft, ist diese Funktion deaktiviert.

OSD Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Wählbare Sprachen

English(UK)

Deutsch

Français

Italiano

Español

ENGLISH(US)

中文 : Chinesisch

日本語 : Japanisch

Русский : Russisch

Multi Display-Einstellungen

Es können jeweils 1 bis 5 Displays horizontal und vertikal ausgerichtet werden, und diese Displays werden als eine Gruppe betrachtet. Das vergrößerte Bild wird auf dem kombinierten Display angezeigt.

[Multi Display-Einstellungen]- Untermenübildschirm

Multi Display-Einstellungen	
Multi Display-Einstellungen	Aus
Horizontaler Maßstab	2
Vertikaler Maßstab	2
Rahmen horiz.Adj.	0
Rahmen vert.Adj.	0
Position	A1

Hinweis

- Die Einstellungen werden für jeden Eingang separat gespeichert.
- Wenn das Multi-Display auf [Aus] gestellt ist, legen Sie für [Position] denselben Blickwinkel fest (siehe Seite 33). Stellen Sie dann das Multi-Display auf [Ein]. Und führen Sie dann erneut für [Position] die Anpassung des Blickwinkels durch.
- Das Menü [Position] kann im Status Multi-Display angepasst werden.
- Der Multidisplay-Modus ist bei USB-Eingabe nicht verfügbar.

■ [Multi Display-Einstellungen]

[Aus]:

Die Anzeige wird bei Vergrößerung nicht unterteilt.

[Ein]:

Die Anzeige wird bei Vergrößerung nicht unterteilt.

Wenn auf [Ein] gestellt, ist das Bildseitenverhältnis der Anzeige [16:9].

■ [Horizontaler Maßstab]

Legen Sie den horizontalen Maßstab für Multi Display fest.

1 – 5

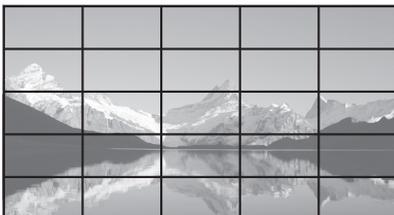
■ [Vertikaler Maßstab]

Legen Sie den vertikalen Maßstab für Multi Display fest.

1 – 5

Beispiel:

[Horizontaler Maßstab] [5] und [Vertikaler Maßstab] [5] ist bei Multi-Display eingestellt



■ [Rahmen horiz.Adj.] / [Rahmen vert.Adj.]

Passen Sie den Bereich des Bildes an, der horizontal bzw. vertikal an den Verbindungsstellen ausgeblendet ist.

0 – 100

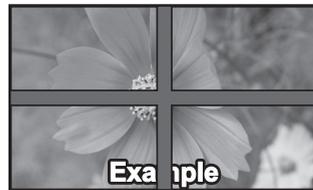
Anzeigebeispiel

Einstellwert: 0



Zeigt das gesamte Bild mitsamt dem Verbindungsbereich an. (Eignet sich für die Anzeige von Zeicheninformationen am PC.)

Einstellwert: 100



Zeigt das Bild nicht an den Verbindungsstellen. (Eignet sich für die Anzeige von Filmen.)

■ [Position]

Weisen Sie die Multi Display-Position zu.

Beispiel:

[Horizontaler Maßstab] [5], [Vertikaler Maßstab] [5]

A1	A2	A3	A4	A5
B1	B2	B3	B4	B5
C1	C2	C3	C4	C5
D1	D2	D3	D4	D5
E1	E2	E3	E4	E5

Wählen Sie von A1 bis A5, B1 bis B5, C1 bis C5, D1 bis D5, E1 bis E5 aus.

- Der Anzeigebereich zur Einstellung von Änderungen je nach Einstellung für [Horizontaler Maßstab] und [Vertikaler Maßstab].
- Indem [Multi Display-Einstellungen] auf [Aus] eingestellt wird, ist es möglich, die Lage auf dem Bildschirm zu prüfen, während das Einstellungs Menü angezeigt wird.

Timer-Einstellungen

Stellt das Programm so ein, dass der Strom zu einer bestimmten Zeit und bei Video-Eingabe eingeschaltet wird, oder, dass der Strom zu einer bestimmten Zeit ausgeschaltet wird. Es können bis zu 20 Programme eingestellt werden.

Hinweis

- Wenn die aktuelle Zeit als [- -] angezeigt wird, legen Sie [Datum und Uhrzeit] fest, bevor Sie [Timer-Einstellungen] einstellen. (siehe Seite 50)
- Wenn mehrere Programme gleichzeitig eingestellt sind, wird das Programm mit der niedrigsten Programmnummer aktiviert.
- Wenn [Power-Modus] auf [Einschalten] steht, bewirkt die Ausführung des Programms bei eingeschaltetem Strom den Wechsel zur in [Eingang] eingestellten Eingabe.

[Timer-Einstellungen] - Untermenübildschirm

Einstellungsbeispiel

Programm 1, Jeden Montag, 12:00 Uhr,

Einschalten, Eingang: HDMI1

Timer-Einstellungen	
	2017/01/01 So 10:00
Programm	1
Timer-Funktion	Ein
Wochentag	Mo
Power-Modus	Einschalten
Zeiteinstellung	12:00
Eingang	HDMI1

- 1 Legen Sie die Programmnummer fest.
- 2 Um das Programm auszuführen, auf [Ein] stellen.
Das Programm ist deaktiviert, wenn [Aus] eingestellt ist.
- 3 Legen Sie den Wochentag fest.
Das Programm wird jeden Tag ausgeführt, wenn [Täglich] eingestellt ist.
- 4 Stellen Sie ein, wann sich das Gerät ein-/ausschaltet.
- 5 Legen Sie die Uhrzeit fest.
Durch einmaliges Drücken von ◀▶ wird die Zeit um 1 Minute geändert.
Wird die Taste gedrückt gehalten, ändert sich die Zeit in Schritten von je 15 Minuten.
- 6 Legen Sie den Eingang fest.

Datum und Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. ([- -] zeigt an, dass kein Programm eingestellt ist.)

[Datum und Uhrzeit] - Untermenübildschirm

Datum und Uhrzeit	
	2017/01/01 So 10:00
Einstellen	
Jahr	2017
Monat	1
Tag	1
Stunde	10
Minute	0

■ Einstellen von Datum und Uhrzeit

- ① Wählen Sie [Jahr / Monat / Tag / Stunde / Minute] aus.
- ② Stellen Sie den ausgewählten Wert ein.



Datum und Uhrzeit	
	2017/01/01 So 10:00
Einstellen	
Jahr	2017
Monat	1
Tag	1
Stunde	10
Minute	0

- ③ Wählen Sie [Einstellen] aus und drücken Sie <ENTER>.

Datum und Uhrzeit	
	2017/02/05 So 18:00
Einstellen	
Jahr	2017
Monat	2
Tag	5
Stunde	18
Minute	0

Hinweis

- Falls das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt sind, können keine Zeiteinstellungen für [Timer-Einstellungen], [Bildschirmschoner], usw. durchgeführt werden.
- Die aktuelle Datum- und Uhrzeit-Einstellung wird im folgenden Fall zurückgesetzt.
Wenn das Hauptgerät 7 Tage oder länger nach dem Abschalten des Hauptgerät mit dem <Haupteinschalttaste> unbeaufsichtigt gelassen worden ist, wenn der Netzstecker abgezogen worden ist oder wenn ein Stromausfall erfolgt ist, usw.
- Datum und Uhrzeit können nicht eingestellt werden, wenn [Jahr / Monat / Tag / Stunde / Minute] auf [- -] eingestellt sind.

Netzwerk-Einstellungen

Einstellen, falls der Computer im Netz arbeitet.
Das Untermenü [Netzwerk-Einstellungen] wird angezeigt.

Netzwerk-Einstellungen	
Netzwerksteuerung	Aus
Display Name	EF1-00
LAN Einstellungen	
Netzwerk-Status	
AMX D. D.	Aus
Crestron Connected™	Aus
Zurücksetzen	

■ [Netzwerksteuerung]

Einstellen, wenn über den LAN-Anschluss des Geräts gesteuert wird.

[Ein]:

Steuert über LAN indem der LAN-Anschluss des Displays verwendet wird. Die Power-Anzeige leuchtet orange, wenn die Stromzufuhr mit der Fernbedienung (Standby) abgeschaltet wird.

[Aus]:

Setzt Steuerung über LAN-Anschluss außer Kraft.
(In diesem Fall wird die Leistungsaufnahme im Standby-Modus (wenn die Stromversorgung per Fernbedienung abgeschaltet ist) leicht verringert.)

Hinweis

- Wenn Sie die LAN-Steuerungsfunktion für „Netzwerkfunktion nutzen“ (siehe Seite 62 – 75) verwenden, stellen Sie die Funktion auf [Ein].

■ [Display Name]

Der Name des im Netzwerk angezeigten Displays kann geändert werden.

■ [LAN Einstellungen]

Es können detaillierte Netzwerkeinstellungen für das über den LAN-Anschluss des Displays erstellte LAN-Netz konfiguriert werden.

Wählen Sie [LAN Einstellungen] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

LAN Einstellungen	
Speichern	
DHCP	Aus
IP-Adresse	192.168. 0. 8
Subnet-Maske	255.255.255. 0
Gateway	192.168. 0. 1
Port-Adresse	1024

[DHCP], [IP-Adresse], [Subnet-Maske], [Gateway]

- ① Drücken Sie ◀▶ um [Ein] / [Aus] des [DHCP] einzustellen und drücken Sie anschließend <ENTER>.

Wenn [Aus] ausgewählt ist, können die IP-Adresse und andere Einstellungen manuell eingestellt werden.

[DHCP]:

(DHCP Client-Funktion)

[Ein]:

Erstellt automatisch eine IP-Adresse, wenn ein DHCP-Server im Netz vorhanden ist, an welches das Display angeschlossen werden soll.

[Aus]:

Wenn kein DHCP-Server im Netz vorhanden ist, an welches das Display angeschlossen werden soll, stellen Sie [IP-Adresse], [Subnet-Maske] und [Gateway] manuell ein.

[IP-Adresse]:

(IP-Adresse Anzeige und Einstellung)

Geben Sie eine IP-Adresse ein, wenn der DHCP-Server nicht benutzt wird.

[Subnet-Maske]:

(Subnet-Maske Anzeige und Einstellung)

Geben Sie eine Subnet-Maske ein, wenn der DHCP-Server nicht benutzt wird.

[Gateway]:

(Gateway-Adresse, Anzeige und Einstellung)

Geben Sie eine Gateway-Adresse ein, wenn der DHCP-Server nicht benutzt wird.

Hinweis

- Wenn [DHCP] auf [Ein] eingestellt wird, wird die IP-Adresse, usw. grau angezeigt.

Eingabe von Zahlen

IP-Adresse
192.168.000.008

1. Wählen Sie die Adresse aus und drücken Sie <ENTER>.
2. Wählen Sie Ziffern mit ◀▶ aus.
3. Ändern Sie Zahlen mit ▲ ▼.
4. Drücken Sie <ENTER>.
Sie können die Änderung widerrufen, indem Sie <RETURN> drücken.

② **Wählen Sie [Speichern] aus und drücken Sie <ENTER>.**

Speichern Sie die aktuelle Netzwerkkonfiguration.

Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server in Betrieb genommen wurde, wenn Sie einen DHCP-Server benutzen wollen.
- Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator bezüglich der Details über [IP-Adresse], [Subnet-Maske] und [Gateway].
- Lieferzustand
[DHCP]: Aus
[IP-Adresse]: 192.168.0.8
[Subnet-Maske]: 255.255.255.0
[Gateway]: 192.168.0.1

[Port-Adresse]

Stellen Sie die für die Befehlssteuerung verwendete Portnummer ein.

Wählen Sie [Port-Adresse] aus und drücken Sie <ENTER>, um diese Nummer einzustellen.

- Der verfügbare Einstellungsbereich ist 1024 – 65535.
- Eingabe von Zahlen (siehe Seite 51)

Hinweis

- Bei der Verwendung des PLink-Protokolls ist die Porteinstellung nicht notwendig.

■ **[Netzwerk-Status]**

Überprüft den aktuellen Status der Netzwerkeinstellungen.

Netzwerk-Status	
DHCP	Aus
IP-Adresse	192.168.0.8
Subnet-Maske	255.255.255.0
Gateway	192.168.0.1
MAC-Adresse	12:34:56:78:9A:BC

■ **[AMX D. D.]**

Einstellen ob ermöglicht werden soll, dass AMX Device Discovery das Display erkennt.

[Ein]:

Aktiviert Erkennung durch AMX Device Discovery.

[Aus]:

Deaktiviert Erkennung durch AMX Device Discovery.

- Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website.

<http://www.amx.com/>

■ **[Crestron Connected™]**

Wenn diese Funktion auf [Ein] eingestellt ist, kann das Display über das Netz, unter Verwendung der Ausrüstung und Software von Crestron Electronics, Inc. überwacht oder gesteuert werden.

Dieses Display unterstützt die folgende Software von Crestron Electronics, Inc.

- RoomView® Express
- Fusion RV®
- RoomView® Server Edition

[Crestron Connected™] ist eine Funktion zum Anschluss an ein von Crestron Electronics, Inc. entwickeltes System, das mehrere an das Netzwerk angeschlossene Systemgeräte verwaltet und steuert.

- Weitere Details über „Crestron Connected™“ finden Sie auf der Website von Crestron Electronics, Inc. (nur auf Englisch).

<http://www.crestron.com/>

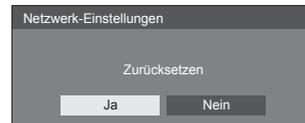
Informationen über das Herunterladen von „RoomView® Express“, finden Sie auf der Website von Crestron Electronics, Inc. (nur auf Englisch).

<http://www.crestron.com/getroomview>

■ **[Zurücksetzen]**

Sie können die Netzwerkeinstellung auf die Werkseinstellung des Displays zurücksetzen.

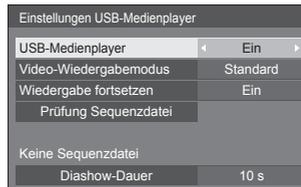
Wählen Sie [Ja] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.



Einstellungen USB-Medienplayer

Richten Sie die USB-Medienplayer-Funktion ein.

[Einstellungen USB-Medienplayer] - Untermenübildschirm



■ [USB-Medienplayer]

Nehmen Sie Einstellungen vor, um die USB-Mediaplayer-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

■ [Video-Wiedergabemodus]

Einstellung des Wiedergabemodus für Videos.

Falls es während der Umschaltzeit von Dateien mit bewegten Bildern während der Wiedergabe im Standardmodus zu einer gestörten Bildanzeige kommt, schalten Sie in den Anpassungsmodus um.

[Standard]: Wiedergabe ohne schwarzes Bild an der Schnittstelle zwischen Videodateien.

[Justieren]: Wiedergabe mit schwarzem Bild an der Schnittstelle zwischen Videodateien (für ca. 2 Sek.).

Hinweis

- Bei Verwendung des Multi Media Players wird während der Umschaltzeit von Dateien mit bewegten Bildern unabhängig von den [Video-Wiedergabemodus]-Einstellungen für einen bestimmten Zeitraum ein schwarzer Bildschirm angezeigt.
- Die Anzeige könnte während der Umschaltzeit von Dateien während der Wiedergabe im Standardmodus gestört sein.

■ [Wiedergabe fortsetzen]

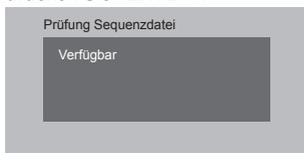
Stellen Sie die Wiederaufnahme aus/ein.

■ [Prüfung Sequenzdatei]

Führt eine Inhaltsprüfung des mit dem USB-Anschluss verbundenen USB-Speichermediums durch. Wenn ein Fehler erkannt wird, werden der Fehlercode und der Dateiname angezeigt.

Einzelheiten zu den Fehlercodes finden Sie unter „Prüfung von USB-Speicherinhalten“. (siehe Seite 81)

Wählen Sie [Prüfung Sequenzdatei] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



■ [Diashow-Dauer]

Wählen Sie die Anzeigedauer von Standbildern.

[10 s] – [600 s]

Zuweisung Funktionstasten

Weist Zifferntasten bestimmte Funktionen (<1> bis <6>) zu. Die Tasten können als Schnellasten durch Zuweisung häufig verwendeter Abläufe genutzt werden.

1 Ändern Sie [Funktionsgruppe] mit ◀ ▶

[Zuweisung Funktionstasten] - Untermenübildschirm



2 Wählen Sie die Zifferntaste mit ▲ ▼ und stellen Sie die zuzuweisende Funktion mit ◀ ▶ ein.

■ Den Zifferntasten zuweisbare Funktionen

[Eingang] (Auswahl Direkteingabe)

Der Eingang kann mit einer einzigen Berührung gewählt werden.

[HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [VIDEO] / [USB]

[Speicher abrufen]

Speicher kann mit einer einzigen Berührung geladen werden.

Speicher abrufen (siehe Seite 39)

[MEMORY1] bis [MEMORY6]

- Die Ladefunktionen [MEMORY1] bis [MEMORY6] sind den Ziffern <1> bis <6> bereits zugewiesen. Diese Einstellungen können nicht geändert werden.

[Shortcut]

[Signal], [Bildschirmschoner], [Timer-Einstellungen], [Einstellungen Energieverwaltung], [Netzwerk-Einstellungen]

- Bei Betätigung der Zifferntaste erscheint der Menübildschirm. Durch erneute Betätigung der Taste verlassen Sie den Menübildschirm.

[AV Stummschaltung]

- Durch Betätigung der Zifferntaste werden Ton und Bild stumm geschaltet.

Drücken Sie zum Abbrechen jeden beliebigen Knopf auf der Fernbedienung außer <Ein-/Austaste (Standby)>.

Lieferzustand

Die folgenden Funktionen sind den Zifferntasten werkseitig zugewiesen.

	[Eingang]	[Speicher abrufen]	[Shortcut]
1	HDMI1	MEMORY1	[Signal]
2	HDMI2	MEMORY2	[Bildschirmschoner]
3	DVI-D	MEMORY3	[Timer-Einstellungen]
4	PC	MEMORY4	[Einstellungen Energieverwaltung]
5	VIDEO	MEMORY5	[Netzwerk-Einstellungen]
6	USB	MEMORY6	AV Stummschaltung

■ [Funktionstasten Führung]

Legt die Funktionsanzeige bei Betätigung der Zifferntasten fest. Legen Sie dies für jede Funktionsgruppe fest.

[Ein]:

Zeigt die Funktionsliste für die Zifferntasten an.

[Aus]:

Zeigt die Funktionsliste nicht an. Der Vorgang startet, wenn Zifferntasten gedrückt werden.

Hinweis

- Wenn <FUNCTION> gedrückt wird, erscheint [Funktionstasten Führung], ungeachtet der Einstellung auf [Ein] oder [Aus].

■ Shortcuts verwenden (Zifferntasten)

1 Drücken Sie <FUNCTION> oder <1> – <6>.

[Funktionstasten Führung] wird angezeigt.

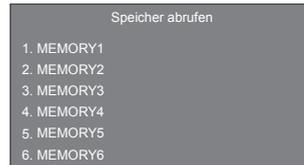
[Funktionstasten Führung]: Wenn [Aus] eingestellt ist, startet der Vorgang bei Betätigung der Zifferntaste.

Beispiel: Eingang



2 Drücken Sie <FUNCTION>, um die Funktionsgruppe umzuschalten.

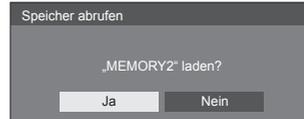
Beispiel: Speicher abrufen



3 Drücken Sie <1> – <6>.

Die Funktion für die betätigte Taste setzt sich in Betrieb.

Beispiel: Wenn <2> gedrückt wird.



Display-Ausrichtung

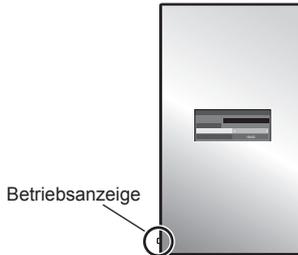
Stellt die Anzeigeausrichtung auf Hochformat ein.

[Querformat]:

Der Anzeigewinkel für die horizontale Installation.

[Hochformat]:

Die Anzeige dreht sich für bequemes Betrachten um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn in die Hochformat-Einstellung.



Hinweis

- Im Hochformat muss sich die Betriebsanzeige unten befinden.

OSD-position

Legt die Anzeigeposition des Menüs fest.

Jedes Mal, wenn ◀ oder ▶ gedrückt wird, ändert sich die Anzeigeposition des Bildschirmmenüs.

Anzeigebeispiel:



Menü-Anzeigedauer

Legt die Anzeigedauer des Menüs fest.

[5 s] – [180 s]

Menü-Transparenz

Legt die Transparenz des Anzeigehintergrunds fest.

0 – 100

Anpassungen bei Optionen

Dieses Gerät bietet Funktionen, die je nach Installationsumgebung und Einsatzzweck eine besonders praktische und bequeme Nutzung ermöglichen.

■ Fernbedienung

1 Auf <SETUP> drücken.

Das Menü [Konfiguration] wird angezeigt.

2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

Options	
Display software information	
Software licenses	
USB data cloning	
Shipping	

3 Wählen Sie [Options] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

Das Menü [Options] wird angezeigt.

Options		1/3
Input search		
Onscreen display	On	
Initial input	Off	
Initial VOL level	Off	0
Maximum VOL level	Off	0
Input lock	Off	
Button lock	Off	
Controller user level	Off	
PC auto setting	Off	

Options		2/3
Off-timer function ◀ Enable ▶		
Initial startup	Last memory	
Display ID	0	
Controller ID function	Off	
Serial ID function	Off	
LAN control protocol	Protocol 1	
Information timing		

Options		3/3
Power on screen delay ◀ Off ▶		
Clock display	Off	
Power on message(No activity power off)	On	
Power on message(Power management)	On	

4 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

Bei [Input search] und [Information timing], wird der Untermenübildschirm angezeigt, wenn Sie <ENTER> drücken.

(siehe Seite 56, 60)

5 Stellen Sie mit ◀ ▶ ein.

6 Um das Menü [Options] zu verlassen, auf <SETUP> drücken.

■ Gerät

1 Drücken Sie mehrfach auf <MENU (Gerät)>, um das [Konfiguration]-Menü anzuzeigen.

2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und halten Sie dann <ENTER (Gerät)> länger als 5 Sekunden gedrückt.

3 Wählen Sie [Options] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER (Gerät)>.

[Options]-Menübildschirm wird angezeigt.

4 Wählen Sie das einzustellende Element mit ▲ ▼.

Bei [Input search] und [Information timing], wird der Untermenübildschirm angezeigt, wenn Sie <ENTER> drücken.

(siehe Seite 56, 60)

5 Einstellung über <- (Gerät)> oder <+ (Gerät)>.

6 Drücken Sie mehrfach auf <MENU (Gerät)>, um das [Options]-Menü zu verlassen.

Hinweis

- Die Fernbedienung ist nötig, um [Initial VOL level] und [Maximum VOL level] im [Options]-Menü auszuführen.
- Durch Drücken von <RETURN> wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.
- Bei Auswahl von [Display software information] in Schritt 3 werden Seriennummer und Softwareversion angezeigt.
- Die Softwarelizenz wird angezeigt, wenn in Schritt 3 [Software licenses] gewählt wird.

Input search

Wird kein Signal erkannt, wird automatisch ein anderer Eingang ausgewählt, bei dem ein Signal vorliegt.

Wählen Sie das Element mit ▲ ▼.

Wählen Sie den Sollwert mit ◀ ▶.

Input search	
Input search	◀ Custom ▶
1st search input	(None)
2nd search input	(None)

[Input search]

[Off]:

Wird kein Signal erkannt, wird nicht automatisch auf einen anderen Eingang gewechselt.

[All inputs]:

Durchsucht alle Eingänge und wechselt zu einem Eingang mit einem Signal.

Die Eingänge werden in folgender Reihenfolge durchsucht.

(Beispiel) Bei aktueller Eingabe [HDMI1]

[HDMI2] → [DVI-D] → [PC] → [VIDEO] → [USB] → [HDMI1]

Hinweis

- Die auf [(Überspringen)] unter [Eingangsbezeichnung] eingestellten Eingänge (siehe Seite 45) werden bei der Suche übersprungen.

[Custom]:

[Derzeitiger Eingang], [1st search input] und [2nd search input] werden nacheinander wiederholt durchsucht, und es wird auf den Eingang gewechselt, bei dem ein Signal anliegt.

[Input detection]:

Wechselt durch Überwachung der PC-Eingabe und der digitalen Eingabe zu der Eingabe, bei der ein Signal vorhanden ist.

Hinweis

- Stellen Sie eines der folgenden Elemente für die digitale Eingabe für [Detect digital input] ein.

[HDMI1], [HDMI2], [DVI-D]



Während der Eingangssuche wird [Suchvorgang läuft ...] angezeigt.

Hinweis

- Bei Einstellung von [Input detection] wird [Eingangserkennung] während der Überwachung der Eingabe angezeigt.

[1st search input], [2nd search input]

Legen Sie den Eingang zur Suche bei Wahl von [Custom] fest.

[HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [VIDEO] / [USB] / (None)

[Detect digital input]

Einstellung der zu überwachenden Eingabe während [Input detection].

[HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D]

[Changing delay]

Einstellung der Verzögerungszeit bis zum Eingabewechsel während [Input detection].

[Off]:

Wechselt die Eingabe, wenn ein Signal auch nur für kurze Zeit unterbrochen wird.

1 – 10:

Einstellung der Verzögerungszeit (Sek.).

Wechselt die Eingabe, wenn kein Signal erkannt wurde und die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Wenn jedoch der Erkennungszeitraum, während dessen kein Signal vorhanden ist, kürzer als die eingestellte Verzögerungszeit ist, wird die Eingabe nicht umgeschaltet.

Hinweis

- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, dass kein Signal vorliegt, wenn kein USB-Speichermedium mit dem USB-Anschluss verbunden ist.
Außerdem wird kein Signal erkannt, wenn zwar ein USB-Speichermedium verbunden ist, dieses aber keine abspielbare Datei enthält.
- Dieser Menüpunkt ist ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden, wenn folgende Bedingungen vorliegen.
 - [Input lock] ist nicht auf [Off] gestellt. (siehe Seite 58)
 - Wenn [Konfiguration] - [Bildeinstellungen] - [Bildeinstellungen für "Kein Signal"] - [Displayeinstellung] auf [Ein] steht. (siehe Seite 47)
- Wird über diese Funktion der Eingang gewechselt, wird der zuletzt gewählte Eingang ausgewählt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.
Wenn Sie beim Einschalten den ursprünglichen Eingang behalten wollen, stellen Sie [Initial input] auf den ursprünglichen Eingang. (siehe Seite 58)
- [Input detection] ist die Funktion, die die Eingabe durch Überwachung des PC-Eingabesignals und des digitalen Eingabesignals automatisch wechselt, wie unten beschrieben.
 - Die Funktion ist aktiviert, wenn die angezeigte Eingabe der für [Detect digital input] eingestellten PC- oder digitalen Eingabe entspricht.
 - Wechselt zu der anderen Eingabe, wenn für die angezeigte Eingabe kein Signal erkannt wird.
Wechselt auch zu der anderen Eingabe, wenn für die angezeigte Eingabe kein Signal erkannt wird, wenn der Strom eingeschaltet wird oder wenn die Eingabe gewechselt wird.
 - Bei Eingabe eines Videosignals an der nicht angezeigten Eingabe (Der Status ändert sich von „Kein Signal vorhanden“ zu „Signal vorhanden“), wird die Eingabe ausgewählt und gewechselt.

- [Changing delay] ist die Funktion, die den versehentlichen Eingabewechsel während einer kurzen Zeitspanne, z.B. bei Unterbrechung des Signals durch eine Frequenzänderung, verhindert, während [Input detection] läuft.

Bei erneuter Erkennung eines Signals während der eingestellten Zeit (Sek.) wird die Eingabe nicht gewechselt.

Onscreen display

Die folgende Bildschirmanzeige kann angezeigt / ausgeblendet werden.

- Anzeige für „Eingeschaltet“
- Anzeige für Eingangssignalwechsel
- Anzeige für „Kein Signal“
- Anzeige Keine externen Medien (auf USB-Eingang)
- Anzeige von STUMMSCHALTUNG nach Anzeige des Menü-Bildschirms
- MUTE (Stummschalten) und Anzeige der Restzeit auf der Zeituhr nachdem <RECALL> betätigt wurde
- Anzeige der Restzeit des Abschalt-Timers, wenn diese 3 Minuten beträgt

[On]:

Zeigt die Bildschirmanzeige.

[Off]:

Blendet die Bildschirmanzeige aus.

Initial input

Dient zur Einstellung des Eingangssignals bei eingeschaltetem Gerät.

[Off] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [VIDEO] / [USB]

Hinweis

Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn [Input lock] auf [Off] steht. (siehe Seite 58)

Initial VOL level

Sie können festlegen, welche Lautstärke beim Einschalten eingestellt ist.

[Off]:

Es ist die Lautstärke in Kraft, die eingestellt war, als das Gerät ausgeschaltet wurde.

[On]:

Legt Ihre bevorzugte Lautstärke fest.

- Gibt mit der eingestellten Lautstärke aus, wenn [Initial VOL level] im Zustand [On] im Menü ausgewählt wurde.

■ Lautstärke anpassen

Auf <VOL +> <VOL -> drücken.

Hinweis

- Wenn [Maximum VOL level] auf [On] eingestellt ist, kann die Lautstärke nicht auf einen Pegel über dem für [Maximum VOL level] festgelegten Pegel eingestellt werden.

Maximum VOL level

Sie können festlegen, welche Lautstärke maximal eingestellt werden kann.

[Off]:

Der Lautstärkepegel kann auf bis maximal 100 eingestellt werden.

[On]:

Es ist nur eine Lautstärke bis zu diesem Einstellungspunkt verfügbar.

- Gibt mit der eingestellten Lautstärke aus, wenn [Maximum VOL level] im Zustand [On] im Menü ausgewählt wurde.

■ Lautstärke anpassen

Auf <VOL +> <VOL -> drücken.

Hinweis

- Wird [Maximum VOL level] von [Off] zu [On] umgeschaltet und ist [Maximum VOL level] tiefer eingestellt als [Initial VOL level], wird [Initial VOL level] automatisch identisch mit [Maximum VOL level].

Input lock

Sperrt die Operation des Eingangswechsels.

[Off] / [HDMI1] / [HDMI2] / [DVI-D] / [PC] / [VIDEO] / [USB]

Hinweis

- Der Schalter für Eingang kann benutzt werden, wenn diese Funktion auf [Off] geschaltet ist.

Button lock

Zur Begrenzung der Tastenfunktionen, die das Gerät zur Verfügung stellt.

[Off]:

Alle Tasten am Hauptgerät können verwendet werden.

[On]:

Es werden alle Tastenfunktionen deaktiviert mit Ausnahme von <Haupt-Ein/Aus-Schalter>.

[MENU & ENTER]:

Sperrt die Tasten <MENU (Gerät)> und <ENTER (Gerät)>.

■ [Button lock] einstellen

Mit den Tasten am Gerät einstellen.

[Off]:

- ① 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <INPUT (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <- (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

[On]:

- ① 4-mal <- (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <ENTER (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

[MENU & ENTER]:

- ① 4-mal <ENTER (Gerät)> drücken.
- ② 4-mal <+ (Gerät)> drücken.
- ③ 4-mal <INPUT (Gerät)> drücken.
- ④ Auf <ENTER (Gerät)> drücken.

Hinweis

- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 61)

Controller user level

Zur Begrenzung der Tastenfunktionen, die die Fernbedienung zur Verfügung stellt.

[Off]:

Alle Tasten auf der Fernbedienung können verwendet werden.

[User1]:

Sie können nur die <Ein-/Austaste (Standby)>, <INPUT>, <RECALL>, <MUTE>, <VOL +> und <VOL -> auf der Fernbedienung nutzen.

[User2]:

Sie können nur die <Ein-/Austaste (Standby)> auf der Fernbedienung nutzen.

[User3]:

Sperrt alle Tastenfunktionen der Fernbedienung.

Hinweis

- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 61)

PC auto setting

Legt den Betriebsmodus der automatischen Lageeinstellung im Menü [Position] fest.

[Off]:

Automatische Lageeinstellungen wird gestartet, wenn auf der Fernbedienung <AUTO SETUP> gedrückt oder im Menü [Position] die automatische Lageeinstellung ausgeführt wird.

[On]:

Im Gegensatz zur Bedienung über die Fernbedienung oder das Menü wird die automatische Lageeinstellung in folgenden Fällen gestartet:

- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

Off-timer function

Aktiviert / deaktiviert die Abschalt-Timer-Funktion.

[Enable]:

Aktiviert die [Off-timer function] (Ausschalttimer-Funktion).

[Disable]:

Deaktiviert die [Off-timer function] (Ausschalttimer-Funktion).

Hinweis

- Bei der Option [Disable] wird die Off-timer-Funktion aufgehoben.

Initial startup

Dient zur Festlegung der ursprünglichen Stromversorgungsbetriebsart des Gerätes nach Wiederherstellung der Stromzufuhr nach einem Netzausfall oder Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels.

[Last memory]:

Die Stromzufuhr wird im gleichen Zustand wie vor der Unterbrechung wiederhergestellt.

[On]:

Die Stromzufuhr wird im Einschaltzustand wiederhergestellt.
(Netzanzeige: Grün)

[Standby]:

Die Stromzufuhr wird im Bereitschaftszustand wiederhergestellt.
(Netzanzeige: Rot/Orange)

Hinweis

- Bei Verwendung mehrerer Displays empfiehlt sich die Wahl der Einstellung [Standby], um die Strombelastung zu reduzieren.

Display ID

Legt die ID-Nummer fest, wenn das Display über [Controller ID function] und [Serial ID function] gesteuert wird.

0 – 100 (Standardwert: 0)

Controller ID function

Aktiviert / deaktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion.

Bitte erwerben Sie zum Ausführen dieser Funktion die separat erhältliche ID-Fernbedienung. (siehe Seite 86)

[Off]:

Deaktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion. (Kann als normale Fernbedienung benutzt werden.)

[On]:

Aktiviert die ID der Fernbedienungsfunktion. Ist wirksam nach Schalten auf [On].

Hinweis

- Um die ID der Fernbedienungsfunktion zu benutzen, muss die ID-Nummer sowohl bei der Fernbedienung als auch beim Gerät festgelegt sein.

Informationen zum Festlegen der ID-Nummer bei der Fernbedienung und beim Display finden Sie auf Seite 86 bzw. [Display ID].

- Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die Werkseinstellungen: „Initialisierung“ (siehe Seite 61)

Serial ID function

Eingestellt, um die externe Steuerung mit dem PC, der mit dem SERIAL-Anschluss verbunden ist, je nach ID-Nummer des Displays (Panel ID) zu steuern.

[Off]:

Deaktiviert die externe Steuerung über die ID.

[On]:

Aktiviert die externe Steuerung über die ID.

LAN control protocol

Wählen Sie das LAN-Steuerprotokoll.

[Protocol 1]:

Steuerung mit der Panasonic Display-Sequenz.

[Protocol 2]:

Steuerung über die mit Panasonic Projector kompatible Sequenz.

Hinweis

- Der Betrieb ist bei der PjLink- und WEB-Browser-Steuerung unabhängig von der Einstellung möglich.
- Bei Bedienung von „Frühwarnsoftware“ oder „Multi Monitoring & Control Software“, wählen Sie [Protocol 2].

Information timing

Einstellung der Informationsweise bei keinem Signal.

Während der Steuerung per RS-232C:

Es werden vom Display automatisch Warnungen und Fehlermeldungen gesendet.

Während der Steuerung per LAN:

Bezieht Warn- oder Fehlermeldung vom Anzeigerät.

1 Wählen Sie das Element mit ▲ ▼.

Wählen Sie den Sollwert mit ◀ ▶.

Information timing	
No signal warning	◀ On ▶
No signal warning timing	5min
No signal error	On
No signal error timing	10min

[No signal warning]

Bei Stellung auf [On] sendet das Display die Warnung aus, dass keine Signal vorhanden ist.

[No signal warning timing]

Legen Sie die Zeit bis zur Erkennung einer Warnung aufgrund eines nicht vorhandenen Signals fest.

(Bereich: 01 – 60, Intervall: 1 Minute)

[No signal error]

Bei Stellung auf [On] sendet das Display die Fehlermeldung aus, dass keine Signal vorhanden ist.

[No signal error timing]

Legen Sie die Zeit bis zur Erkennung eines Fehlers aufgrund eines nicht vorhandenen Signals fest.

(Bereich: 01 – 90, Intervall: 1 Minute)

- Die Warnung [No signal warning] und die Fehlermeldung [No signal error] werden nicht ausgegeben, wenn der Kein-Signal-Status über eine der folgenden Funktionen erkannt wird:

[Ausschalten bei fehlendem Signal], [HDMI1 Power Management], [HDMI2 Power Management], [DVI-D Power Management], [PC Power Management] (siehe Seite 45)

Beispiel-Einstellung:

- Gibt es kein Signal, wenn [PC IN] eingegeben wird, aktiviert sich zuerst [PC Power Management] und das Display wechselt in den Standby-Modus.

[No signal warning timing]: 5 Minuten

[No signal error timing]: 10 Minuten

[PC Power Management]: [Ein] (60 Sekunden)

Hinweis

- Der Wert bei [No signal error timing] kann nicht geringer sein als bei [No signal warning timing].
- Über den USB-Eingang ermittelt das Gerät, dass kein Signal vorliegt, wenn die Datei nicht abspielbar ist.

Power on screen delay

Die Einschaltverzögerung der Displays kann eingestellt werden, um die Stromlast zu reduzieren, wenn <Haupt-Ein/Aus-Schalter> an den einzelnen Displays gedrückt wird, die gemeinsam betrieben werden.

Stellen Sie jedes Display separat ein.

[Off]:

Das Display wird unmittelbar nach Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> eingeschaltet.

[Auto]:

Je nach der für [Display ID] festgelegten Nummer wird automatisch die Verzögerungszeit festgelegt. Die Verzögerungszeit wird durch Multiplikation von [Display ID] × 0,3 Sekunden ermittelt.

Beispiel:

Wenn [Display ID] 3 ist → 0,9 Sekunden

1 – 30:

Zur Einstellung der Einschaltverzögerung (in Sekunden).

Nach Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> wird das Display mit der hier eingestellten Verzögerung eingeschaltet.

Hinweis

- Während diese Funktion arbeitet, blinkt die Betriebsanzeige in Grün.
- Diese Funktion wird auch nach Wiederherstellung der Stromversorgung nach einem Netzausfall sowie nach Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels aktiviert.

Clock display

Sie können festlegen, ob die Uhr angezeigt / ausgeblendet wird.

[Off]:

Die Uhr wird ausgeblendet.

[On]:

Die Uhr wird angezeigt.

Hinweis

- Nach Drücken der <RECALL>-Taste wird die Uhrzeitanzeige links unten im Bildschirm eingeblendet. Die Anzeigedauer ist ca. 5 Sekunden.
- Wenn das aktuelle Datum und die Uhrzeit nicht eingestellt sind, wird die Uhr nicht angezeigt, selbst wenn [Clock display] auf [On] eingestellt ist. (siehe Seite 50)

Power on message(No activity power off)

Stellt ein, ob die [Ausschalten bei Nichtbetätigung] Sicherheitshinweise bei Einschalten des Stroms angezeigt/verborgen werden sollen.

[On]:

Die Warnhinweise werden bei Einschalten des Stroms angezeigt.

[Off]:

Die Warnhinweise werden bei Einschalten des Stroms nicht angezeigt.

Hinweis

- Diese Einstellung ist nur in Kraft, wenn [Ausschalten bei Nichtbetätigung] auf [Ein] gestellt ist (siehe Seite 48).

Power on message(Power management)

Stellt ein, ob bei Einschalten des Stroms eine Meldung angezeigt werden soll, die angibt, dass der Strom durch die „Power Management“-Funktion ausgeschaltet wurde.

[On]:

Die Meldung wird bei Einschalten des Stroms angezeigt.

[Off]:

Die Meldung wird bei Einschalten des Stroms nicht angezeigt.

Hinweis

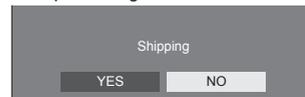
- Diese Einstellung ist nur aktiviert, wenn die „Power Management“ funktion auf [Ein] gesetzt ist (siehe Seite 45).

Initialisierung

Wenn aufgrund der Einstellungen von [Button lock], [Controller user level] und [Controller ID function] sowohl die Tasten des Hauptgeräts als auch die der Fernbedienung deaktiviert sind, setzen Sie alle Werte auf [Off], damit alle Tasten wieder aktiviert werden.

Die Tasten <- (Gerät)> und <RETURN> länger als 5 Sekunden zusammen gedrückt halten.

[Shipping] wird angezeigt, und nach Ausblenden wird die Sperre aufgehoben.



- Die Einstellungen von [Button lock], [Controller user level] und [Controller ID function] werden wieder auf [Off] geschaltet.

Netzwerkfunktion nutzen

Dieses Gerät verfügt über Netzwerkfunktionen, und Sie können das Display mit Ihrem Computer steuern, wenn es am Netzwerk angeschlossen ist.

Voraussetzungen für Computer, die verbunden werden sollen

Bestätigen Sie zuerst, ob Ihr Computer eine kabelgebundene LAN besitzt.

Prüfen Sie erst die folgenden Einstellungen, bevor Sie das Display mit dem Computer verbinden.

Prüfung 1: LAN-Kabel

- Schließen Sie das Kabel korrekt an.
- Verwenden Sie ein mit Kategorie 5 oder höher kompatibles LAN-Kabel.

Prüfung 2: Kabelgebundene LAN-Einstellungen

Computer mit einer eingebauten kabelgebundenen LAN-Funktion

- Schalten Sie das kabelgebundene LAN ein.

Computer ohne eingebaute kabelgebundene LAN-Funktion

- Kontrollieren Sie, ob Ihr kabelgebundener LAN-Adapter korrekt erkannt wird und eingeschaltet ist.
- Installieren Sie den Treiber für den kabelgebundenen LAN-Adapter im Vorfeld.

Beachten Sie für Einzelheiten zur Installation des Treibers die dem kabelgebundenen LAN-Adapter beiliegende Anleitung.

Über den Web-Browser

Ein Web-Browser ist notwendig, um eine WEB-Steuerung zu benutzen.

- Kompatibles BS:
Windows, Mac OS
- Kompatibler Web-Browser:
Internet Explorer 7.0 / 8.0 / 9.0 / 10.0 / 11.0 (Windows)
Safari 4.x / 5.x / 6.x (Mac OS)

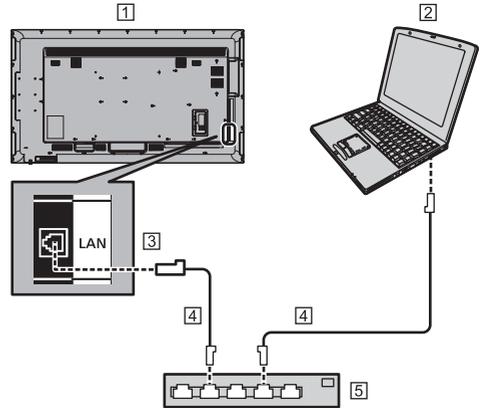
Beispiel einer Netzwerkverbindung

Hinweis

- Um eine Netzwerkfunktion benutzen zu können, stellen Sie jeden Posten in [Netzwerk-Einstellungen] ein und vergewissern Sie sich, dass [Netzwerksteuerung] auf [Ein] gestellt ist. (siehe Seite 51)

Ist die Funktion auf [Ein] geschaltet, leuchtet die Betriebsanzeige in Orange, sofern das Display mit der Fernbedienung auf „Aus“ (Standby) geschaltet ist.

LAN Anschluss



- 1 Display (Rückseite des Geräts)
- 2 PC
- 3 LAN-Anschluss
- 4 LAN-Kabel (handelsüblich)
- 5 Hub oder Breitbandrouter

Hinweis

- Verwenden Sie nur ein abgeschirmtes LAN-Kabel, weil es sonst zu Bildstörungen kommen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass der Breitband-Router oder Hub 10BASE-T/100BASE-TX unterstützt.
- Den LAN-Anschluss nicht mit einem statisch aufgeladenen Körperteil (Hand) berühren, denn durch die Entladung könnte das Gerät beschädigt werden. Nicht den LAN-Anschluss oder ein Metallteil des LAN-Kabels berühren.
- Um Instruktionen zum Anschließen zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Steuerung per Befehl (Command Control)

Das Gerät kann per Netzwerkfunktionen gesteuert werden, genauso, wie es per serieller Kommunikation über ein Netzwerk gesteuert werden kann.

Unterstützte Befehle

Es werden Befehle zur Steuerung über die serielle Schnittstelle unterstützt. (siehe Seite 19)

Steuerung per Befehl via LAN

Die Kommunikation unterscheidet sich abhängig davon, ob [Options] - [LAN control protocol] auf [Protocol 1] oder [Protocol 2] eingestellt ist.

1. Wenn [LAN control protocol] auf [Protocol 1] eingestellt ist.

Kommuniziert über das Display-eigene Protokoll.

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur WEB-Steuerung festgelegt wurde (Geschützter Modus)

Verbindungsmethode

- Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen] oder [Netzwerk-Status]
- Portnummer:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen]
- Weitere Details über die Einstellungen finden Sie auf der Seite 51.

- Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

Datenteil	Abstand	Modus	Abstand	Teil von Zufallszahl	Symbol für letztes Terminal
[PDPCONTROL] (ASCII-Zeichenkette)	[] 0x20	[1] 0x31	[] 0x20	[zzzzzzzz] (ASCII-Code Hexidezimalzahl)	(CR) 0x0d
10 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte	8 Bytes	1 Byte

Modus: 1 = Geschützter Modus

- Die folgenden Daten mit MD5-Algorithmus der Hash-Code-Anwendung unterziehen und einen 32-Byte-Hash-Wert generieren.

[zzzzzzzzzyyyyy]

zzzzzzzz :

in Schritt 2 erhaltene 8-Byte-Zufallszahl

yyyyyy :

Passwort des Nutzers der Administratorrechte zur WEB-Steuerung

- Benutzername und Passwort lauten gemäß Standardeinstellung wie folgt:

Benutzername: admin1

Passwort: panasonic

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

Header	Steuerungssymbol	Datenteil	Steuerungssymbol	Symbol für letztes Terminal
Hash-Wert (siehe „Verbindungsmethode“)	(STX) 0x02	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(ETX) 0x03	(CR) 0x0d
32 Bytes	1 Byte	Undefiniert	1 Byte	1 Byte

Empfangene Daten

Steuerungssymbol	Datenteil	Steuerungssymbol	Symbol für letztes Terminal
(STX) 0x02	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(ETX) 0x03	(CR) 0x0d
1 Byte	Undefiniert	1 Byte	1 Byte

Fehlerreaktion

Fehlermeldung	Symbol für letztes Terminal
„ERR1“ : undefinierter Steuerungsbehl	(CR) 0x0d
„ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs	
„ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR5“ : Falsche Datenlänge	
„PDPCONTROL ERRA“ : Nichtübereinstimmung bei Passwort	
4 Bytes oder 15 Bytes	1 Byte

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur WEB-Steuerung nicht festgelegt wurde (Ungeschützter Modus)

Verbindungsmethode

1 Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen] oder [Netzwerk-Status]
- Portnummer:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen]
- Weitere Details über die Einstellungen finden Sie auf der Seite 51.

2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

Datenteil	Abstand	Modus	Symbol für letztes Terminal
[PDPCONTROL] (ASCII-Zeichenkette)	[] 0x20	[0] 0x30	(CR) 0x0d
10 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte

Modus: 0 = Ungeschützter Modus

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

Steuerungssymbol	Datenteil	Steuerungssymbol	Symbol für letztes Terminal
(STX) 0x02	Steuerungsbehl (ASCII-Zeichenkette)	(ETX) 0x03	(CR) 0x0d
1 Byte	Undefiniert	1 Byte	1 Byte

Empfangene Daten

Steuerungssymbol	Datenteil	Steuerungssymbol	Symbol für letztes Terminal
(STX) 0x02	Steuerungsbehl (ASCII-Zeichenkette)	(ETX) 0x03	(CR) 0x0d
1 Byte	Undefiniert	1 Byte	1 Byte

Fehlerreaktion

Fehlermeldung	Symbol für letztes Terminal
„ERR1“ : undefinierter Steuerungsbehl	(CR) 0x0d
„ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs	
„ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR5“ : Falsche Datenlänge	
4 Bytes	1 Byte

2. Wenn [LAN control protocol] auf [Protocol 2] eingestellt ist.

Kommuniziert über dasselbe Protokoll, das ein Panasonic-Projektor benutzt

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur WEB-Steuerung festgelegt wurde (Geschützter Modus)

Verbindungsmethode

- Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menüs bezogen werden.

- IP-Adresse:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen] oder [Netzwerk-Status]
- Portnummer:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen]
- Weitere Details über die Einstellungen finden Sie auf der Seite 51.

2 Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

Datenteil	Abstand	Modus	Abstand	Teil von Zufallszahl	Symbol für letztes Terminal
[NTCONTROL] (ASCII-Zeichenkette)	[] 0x20	[1] 0x31	[] 0x20	[zzzzzz] (Hexadezimalzahl des ASCII-Codes)	(CR) 0x0d
9 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte	8 Bytes	1 Byte

Modus: 1 = Geschützter Modus

3 Die folgenden Daten mit MD5-Algorithmus der Hash-Code-Anwendung unterziehen und einen 32-Byte-Hash-Wert generieren.

[xxxxx:yyyy:zzzzzzz]

xxxxx :

Benutzername der Administratorrechte zur WEB-Steuerung

yyyyy :

Administrator-Benutzerpasswort oben

- Benutzername und Passwort lauten gemäß Standardeinstellung wie folgt:

Benutzername: admin1

Passwort: panasonic

zzzzzzz :

in Schritt 2 erhaltene 8-Byte-Zufallszahl

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

Header			Datenteil	Symbol für letztes Terminal
Hash-Wert (siehe „Verbindungsmethode“)	'0' 0x30	'0' 0x30	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(CR) 0x0d
32 Bytes	1 Byte	1 Byte	Undefiniert	1 Byte

Empfangene Daten

Header		Datenteil	Symbol für letztes Terminal
'0' 0x30	'0' 0x30	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(CR) 0x0d
1 Byte	1 Byte	Undefiniert	1 Byte

Fehlerreaktion

Fehlermeldung	Symbol für letztes Terminal
„ERR1“ : Undefinierter Steuerungsbefehl	(CR) 0x0d
„ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs	
„ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR5“ : Falsche Datenlänge	
„ERRA“ : Nichtübereinstimmung bei Passwort	
4 Bytes	1 Byte

■ Wenn das Passwort für die Administratorrechte zur WEB-Steuerung nicht festgelegt wurde (Ungeschützter Modus)

Verbindungsmethode

- Die IP-Adresse und die Portnummer (Standard ist 1024) des Displays erhalten und die Verbindung zum Display anfordern.

Die IP-Adresse und die Portnummer können aus den folgenden Menü bezogen werden.

- IP-Adresse:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen] oder [Netzwerk-Status]
- Portnummer:
[Konfiguration] → [Netzwerk-Einstellungen] → [LAN Einstellungen]
- Weitere Details über die Einstellungen finden Sie auf der Seite 51.

- Das Display reagiert.

Zurückgegebene Daten

Datenteil	Abstand	Modus	Symbol für letztes Terminal
[NTCONTROL] (ASCII-Zeichenkette)	[] 0x20	[0] 0x30	(CR) 0x0d
9 Bytes	1 Byte	1 Byte	1 Byte

Modus: 0 = Ungeschützter Modus

Befehlsübertragungsmethode

Im folgenden Befehlsformat übertragen

Übertragene Daten

Header		Datenteil	Symbol für letztes Terminal
'0' 0x30	'0' 0x30	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(CR) 0x0d
1 Byte	1 Byte	Undefiniert	1 Byte

Empfangene Daten

Header		Datenteil	Symbol für letztes Terminal
'0' 0x30	'0' 0x30	Steuerungsbefehl (ASCII-Zeichenkette)	(CR) 0x0d
1 Byte	1 Byte	Undefiniert	1 Byte

Fehlerreaktion

Fehlermeldung	Symbol für letztes Terminal
„ERR1“ : Undefinierter Steuerungsbefehl	(CR) 0x0d
„ERR2“ : Außerhalb des Parameterbereichs	
„ERR3“ : Status Besetzt oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR4“ : Timeout oder für Empfang ungültiges Zeitintervall	
„ERR5“ : Falsche Datenlänge	
4 Bytes	1 Byte

Hinweis

- Bei manchen Befehlen wird ein Teil der Zeichenfolge der übertragenen Daten gegebenenfalls nicht in die empfangenen Daten integriert.
- Wenden Sie sich für detaillierte Anweisungen zur Verwendung von Befehlen an Ihren lokalen Panasonic-Fachhändler.

Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website.

<http://panasonic.net/prodisplays/>

PJLink-Protokoll

Die Netzwerkfunktion des Geräts ist kompatibel mit PJLink Class 1. Ein Computer kann folgende Operationen ausführen, wenn das PJLink-Protokoll benutzt wird.

- Das Display einstellen
- Display-Status abfragen

Unterstützte Befehle

Zur Steuerung des Geräts werden bei Verwendung des PJLink-Protokolls folgende Befehle unterstützt.

Befehl	Steuerung
POWR	Steuerung des Betriebs 0: Standby 1: Einschalten
POWR?	Abfrage des Betriebsstatus 0: Standby 1: Einschalten
INPT	Schalter für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 32: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 33: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB)

Befehl	Steuerung
INPT?	Abfrage des Schalters für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 32: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 33: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB)
AVMT	Verschluss-Steuerung 10: Bild Ein (Bild Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 11: Bild Aus (Bild auf Mute/Stumm geschaltet) 20: Audio Ein (Audio Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 21: Audio Aus (Audio auf Mute/Stumm geschaltet) 30: Verschlussmodus Aus (Bild und Audio, Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 31: Verschlussmodus Ein (Bild und Audio auf Mute/Stumm geschaltet)
AVMT?	Abfrage der Verschluss-Steuerung 11: Bild Aus (Bild auf Mute/Stumm geschaltet) 21: Audio Aus (Audio auf Mute/Stumm geschaltet) 30: Verschlussmodus Aus (Bild und Audio, Mute/Stumm-Schaltung deaktiviert) 31: Verschlussmodus Ein (Bild und Audio auf Mute/Stumm geschaltet)
ERST?	Abfrage des Fehlerstatus Erstes Byte: 0 Zweites Byte: 0 Drittes Byte: 0 Viertes Byte: 0 Fünftes Byte: 0 Sechstes Byte: Anderer Fehler. 0 oder 2. <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung von 0, 2. 0: Kein Fehler erkannt, 2: Fehler
LAMP?	Abfrage des Lampenstatus Nicht unterstützt

Befehl	Steuerung
INST?	Abfrage der Liste des Schalters für Eingang 11: PC IN-Eingang (PC) 21: VIDEO-Eingang (VIDEO) 31: HDMI 1-Eingang (HDMI1) 32: HDMI 2-Eingang (HDMI2) 33: DVI-D IN-Eingang (DVI-D) 41: USB-Eingang (USB)
NAME?	Abfrage des Display-Namens Der in [Display-Name] ausgewählte Name wird ausgegeben.
INF1?	Abfrage des Herstellernamens Gibt „Panasonic“ zurück.
INF2?	Abfrage der Modellbezeichnung Zeigt „65EF1E“ an.
INFO?	Abfrage anderer Informationen Gibt Versionsnummer zurück.
CLSS?	Abfrage der Klasse Gibt „1“ zurück.

Authentifizierung für PJLink-Sicherheit

Das für PJLink verwendete Passwort ist dasselbe, das für die WEB-Steuerung eingestellt wurde. (siehe Seite 69)

Wenn PJLink ohne Sicherheitsberechtigung verwendet werden soll, stellen Sie die Verwendung ohne das Passwort für Administratorrechte und das Passwort für Nutzerrechte der Web-Browser-Steuerung.

- Für Spezifikationen von PJLink siehe die Website von Japan Business Machine and Information System Industries Association (JBMA):
<http://pjlink.jbma.or.jp/english/index.html>

Frühwarnsoftware

Dieses Gerät unterstützt „Frühwarnsoftware“ (Frühwarn-Software), welche den Status von Geräten überwacht (Projektoren oder Displays), die am Intranet angeschlossen sind. Sie meldet Fehler bei Geräten und gibt vorbeugende Warnmeldungen, wenn sich abzeichnet, dass Anomalitäten auftreten.

Je nach Lizenz können entsprechend viele Geräte für die Überwachung durch die Software registriert werden. Nach der Installation auf dem PC können bis zu 2048 Geräte registriert werden, um sie maximal 90 Tage lang kostenlos überwachen zu lassen.

- Für weitere Informationen dazu besuchen Sie die folgende Website.

<http://panasonic.net/prodisplays/products/et-swa100/index.html>

Multi Monitoring & Control Software

Dieses Gerät unterstützt „Multi Monitoring & Control Software“, die mit einem Intranet verbundene Geräte (Projektoren oder Displays) überwacht und steuert.

Einzelheiten finden Sie auf der folgenden Webseite.

<http://panasonic.net/prodisplays/download/software/index.html>

Video Wall Manager

Dieses Gerät unterstützt die „Video Wall Manager“ Software, welche mehrere Displays auf einem Computer zeitgleich oder einzeln anpasst, ohne die Kabel zu reorganisieren.

Weitere Informationen finden Sie auf der folgenden Website.

<http://panasonic.net/prodisplays/download/software/index.html>

Hinweis

- Dieses Gerät hat keine Unterstützung für das Auto Display Adjustment Upgrade Kit (TY-VUK10).

Anschluss an das LAN-Netz

Hinweis

- Um eine Netzwerkfunktion benutzen zu können, stellen Sie jeden Posten in [Netzwerk-Einstellungen] und vergewissern Sie sich, dass [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt ist. (siehe Seite 51)

Computerbedienung

1 Schalten Sie den Computer ein.

2 Stellen Sie das Netzwerk in Abstimmung mit Ihrem Systemadministrator ein.

Wenn die Displayeinstellungen die Standardeinstellungen (siehe Seite 52) sind, kann der Computer mit den Netzwerkeinstellungen benutzt werden.

IP-Adresse	192.168.0.9
Subnetzmaske	255.255.255.0
Gateway	192.168.0.1

Verwenden der Web-Browser-Steuerung

Sie können einen Web-Browser für die Steuerung des Geräts und die Einrichtung eines Netzwerks und Passworts verwenden.

Vor der Verwendung der Web-Browser-Steuerung

Es ist notwendig Gerät und Computer einzurichten, um die Web-Browser-Steuerung benutzen zu können.

■ Über den Web-Browser

Stellen Sie jeden Posten in [Netzwerk-Einstellungen] ein und vergewissern Sie sich, dass Sie [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt haben. (siehe Seite 51)

■ Einrichten des Computers

Deaktivieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen und aktivieren Sie JavaScript.

- Das Einstellungsverfahren ist unterschiedlich, in Abhängigkeit von der Softwareversion.

Die Beschreibung finden Sie im HELP-Menü (HILFE), usw. der Software.

(Windows)

Windows 7 wird als Beispiel verwendet.

Deaktivieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen

- 1 [Internetoptionen]-Fenster anzeigen.
Klicken Sie auf [Start] - [Systemsteuerung] - [Netzwerk und Internet] - [Internetoptionen].
 - Falls die Anzeige auf dem Bildschirm anders aussieht, stellen Sie bitte [Ansicht nach:] auf [Kategorie].
- 2 Klicken Sie auf den Reiter [Anschlüsse] und dann auf [LAN-Einstellungen].
- 3 Wählen Sie die Kästchen [Automatisches Konfigurationsskript verwenden] und [Verwenden Sie einen Proxy-Server für Ihr LAN-Netz].
- 4 Klicken Sie auf [OK].

JavaScript aktivieren

- 1 [Internetoptionen]-Fenster anzeigen.
Klicken Sie auf [Start] - [Systemsteuerung] - [Netzwerk und Internet] - [Internetoptionen].
 - Falls die Anzeige auf dem Bildschirm anders aussieht, stellen Sie bitte [Ansicht nach:] auf [Kategorie].
- 2 Das Sicherheitsniveau auf dem Reiter [Sicherheit] auf [Standardstufe] einstellen. Aktivieren Sie alternativ [Active scripting] über die Taste [Benutzerdefinierte Stufe].

(Macintosh)

Deaktivieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen

- 1 Klicken Sie im Menü [Safari] auf [Benutzereinstellungen].
Der allgemeine Bildschirm wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf dem Reiter [Fortgeschritten] auf die Taste [Einstellungen ändern...] neben [Proxies].
Klicken Sie auf [Proxies] und richten Sie einen Proxy Server ein.
- 3 Wählen Sie die Kästchen [Web Proxy] und [Automatische Proxy-Konfiguration] ab.
- 4 Klicken Sie [Jetzt anwenden].

JavaScript aktivieren

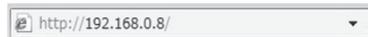
- 1 [Sicherheit] von Safari anzeigen.
- 2 Wählen Sie [JavaScript aktivieren] unter [Webinhalte] aus.

Zugriff über Web-Browser

Zugriff auf den TOP Bildschirm der Web-Browser-Steuerung über einen Web-Browser.

- 1 **Starten Sie Ihren Web-Browser.**
- 2 **Geben Sie die mit dem [LAN Einstellungen] Geräts eingestellte IP-Adresse ein.**

(siehe Seite 51)



- 3 **Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein, wenn der Authentifizierungsbildschirm erscheint.**



- 4 **Klicken Sie auf [OK].**

Nach der Anmeldung wird der TOP Bildschirm der Web-Browser-Steuerung angezeigt.

Hinweis

- Das hier verwendete Passwort ist das gleiche Passwort, das für Befehlssteuerung und PJLink-Sicherheitsauthentifizierung verwendet wird.
- Standard-Benutzername und -Passwort sind wie folgt:

Benutzername: user1 (Benutzerrechte), admin1 (Administratorrechte)

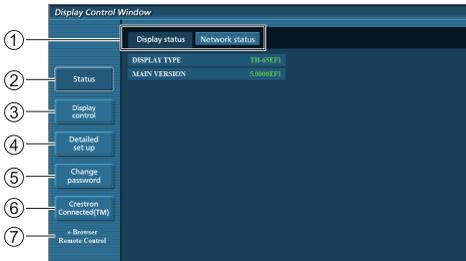
Passwort: panasonic

Ändern Sie zuerst das Passwort.

- Das Passwort kann auf dem „Passwort Einrichten“-Bildschirm nach der Anmeldung (siehe Seite 71) geändert werden. Melden Sie sich mit Administratorrechten an, um dies zu ändern.
 - Wenn Sie „Crestron Connected™“ (siehe Seite 74) verwenden, melden Sie sich mit Administratorrechten an.
 - Die Panasonic Corporation oder mit ihr verbundene Unternehmen werden unter keinen Umständen ihre Kunden direkt nach deren Passwort fragen.
- Auch wenn Sie direkt danach gefragt werden, offenbaren Sie Ihr Passwort auf keinen Fall.

Bedienung des Web-Browsers

■ Beschreibung jedes Abschnitts



① Seitenreiter

Klicken Sie auf die Reiter, um die Seite zu wechseln.

② [Status]

Klicken Sie auf diesen Posten und der Displaystatus wird angezeigt.

③ [Displaysteuerung]

Klicken Sie auf diesen Posten, um die Displaysteuerungsseite anzuzeigen.

④ [Detaillierte Einrichtung]

Klicken Sie auf diesen Posten, um die Seite „Erweiterte Einstellungen“ anzuzeigen.

⑤ [Passwort ändern]

⑥ [Crestron Connected™]

Klicken Sie auf diesen Posten, um die Crestron Connected™-Bedienungsseite anzuzeigen.

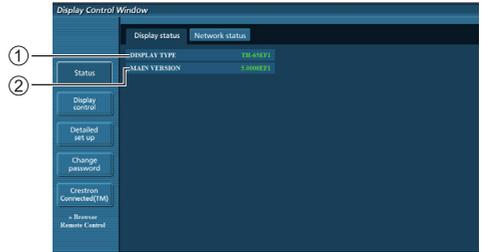
⑦ [Browser Remote Control]

Klicken Sie auf diesen Posten, um den Browser Remote Control auf dem Webbrowser anzuzeigen, der demjenigen der mitgelieferten Fernbedienung entspricht.

Displaystatusseite

Klicken Sie auf [Status], dann auf [Display status], um die Statusinformationsseite anzuzeigen.

Auf dieser Seite werden die für die nachstehend angezeigten Posten erstellten Displaystatus angezeigt.



① Zeigt den Displaytyp an.

② Zeigt die Firmwareversion des Display-Hauptgeräts an.

Netzwerkstatusseite

Klicken Sie auf [Status], dann auf [Network Status], um die Statusinformationsseite anzuzeigen.

Zeigt aktuelle Konfigurationsangaben des Netzwerks an.



① Zeigt die Konfigurationsdetails der kabelgebundenen LAN an.

Grundsteuerungsseite

Um von einer anderen Seite zu wechseln, klicken Sie auf [Displaysteuerung] und dann auf [Grundsteuerung].



① Power Ein/Aus-Steuerung

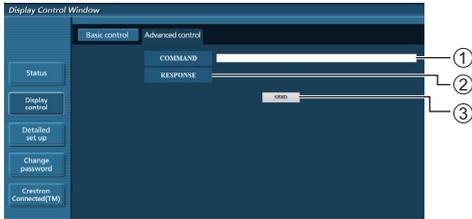
② Verwenden Sie diese, um die Eingangssignale auszuwählen

③ AUDIO stummschalten

④ Wechselt Bildformatmodus

Detailsteuerungsseite

Klicken Sie auf [Displaysteuerung] und dann auf [Erweiterte Steuerung], um die Detailsteuerungsseite anzuzeigen.



- ① Geben Sie einen Befehl ein. Verwenden Sie den gleichen Befehl, der für die serielle Steuerung benutzt wurde.
- ② Die Antwort des Geräts wird angezeigt.
- ③ Der Befehl wird abgeschickt und ausgeführt.

Hinweis

- Nachdem die Einstellungen geändert wurden, kann es eine Weile dauern, bis der Displaystatus angezeigt wird.

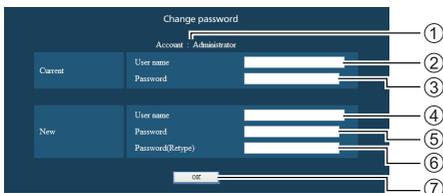
Seite „Passwort ändern“

Klicken Sie auf [Passwort ändern].



- ① Administrator
- ② Benutzer

Administratormodus



- ① Konto
- ② Aktueller Benutzername-Eingabefeld
- ③ Aktuelles Passwort-Eingabefeld
- ④ Neuer Benutzername-Eingabefeld
- ⑤ Neues Passwort-Eingabefeld
- ⑥ Neues Passwort-Eingabefeld (noch einmal zur Bestätigung eingeben)
- ⑦ Taste zur Ausführung der Passwortänderung

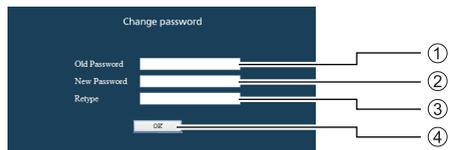
Benutzerkonto



- ① Konto
- ② Neuer Benutzername-Eingabefeld
- ③ Neues Passwort-Eingabefeld
- ④ Neues Passwort-Eingabefeld (noch einmal zur Bestätigung eingeben)
- ⑤ Taste zur Ausführung der Passwortänderung

Benutzermodus

Ein Benutzer kann nur das Passwort ändern.



- ① Aktuelles Passwort-Eingabefeld
- ② Neues Passwort-Eingabefeld
- ③ Neues Passwort-Eingabefeld (noch einmal zur Bestätigung eingeben)
- ④ Taste zur Ausführung der Passwortänderung

Hinweis

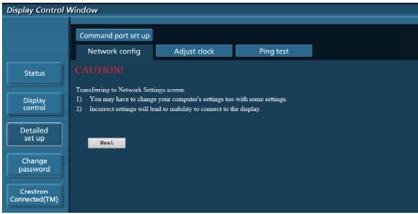
- Bis zu 16 alphanumerische Zeichen kann man für ein Passwort verwenden.
- Wenn das Administratorkonto geändert wird, sind „Aktueller Benutzername“ und „Aktuelles Passwort“ erforderlich.

Netzwerkkonfigurationsseite

Beim Herstellen einer Verbindung durch das Anmelden mit Administratorrechten, können Sie detaillierte Netzwerkeinstellungen gemäß des Displays durchführen.

■ LAN-Einstellungen

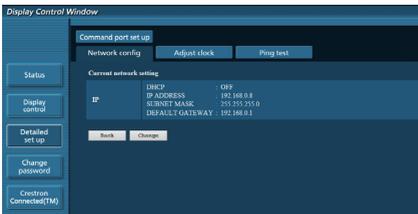
1 Klicken Sie auf [Detaillierte Einrichtung] im Menü.



2 Klicken Sie auf [Weiter].

Das Einstellungen-Fenster erscheint und zeigt die aktuellen Einstellungen an.

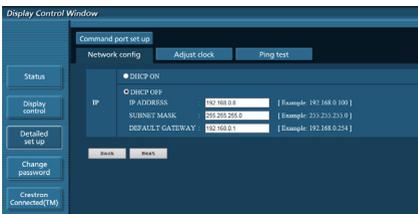
- Klicken Sie auf [Ändern], um die LAN-Einstellungen zu ändern.
- Um in das vorherige Fenster zurückzuwechseln, klicken Sie auf [Zurück].



3 Schließen Sie die detaillierten Einstellungen ab und klicken Sie auf [Weiter].

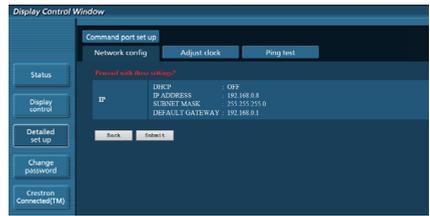
Die Inhalte der Einstellungen hier sind identisch mit den für das [LAN-Einrichtung]-Menü des Displays eingestellten Adresseninformationsinhalten.

Klicken Sie nach der Eingabe aller erforderlichen Posten auf [Weiter]. Dann erscheint ein Bestätigungsfenster.



4 Klicken Sie auf [Senden].

Die Einstellungen werden registriert.

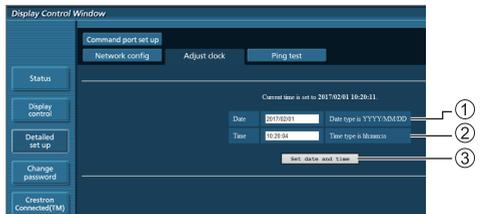


Hinweis

- Die Änderung einer LAN-Einstellung bei bestehender Verbindung mit dem LAN-Netz, kann die Verbindung trennen.

Seite „Uhr einstellen“

Klicken Sie auf [Detaillierte Einrichtung] und dann auf [Uhr einstellen], um die Seite „Uhr einstellen“ anzuzeigen.



- ① Neues Datum-Feld
- ② Neue Uhrzeit-Feld
- ③ Taste zur Aktualisierung von Uhrzeit und Datum

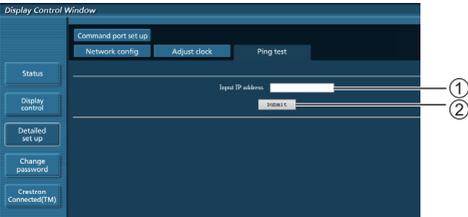
Hinweis

- Datum und Uhrzeit werden als [- -] angezeigt, wenn sie nicht eingestellt sind.
- Wenn [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt ist, und sich im Standby-Modus befindet, bleibt die Anzeige von Datum und Uhrzeit leer und sie können nicht eingestellt werden.
- Falls die Uhrzeit gleich nach dem Einstellen der richtigen Uhrzeit Fehler aufweist, kontaktieren Sie den Fachhändler bei dem Sie das Display erworben haben.

Ping-Test-Seite

Auf dieser Seite kann man prüfen, ob das Netzwerk mit dem DNS-Server, usw. verbunden ist.

Klicken Sie auf [Detaillierte Einrichtung] und dann auf [Ping-Test], um die Ping-Test-Seite anzuzeigen.



- 1 Geben Sie die IP-Adresse des zu prüfenden Servers ein.
- 2 Taste für die Durchführung des Tests

Eine Anzeige, die erscheint, wenn die Verbindung erfolgreich war.

```
PING 192.168.0.10 (192.168.0.10): 56 data bytes
64 bytes from 192.168.0.10: seq=0 ttl=128 time=2.271 ms
64 bytes from 192.168.0.10: seq=1 ttl=128 time=2.078 ms
64 bytes from 192.168.0.10: seq=2 ttl=128 time=2.017 ms
64 bytes from 192.168.0.10: seq=3 ttl=128 time=1.845 ms

--- 192.168.0.10 ping statistics ---
4 packets transmitted, 4 packets received, 0% packet loss
round-trip min/avg/max = 1.845/2.052/2.271 ms
```

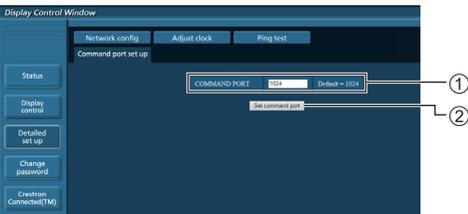
Eine Anzeige, die erscheint, wenn die Verbindung erfolgreich war.

```
PING 192.168.0.15 (192.168.0.15): 56 data bytes
--- 192.168.0.15 ping statistics ---
4 packets transmitted, 0 packets received, 100% packet loss
```

Steuerschnittstellen-Einrichtungsseite

Stellen Sie die für die Befehlssteuerung zu verwendende Portnummer ein.

Klicken Sie auf [Detaillierte Einrichtung] und dann auf [Steuerschnittstellen-Einrichtung], um die Steuerschnittstellen-Einrichtungsseite anzuzeigen.



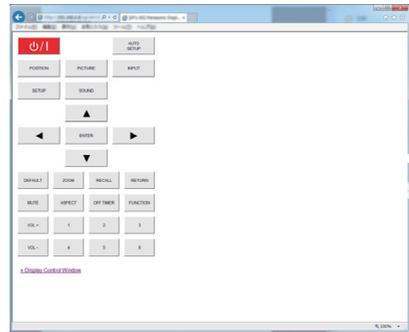
- 1 Geben Sie die für die Befehlssteuerung zu verwendende Portnummer ein.
- 2 Taste „Einstellung aktualisieren“.

[Browser Remote Control]

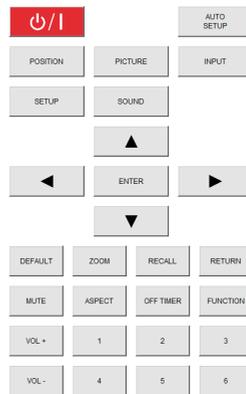
Das Display kann über die auf dem Webbrowser angezeigten Betriebsstasten gesteuert werden.

Klicken Sie auf [Browser Remote Control].

Der [Browser Remote Control]-Bildschirm wird angezeigt.



Browser Remote Control



Der Browser Remote Control kann so gesteuert werden wie die mitgelieferte Fernbedienung.

Die Zuweisung / Funktion der einzelnen Tasten finden Sie auf Seite 23.

Zum Beenden des Browser Remote Control klicken Sie auf [Display Control Window] oder schließen Sie den Browser.

Hinweis

- Stellen Sie zur Verwendung dieser Funktion [Netzwerksteuerung] auf [Ein]. (siehe Seite 51)
- Der Browser Remote Control kann auch durch Eingabe von „http://xxx.xxx.xxx.xxx/remote/“ im URL-Eingabefeld des Webbrowsers angezeigt werden.
 - xxx.xxx.xxx.xxx ist die für dieses Display eingestellte IP-Adresse.
- Eine Bedienung durch langes Drücken der Taste ist ungültig.
- [Options]-Menü (siehe Seite 59) kann nicht angezeigt werden.
- Die Beschränkung der Fernbedienung, die für [Options] - [Controller user level] eingestellt ist, (siehe Seite 59) gilt nicht.
- Vermeiden Sie die gleichzeitige Bedienung mehrerer Browser Remote Control.
- Für Administrator- und Benutzerrechte gelten dieselben Bedienvorgänge.
- Wenn der Browser Remote Control-Bildschirm nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
- Beim Aktualisieren des Browser Remote Control-Bildschirms kann die Anzeige einen Moment lang weiß werden, das ist aber keine Fehlfunktion.
- Bedienen Sie das Gerät während des Browser Remote Control-Betriebs nicht über andere Bedienarten, z.B. über einen WEB-Kontrollschirm, die Fernbedienung oder externe Steuerbefehle.
- Bei Verwendung der „Zurück“- und „Vor“-Funktionen auf dem Webbrowser kann die Bildschirmanzeige anders sein als gewöhnlich. In diesem Fall kann für die nachfolgenden Bedienvorgänge nicht garantiert werden. Aktualisieren Sie den Webbrowser.

Verwenden der Web-Browser-Steuerung

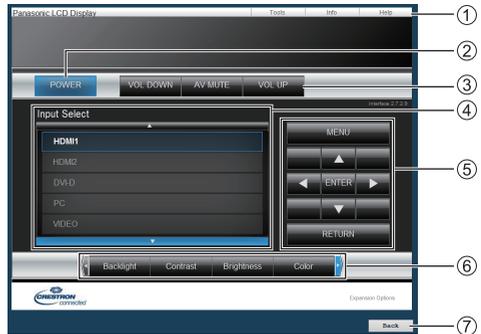
Crestron Connected™

(Crestron Connected™ Betriebsbildschirm)

Sie können das Display mit Hilfe von „Crestron Connected™“ überwachen oder steuern.

Falls Adobe Flash Player nicht auf ihrem Computer installiert ist, oder falls der Browser kein Flash unterstützt, erscheint diese Seite nicht. Kehren Sie in diesem Fall auf die vorherige Seite zurück, indem Sie [Back] auf der Betriebsseite klicken.

- Betriebsseite



① [Tools], [Info], [Help]

Wechselt mithilfe des Reiters die Seiten in der Suche nach Werkzeugen, Informationen, Hilfe.

② [POWER]

Wechselt zwischen Ein- und Ausschalten der Stromversorgung.

③ [VOL DOWN], [AV MUTE], [VOL UP]

Stellt die Lautstärke, AV Stummschaltung ein.

Ist die Stromversorgung des Displays abgeschaltet, sind diese Betriebsarten nicht verfügbar.

④ [Input Select]

Stellt die Eingabeauswahl ein.

Ist die Stromversorgung des Displays abgeschaltet, ist diese Betriebsart nicht verfügbar.

⑤ Betriebs Tasten auf dem Menübildschirm

Arbeitet auf dem Menübildschirm.

⑥ Anpassungen der Bildqualität

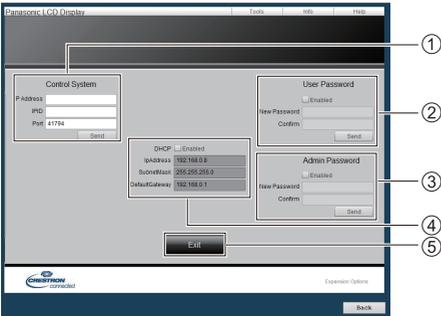
Bearbeitet Werte, die mit der Bildqualität verbunden sind.

⑦ [Back]

Kehrt auf die vorherige Seite zurück.

- [Tools]-Seite

Klicken Sie [Tools] auf der Betriebsartseite.



① **[Control System]**

Stellt die für die Kommunikation mit dem an das Display angeschlossenen Steuergerät notwendigen Informationen ein.

② **[User Password]**

Stellt das Passwort für die Benutzerrechte auf der Betriebsartseite von „Crestron Connected™“ ein.

③ **[Admin Password]**

Stellt das Passwort für die Administratorrechte auf der Betriebsartseite von „Crestron Connected™“ ein.

④ **[Network Status]**

Zeigt die Einstellung des LAN-Netztes an.

- [DHCP]
- [IpAddress]
- [SubnetMask]
- [DefaultGateway]

Zeigt den Wert in der aktuellen Einstellung an.

⑤ **[Exit]**

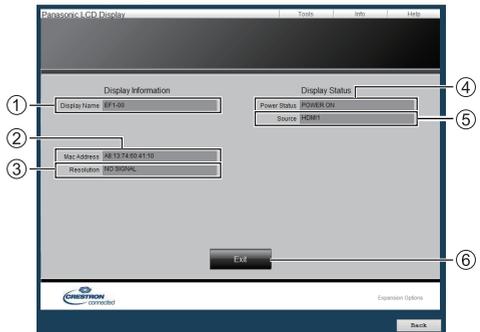
Keht auf die Betriebsartseite zurück.

Hinweis

- Wenn Sie das Display mithilfe von „Crestron Connected™“ überwachen oder steuern, stellen Sie [Crestron Connected™] auf [Ein] im Menü [Netzwerk-Einstellungen].

- [Info]-Seite

Klicken Sie [Info] auf der Betriebsartseite.



① **[Display Name]**

Zeigt den Namen des Displays an.

② **[Mac Address]**

Zeigt die MAC-Adresse an.

③ **[Resolution]**

Zeigt die Auflösung des Displays an.

④ **[Power Status]**

Zeigt den Status der Stromversorgung an.

⑤ **[Source]**

Zeigt den ausgewählten Videoeingang an.

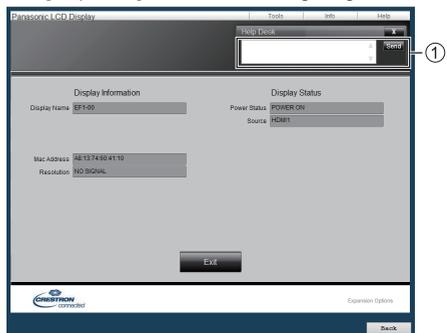
⑥ **[Exit]**

Keht auf die Betriebsartseite zurück.

- [Help]-Seite

Klicken Sie [Help] auf der Betriebsartseite.

Der [Help Desk]-Bildschirm wird angezeigt.



① **[Help Desk]**

Sendet oder empfängt Meldungen an den und von dem Administrator, der „Crestron Connected™“ verwendet.

USB-Medienplayer

Funktionsbeschreibung

Der USB-Medienplayer zeigt auf einem USB-Speichermedium gespeicherte Standbilder und bewegte Bilder an, indem das USB-Speichermedium in das Anzeigegerät gesteckt wird.

Hinweis

- Zur Nutzung dieser Funktion setzen Sie [USB-Medienplayer] unter [Konfiguration] – [Einstellungen USB-Medienplayer] auf [Ein]. (siehe Seite 52)
- Bei Verwendung von „Single Media Player“ wird die Anzeige eines schwarzen Bildschirms während der Umschaltzeit zwischen Standbildern und bewegten Bildern verhindert. Beachten Sie folgende Einschränkungen.

- (1) Ein schwarzer Bildschirm wird beim Wechsel zu einem Bewegtbild-Codec angezeigt.
- (2) Eventuell wird beim Wechsel zu bewegten Bildern mit anderer Bildrate oder anderem Bildschirmformat ein schwarzer Bildschirm angezeigt oder die Anzeige von Bildern gestört.

Falls ein Blickwinkel für eine andere Einstellung als 16:9 verwendet wird, könnten die Bilder gegen Ende der Wiedergabe verzerrt sein.

Durch Einfügen eines schwarzen Bildschirms (für ca. 2 Sek.) während der Umschaltzeit zwischen allen bewegten Bildern kann das Stören der Bildanzeige (2) verhindert werden.

([Einstellungen USB-Medienplayer] (siehe Seite 52))

- Mithilfe der Inhaltslistenausgabefunktion des Multi Monitoring & Control Software (siehe Seite 68), können Inhalte (Stand-/bewegte Bilder) von einem USB-Medienplayer abgespielt werden und die Wiedergabeliste kann ausgegeben werden.

(Es können nur jpg-Dateien als Standbilder ausgegeben werden.)

Details finden Sie im Handbuch des Multi Monitoring & Control Software.

- Der Multidisplay-Modus ist bei USB-Eingabe nicht verfügbar.

Single Media Player

Dateien werden von einem einzigen Gerät wiedergegeben.

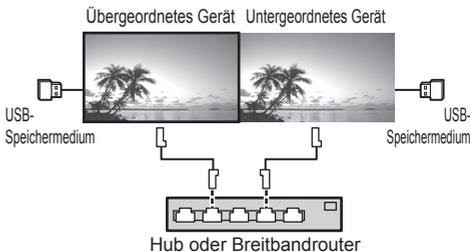


Multimedia-Player

Der Anschluss von mehreren Geräten mithilfe von LAN-Kabeln führt zum gleichzeitigen Abspielen von Dateien auf dem USB-Speichermedium.

Eines der Geräte wird zum übergeordneten, und die anderen zu untergeordneten. Ein Konfigurationsbeispiel mit zwei Geräten wird nachstehend angezeigt.

Informationen über die LAN-Verbindung finden Sie in „Netzwerkumgebung (nur Multimedia-Player)“ (siehe Seite 82).



Hinweis

- Bei Multimedia-Playern, ist ein USB-Speichermedium pro Gerät erforderlich.
- Bei Multimedia-Playern wird für das übergeordnete Gerät „scenario.dat“ und „filelist.dat“, und für das untergeordnete Gerät nur „filelist.dat“ benötigt.
- „Gruppen-ID:G01“ beschreiben ohne dabei andere Zeichen als Nummern (2-stellige Bezeichnung erforderlich). Ohne Bezeichnung funktioniert der Multimedia-Player nicht.
- Wenn bewegte Bilder auf dem Multimedia-Player wiedergegeben werden, könnte für einen bestimmten Zeitraum während der Umschaltzeit von bewegten Bildern ein schwarzer Bildschirm angezeigt werden.

Vorbereitung

■ Unterstützte Geräte

- Handelsübliche USB-Speichermedien werden unterstützt. (Geräte mit Sicherheitsfunktionen werden nicht unterstützt. Die Bedienung ist nicht garantiert.)
- USB-Speichergeräte, die nicht in FAT16 oder FAT32 formatiert sind, können nicht genutzt werden.
- Es wird eine USB-Speichergröße von bis zu 32 GB unterstützt.
- Es werden nur Konfigurationen mit einer einzigen Partition unterstützt.

■ Vorbereitung

Bereiten Sie folgende Dateien auf dem USB-Speichergerät für den Medienplayer vor.

- Wiedergabedatei
- Szenario (soweit notwendig)
- Dateiliste (soweit notwendig)

Hinweis

- Löschen Sie alle Dateien, die nicht relevant für das Abspielen vom USB-Speichermedium sind.
- Es können bis zu 999 Dateien wiedergegeben werden. Bei mehr vorhandenen Dateien werden manche Dateien nicht wiedergegeben.
Es wird ein Fehler vom Szenario-Dateitest angezeigt (siehe Seite 52).
- Bis zu 999 Szenario-Dateien sind gültig.

■ Wiedergabedatei

Der Medienplayer des Gerätes unterstützt die nachstehenden Formate.

Standbilder

Erweiterung	Format	Begrenzung
jpg/ jpeg/ jpe	JPEG	Maximale Pixelzahl: 4096 × 4096 (unterstützt nur Baseline) YUV-Format: unterstützt YUV444, YUV442 und YUV440 Farbmodus: unterstützt nur RGB
bmp	Windows Bitmap	Maximale Pixelzahl: 4096 × 4096 (1 Bit, 4 Bits, 8 Bits, 24 Bits) Folgende Formate werden nicht unterstützt: Laufängenkodierung, Bitfeld, Top-Down, transparente Daten

Bewegte Bilder

Erweiterung	Codec	
	Video	Audio
avi	MPEG4 AVC/ H.264 MPEG-4 Visual	MPEG-1/2 Audio Layer-3(MP3) Linear PCM
mkv	MPEG4 AVC/ H.264 MPEG-4 Visual	MPEG-1/2 Audio Layer-3 Linear PCM AAC HE-AAC
asf/wmv	MPEG4 AVC/ H.264 MPEG-4 Visual VC-1 Advanced VC-1 Simple&Main	MPEG-1/2 Audio Layer-3 WMA Standard WMA9/10Pro
ts/mts	MPEG4 AVC/ H.264 MPEG-4 Visual	MPEG-1/2 Audio Layer-3 HE-AAC
mp4	MPEG4 AVC/ H.264 MPEG-4 Visual	MPEG-1/2 Audio Layer-3 AAC HE-AAC
3gp	MPEG4 AVC/ H.264 MPEG-4 Visual	AAC HE-AAC
mov	MPEG4 AVC/ H.264 MPEG-4 Visual	MPEG-1/2 Audio Layer-3 Linear PCM AAC HE-AAC
flv/f4v	MPEG4 AVC/ H.264	MPEG-1/2 Audio Layer-3 AAC Linear PCM

Begrenzung		
Video		
Codec		
MPEG-4 AVC/ H.264 High Profile	Maximale Auflösung: 1920 × 1080 Maximale Bildrate: 30fps (progressiv) Maximale Bitrate: 30Mbps • Stufe 4.2 oder niedriger • MVC (Multiview Video Coding) wird nicht unterstützt	
MPEG-4 Visual Simple Profile und Advanced Simple Profile	Maximale Auflösung: 1920 × 1080 Maximale Bildrate: 30fps (progressiv) Maximale Bitrate: 30Mbps • Es wird nur 1 Warp-Punkt GMC unterstützt • Datenpartitionierung wird nicht unterstützt	
VC-1 Simple Profile und Main Profile	Maximale Auflösung: 1920 × 1080 Maximale Bildrate: 30fps (progressiv) Maximale Bitrate: 20Mbps	
VC-1 Advanced Profile	Maximale Auflösung: 1920 × 1080 Maximale Bildrate: 24fps (progressiv), 30fps (verschachtelt) Maximale Bitrate: 30Mbps • Stufe: L3 oder niedriger wird unterstützt	
Audio		
Codec	Abtastfrequenz (kHz)	Bitrate (kbps)
MP3	8/10.025/12/16/	8 – 320
WMA Standard	22.05/24/32/44.1/	32 – 384
WMA 9	48	32 – 384
WMA 10 Pro		32 – 384
LPCM		64 – 1536 Unterstützte Quantifizierungs- Bitrate: 8/16/24/32
AAC		8 – 1440
HE-AAC		8 – 256

Hinweis

- Maximale Größe je Datei 2 GB.
- Einige Dateien können nicht wiedergegeben werden, selbst wenn ihre Formate wie hier beschrieben unterstützt werden.
- Dateien, die durch Digital Rights Management (DRM) geschützt sind, können nicht wiedergegeben werden.
- Stellen Sie sicher, dass Audio- und Video-Codec unterstützt werden. Wenn der Audio-Codec einer Datei mit bewegten Bildern aufgrund des Formats nicht kompatibel ist, werden die Bilder möglicherweise nicht richtig angezeigt. Außerdem können Dateien, die nur Audio-Codec enthalten, nicht wiedergegeben werden.
- Eine Wiedergabe ist nicht möglich, wenn die im Codec-Profil oder der Stufe angegebene maximale Bitrate überschritten wurde. Abhängig vom USB-Speichermedium ist eine Wiedergabe gegebenenfalls nicht möglich, auch wenn die Bitrate unter der angegebenen maximalen Bitrate liegt.
- Ein Teil der Informationen von Standbildern/bewegten Bildern kann auf dem für die Zieldateien zugänglichen Computer bestätigt werden.
- Bedienbeispiel
(Windows)
 1. Machen Sie einen Rechtsklick auf die Datei und klicken Sie dann auf [Eigenschaften].
 2. Klicken Sie auf die [Details]-Registerkarte.**(Macintosh)**
 1. Machen Sie einen Controlklick auf die Datei und klicken Sie dann auf [Info].
 2. Klicken Sie auf [Details].

■ Szenario

Wiedergabereihenfolge und -zeit können für eine Wiedergabedatei angegeben werden.

Speichern Sie unter dem Namen (alphabetische Einzelbyte-Zeichen) „scenario.dat“ direkt unter dem Stammordner auf dem USB-Speichermedium.

- Speichern Sie Dateien im UTF-8N-Format.
- 1 bis 999 Zeilen können für das Szenario festgelegt werden.

■ Dateiliste

Dies ist eine Liste mit Wiedergabedateien.

Speichern Sie unter dem Namen (alphabetische Einzelbyte-Zeichen) „filelist.dat“ direkt unter dem Stammordner auf dem USB-Speichermedium.

- Speichern Sie Dateien im UTF-8N-Format.

■ Auf Szenario-/Dateiliste bezogene Begriffe

Dateiname

Dies ist der Name einer Wiedergabedatei.

Ein Dateiname muss seine Dateierweiterung enthalten.

Beispiel:

Introduction.jpg
Contents_Video01.wmv

- Geben Sie die Erweiterung eines Dateinamens mit alphanumerischen Ein-Byte-Zeichen ein.

Dateidefinition

Dies ist eine Dateidefinition, die von Szenarien und Dateien gemeinsam genutzt wird.

PHOTO_xxx: Bilddateidefinition

VIDEO_xxx: Videodateidefinition

- Der Bestandteil „xxx“ kann einen Wert von 001 bis 999 haben.
- Geben Sie eine Dateidefinition mit alphanumerischen Ein-Byte-Zeichen ein.

Wiedergabezeit

Dies ist die Wiedergabezeit einer Datei.

Abspieldauer kann festgelegt werden im Bereich von 3 Sekunden bis 24 Stunden. (Einheit: Sekunde)

Beispiel:

10: 10 Sekunden
86400: 24 Stunden
10,5: 10,5 Sekunden

Es kann auf bis zu einem Zehntel (1/10) einer Sekunde mithilfe eines Kommas (Trennzeichen) eingestellt werden.

Die Wiedergabezeit kann weggelassen werden.

Wenn es sich bei der Datei um ein Standbild handelt, wird sie für den Zeitraum wiedergegeben, den Sie unter [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Diashow-Dauer] festgelegt haben. (siehe Seite 52)

Bei bewegten Bildern: Eine Datei wird für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben.

- Geben Sie die Wiedergabezeit mithilfe von numerischen Einzelbyte-Zeichen ein.
 - Wenn Sie bei Wiedergabe einer großen Datei die Wiedergabedauer auf Kurz stellen, erfolgt die Wiedergabe möglicherweise nicht ordnungsgemäß, z. B. weil Bildstörungen auftreten.
- Stellen Sie in diesem Fall die Wiedergabedauer auf einen längeren Zeitraum (10 Sekunden oder länger).

Gruppen-ID (für Multimedia-Player)

Es ist eine ID, die für Gruppierungen in einem Netzwerk unter Multimedia-Player Bedingungen verwendet wird.

Gruppen-ID:Gxx : Gruppe xx

- „xx“ kann von 01 bis 10 eingestellt werden.
- Geben Sie eine Gruppen-ID mit 1-Byte alphanumerischen Zeichen ein.

Hinweis

- „UTF-8N“: UTF-8-Encodierung ohne BOM. Notepad unter Windows unterstützt diese Encodierung nicht. Bitte verwenden Sie ein anderes Textverarbeitungsprogramm, das UTF-8-Encodierung ohne BOM unterstützt.

Wiedergabe der Dateien

■ Einstellungsbeispiel in jedem Modus

Single-Media Player (Typ 1)

Dateien werden in der Reihenfolge wiedergegeben, in der ihre Namen auf dem USB-Speicher erscheinen.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Nicht erforderlich

Dateiliste:

Nicht erforderlich

Einstellungsbeispiel

USB-Speicherinhalte

```
└─ 000_Introduction.jpg
└─ 001_Contents_Video1.wmv
└─ 002_Contents_Video2.wmv
└─ 003_Contents_Video3.wmv
```

Wiedergabeinhalte

Im obigen Einstellungsbeispiel werden die folgenden Inhalte wiederholt wiedergegeben (Schleife).

1. 000_Introduction.jpg (*1)
2. 001_Contents_Video1.wmv (*2)
3. 002_Contents_Video2.wmv (*2)
4. 003_Contents_Video3.wmv (*2)

*1: Wiedergabe für die unter [Diashow-Dauer] eingestellte Dauer.

*2: Wiedergabe für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei.

Einzel-Mediaplayer (Typ 2)

Dateien werden entsprechend ihrer Auflistung in einem Szenario der Reihe nach wiedergegeben.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Eingabe [Dateiname: Abspieldauer].

Dateiliste:

Nicht erforderlich

Einstellungsbeispiel

USB-Speicherinhalte

```
├ scenario.dat
├ Introduction.jpg
├ Contents_Video1.wmv
├ Contents_Video2.wmv
├ Contents_Video3.wmv
```

scenario.dat (Szenario)

```
Introduction.jpg:10
Contents_Video1.wmv:10
Contents_Video2.wmv:20
Contents_Video3.wmv:
```

Wiedergabeinhalte

Für die oben genannten Einstellungsbeispiele werden die folgenden Inhalte in der Wiederholung (Schleife) wiedergegeben.

1. Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. Contents_Video3.wmv (Für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben)

Einzel-Mediaplayer (Typ 3)

Dateien werden entsprechend ihrer Auflistung in einem Szenario der Reihe nach wiedergegeben.

Szenario und Dateiliste

Szenario:

Eingabe [Datei-Definition: Abspieldauer].

Dateiliste:

Eingabe [Datei-Definition: Dateiname].

Einstellungsbeispiel

USB-Speicherinhalte

```
├ filelist.dat
├ scenario.dat
├ Introduction.jpg
├ Contents_Video1.wmv
├ Contents_Video2.wmv
├ Contents_Video3.wmv
```

scenario.dat (Szenario)

```
PHOTO_001:10
VIDEO_001:10
VIDEO_002:20
VIDEO_003:
```

filelist.dat (Dateiliste)

```
PHOTO_001:Introduction.jpg
VIDEO_001:Contents_Video1.wmv
VIDEO_002:Contents_Video2.wmv
VIDEO_003:Contents_Video3.wmv
```

Wiedergabeinhalte

Im obigen Einstellungsbeispiel werden die folgenden Inhalte wiederholt wiedergegeben (Schleife).

1. Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. Contents_Video3.wmv (Für die Dauer der Wiedergabezeit der Datei wiedergegeben)

Multimedia-Player

Dateien werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie im Szenario des übergeordneten Geräts angeführt sind.

Szenario und Dateiliste

Übergeordnete Seite

Szenario:

[Dateidefinition: Abspielzeit] eingeben.

Dateiliste - erste Zeile:

Geben Sie [Gruppen-ID] ein.

Dateiliste - die zweite und folgende Zeilen:

[Dateidefinition: Dateiname] eingeben.

Untergeordnete Seite

Szenario:

Unnötig

Dateiliste - erste Zeile:

Geben Sie [Gruppen-ID] ein.

Dateiliste - die zweite und folgende Zeilen:

[Dateidefinition: Dateiname] eingeben.

Einstellungsbeispiel

Übergeordnete Seite

USB-Speicherinhalte

```
├ filelist.dat
├ scenario.dat
├ L_Introduction.jpg
├ L_Contents_Video1.wmv
├ L_Contents_Video2.wmv
├ L_Contents_Video3.wmv
```

scenario.dat (Szenario)

```
PHOTO_001:10
VIDEO_001:10
VIDEO_002:20
VIDEO_003:
```

filelist.dat (Dateiliste)

```
Gruppen-ID:G01
PHOTO_001:L_Introduction.jpg
VIDEO_001:L_Contents_Video1.wmv
VIDEO_002:L_Contents_Video2.wmv
VIDEO_003:L_Contents_Video3.wmv
```

Untergeordnete Seite

USB-Speicherinhalte

```
├─ filelist.dat
├─ R_Introduction.jpg
├─ R_Contents_Video1.wmv
├─ R_Contents_Video2.wmv
├─ R_Contents_Video3.wmv
```

filelist.dat (Dateiliste)

```
Gruppen-ID:G01
PHOTO_001:R_Introduction.jpg
VIDEO_001:R_Contents_Video1.wmv
VIDEO_002:R_Contents_Video2.wmv
VIDEO_003:R_Contents_Video3.wmv
```

Inhalte abspielen

Für die oben genannten Einstellungsbeispiele werden die folgenden Inhalte in der Wiederholung (Schleife) wiedergegeben.

Übergeordnete Seite

1. L_Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. L_Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. L_Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. L_Contents_Video3.wmv (*1)

Untergeordnete Seite

1. R_Introduction.jpg (10 Sekunden)
2. R_Contents_Video1.wmv (10 Sekunden)
3. R_Contents_Video2.wmv (20 Sekunden)
4. R_Contents_Video3.wmv (*1)

*1: Für die Dauer der Abspielzeit von L_Contents_Video3.wmv (übergeordnete Seite) abgespielt.

Hinweis

- Obwohl der Menübildschirm nicht angezeigt wird, können Sie mithilfe von ► zur nächsten wiederzugebenden Datei oder mit ◀ zur vorherigen wiederzugebenden Datei springen oder die Wiedergabe der Datei mit ▼ von Anfang an erneut starten (nur über die Fernbedienung).

Wenn diese Funktion ausgeführt wird, wird vor der Wiedergabe ein schwarzer Bildschirm eingefügt.

■ Prüfung von USB-Speicherinhalten

Sie können eine Inhaltsprüfung des USB-Speichermediums über [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Prüfung Sequenzdatei] durchführen. (siehe Seite 52)

Falls ein Fehler vorliegt, enthalten die Informationen folgende Details.

A(B): C
D

A: Name der Datei mit einem Fehler

B: Reihe mit einem Fehler

C: Fehlercode

D: Einzelheiten des Fehlers

Hinweis

- Zeigt die wichtigsten Fehlercodes.

Einzelheiten der erkannten Fehler werden nachstehend aufgeführt.

Fehlercode	Fehlerdetails
1.	Es ist kein USB-Speicher eingesetzt.
2.	scenario.dat/filelist.dat kann nicht geöffnet werden.
3.	Der Inhalt von scenario.dat/filelist.dat enthält einen Fehler.
4.	Das Format der Wiedergabedatei wird nicht unterstützt.
5.	Es ist keine Wiedergabedatei vorhanden.
6.	Die für Multi-Medienplayer erforderliche Gruppen-ID wurde nicht angegeben.
7.	Es sind mehrere identische Dateidefinitionen vorhanden.
8.	Die Wiedergabezeit der Szenario überschreitet den Grenzwert.
9.	Die im Szenario aufgelistete Dateidefinition ist nicht in der Dateiliste enthalten.
10.	Das Szenario enthält 0 oder mehr als 1000 Wiedergabedateien.
11.	Es sind 0 oder mehr als 1000 Wiedergabedateien vorhanden. (nur Single-Media Player (Typ 1))
12.	Nur die Gruppen-ID ist in der Dateiliste aufgelistet. (nur Multimedia-Player) angeführt

- Für die Fehlercodes 1 und 11 werden wie unten gezeigt lediglich der Fehlercode und die Einzelheiten des Fehlers angezeigt.

1

Es ist kein USB-Speicher eingesetzt.

Ergänzender Hinweis

Die Prüfung von USB-Speicherinhalten ermittelt nicht, ob eine Wiedergabedatei wiedergegeben werden kann.

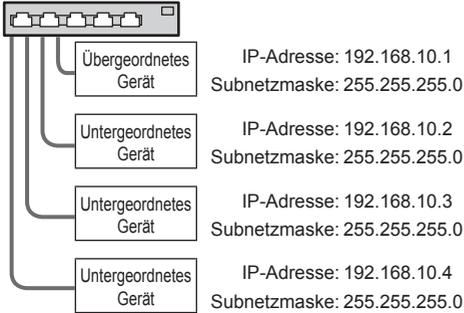
Falls eine Datei bei aktivem Medienplayer nicht wiedergegeben werden kann, erscheint eine Fehlermeldung.

Wenn eine synchronisierte Wiedergabe auf dem Multimedia-Player ausgeführt wird, prüfen Sie im Menü [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Prüfung Sequenzdatei] ob die Datei abspielbar ist.

Netzwerkumgebung (nur Multimedia-Player)

■ Beispiel für das Einrichten einer LAN-Verbindung und einer IP-Adresse / Subnetzmaske

Verbinden Sie, wie nachstehend angegeben, mehrere Geräte untereinander mit LAN-Kabeln und richten Sie IP-Adressen / Subnetzmasken so ein, dass alle Displays im gleichen Netzwerk existieren.



Hinweis

- Stellen Sie [Netzwerksteuerung] für alle Displays auf [Ein]. (siehe Seite 51)
- Die Synchronisation kann abhängig von der Netzwerkumgebung, weitgehend verlorengehen.
- Keine Verbindungen zu anderen Geräten herstellen, um Netzwerkstau zu vermeiden.
- Wenn ein Router dazwischen eingebaut wird, kann keine Verbindung eingerichtet werden. Verwenden Sie sie innerhalb des gleichen Subnetzes.
- Verwenden Sie keine drahtlose LAN als Verbindung, da die Wiedergabe möglicherweise nicht normal durchgeführt wird.

Medienplayer starten / beenden

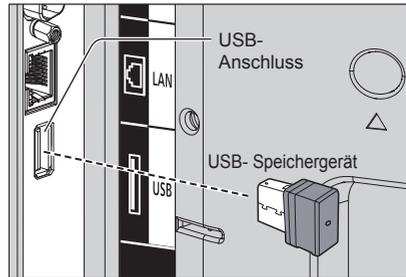
■ Für Single Media Player

Starten

1. Stecken Sie ein USB-Speichermedium für Media Player ein.

Hinweis

- Abhängig von der Art des USB-Speichermediums können umliegende Hindernisse wie beispielsweise eine Rückabdeckung im Weg sein und es kann nicht angeschlossen werden. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleineres USB-Speichermedium, das mit diesem Gerät verbunden werden kann.



2. Prüfen Sie den USB-Speicherinhalt.
3. Setzen Sie den INPUT auf [USB].

Beenden

Setzen Sie den INPUT auf einen anderen Einstellpunkt als [USB].

■ Für Multimedia-Player

Start

1. Verbinden Sie mehrere Geräte mit LAN-Kabeln. (Siehe „Beispiel für das Einrichten einer LAN-Verbindung und einer IP-Adresse / Subnetzmaske“ im vorherigen Abschnitt.)
2. Stecken Sie ein USB-Speichermedium für Media Player in jedes Display ein.
3. Prüft die Inhalte des USB-Speichermediums an jedem Display.
4. EINGANG für untergeordnetes Gerät auf [USB] ändern.
5. EINGANG für übergeordnetes Gerät auf [USB] ändern.

Endung

EINGANG für übergeordnetes Gerät auf etwas anderes als [USB] ändern.

Wiedergabefunktion fortsetzen

Nachdem der Media Player stoppt, variiert die als nächstes wiedergegebene Datei je nach Einstellung von [Einstellungen USB-Medienplayer] - [Wiedergabe fortsetzen].

Bei Einstellung auf [Ein]:

Die vor Beendigung des Medienplayers wiedergegebene Datei wird von Anfang an wiedergegeben.

Bei Einstellung auf [Aus]:

Die Wiedergabe startet bei der ersten Datei des Szenarios.

Hinweis

- Die Funktion zur Wiedergabefortsetzung wird beibehalten, bis das Gerät ausgeschaltet oder das USB-Speichergerät entfernt wird.

Datenklonen

Auf einem einzelnen Display festgelegte Menüeinstellungen und Einstellwerte können mithilfe eines USB-Speichermediums auf mehrere Displays kopiert werden.

■ Kopierfähige Daten

Einstellungen und Einstellwerte der Menüs [Bild], [Ton], [Konfiguration], [Position] und [Options]

Unter [Konfiguration] - [Bildeinstellungen] registriertes Benutzerbild

- Die folgenden Daten können nicht kopiert werden. Eine Einstellung muss für jedes Display vorgenommen werden.

[Datum und Uhrzeit]

Einstellung für [Netzwerk-Einstellungen] - [LAN Einstellungen]

Display-ID unter [Options] - [Display ID]

■ Unterstützte Geräte

- Handelsübliche USB-Speichermedien werden unterstützt. (Geräte mit Sicherheitsfunktionen werden nicht unterstützt. Die Bedienung ist nicht garantiert.)
- USB-Speichermedien, die nicht in FAT16 oder FAT32 formatiert sind, können nicht verwendet werden.
- Es werden USB-Speichermedien mit einer Speicherkapazität von bis zu 32 GB unterstützt.
- Es wird lediglich die Konfiguration in einer einzelnen Partition unterstützt.

Hinweis

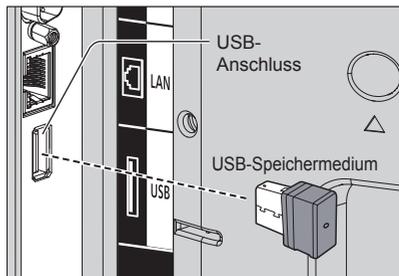
- Wenn die Displays verschiedene Größen besitzen, kann die Datenklonfunktion nicht genutzt werden. Verwenden Sie Displays mit der gleichen Größe.
- Stellen Sie den Eingang auf eine andere Option als [USB] ein und kopieren Sie die Daten.
- [USB data cloning]-Menü kann auch über die Tasten am Hauptgerät angezeigt werden.

Folgen Sie bei der Bedienung den Anweisungen in „Anpassungen bei Optionen“ - „Gerät“ (siehe Seite 56).

Kopieren der Display-Daten auf das USB-Speichermedium

1 Stecken Sie das USB-Speichermedium in den USB-Anschluss des Displays der Datenkopierquelle ein.

Sobald der Bildschirm [Select Copy Type] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 5.



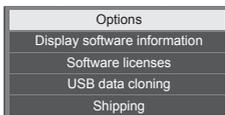
Hinweis

- Wenn das USB-Speichermedium, das die Daten zum Kopieren enthält, im eingeschalteten Zustand angeschlossen ist, erscheint die Meldung [Select Copy Type] in Schritt 5.
- Abhängig von der Art des USB-Speichermediums können umliegende Hindernisse wie beispielsweise eine Rückabdeckung im Weg sein und es kann nicht angeschlossen werden. Verwenden Sie ein handelsübliches Verlängerungskabel oder ein kleineres USB-Speichermedium, das mit diesem Gerät verbunden werden kann.
- Wenn nicht auf dem USB-Speichermedium gespeichert oder selbiges nicht ausgelesen werden kann, erscheint eine Fehlermeldung.

2 Rufen Sie das Menü [Konfiguration] durch Drücken von <SETUP> auf.

3 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Die folgende Anzeige erscheint.



4 Wählen Sie [USB data cloning] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.

5 Wählen Sie [Display → USB Memory] mit ▲ ▼ und drücken Sie <ENTER>.



6 Wählen Sie [YES] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

Das Kopieren der Daten auf das USB-Speichermedium beginnt.



Wenn das Kopieren der Daten beginnt, wird eine Meldung angezeigt, um anzuzeigen, dass die Daten kopiert werden.

Die folgende Meldung wird angezeigt, nachdem die Daten vollständig kopiert wurden.



7 Trennen Sie nach dem Kopieren der Daten das USB-Speichermedium vom USB-Anschluss.

Kopieren der USB-Speicherdaten auf das Display

1 Stecken Sie das USB-Speichermedium, auf das die Daten kopiert wurden, in den USB-Anschluss des Displays des Datenkopierziels ein (wie Schritt 1 auf Seite 84).

Sobald der Bildschirm [Select Copy Type] angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 5.

Hinweis

- Wenn das USB-Speichermedium, das die Daten zum Kopieren enthält, im eingeschalteten Zustand angeschlossen ist, erscheint die Meldung [Select Copy Type] in Schritt 5.

2 Rufen Sie das Menü [Konfiguration] durch Drücken von <SETUP> auf.

3 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Die folgende Anzeige erscheint.



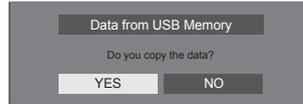
4 Wählen Sie [USB data cloning] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.

5 Wählen Sie [USB Memory → Display] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.



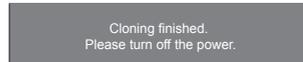
6 Wählen Sie [YES] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

Das Kopieren der Daten auf das Display beginnt.



Wenn das Kopieren der Daten beginnt, wird eine Meldung angezeigt, um anzuzeigen, dass die Daten kopiert werden.

Die folgende Meldung wird angezeigt, nachdem die Daten vollständig kopiert wurden.



7 Trennen Sie nach dem Kopieren der Daten das USB-Speichermedium vom USB-Anschluss.

8 Drücken Sie <Haupt-Ein/Aus-Schalter>, um das Gerät auszuschalten und schalten Sie es erneut ein.

Die kopierten Inhalte werden für das Display übernommen.

- Wenn das USB-Speichermedium in Schritt 7 getrennt wird, erscheint die Meldung [Select Copy Type], wenn das Display erneut eingeschaltet wird.

ID- Fernbedienungsfunktion

Sie können die ID der Fernbedienung einstellen, wenn Sie diese Fernbedienung auf einem der verschiedenen Displays benutzen wollen. In diesem Fall müssen Sie die ID-Nummer der Fernbedienung so einstellen, dass sie mit der ID-Nummer des Displays übereinstimmt, die Sie in [Options]-[Display ID] gemäß der folgenden Schritte eingestellt haben.

Hinweis

- Zur Nutzung dieser Funktion kaufen Sie bitte eine separat erhältliche ID-Fernbedienung.
Objektmodell: N2QAYA000093



ID-Nummer der Fernbedienung festlegen

1 [Controller ID function] auf [On] stellen.

(siehe Seite 60)

- Wenn das Menü [Options] angezeigt wird, können Sie mit der Fernbedienung arbeiten, auch wenn die ID nicht übereinstimmt.

2 Den Schalter <ID MODE> der Fernbedienung auf <ON> schalten.

3 Die Fernbedienung auf das Display richten, das mit ihr bedient werden soll, dann <ID SET> drücken.

ID set	
Display ID	0
Fernbedienung ID	?

4 Eine der Zifferntasten <0> – <9> drücken.

Zum Festlegen der Zehnerstelle.

5 Eine der Zifferntasten <0> – <9> drücken.

Zum Festlegen der Einerstelle.

- Die Schritte 3 bis 5 müssen innerhalb von 5 Sekunden ausgeführt werden.
- Sie können eine Nummer im Bereich von 0 – 100 nehmen.

Beispiel:

- Die ID soll auf „1“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <0> und dann auf <1> drücken.
- Die ID soll auf „12“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <1> und dann auf <2> drücken.
- Die ID soll auf „100“ gesetzt werden: Nach Schritt 3 auf <1> <0> <0> drücken.

Verwerfen der Einstellung der ID-Nummer der Fernbedienung (ID „0“)

Der Betrieb ist möglich, auch wenn die ID nicht mit der in [Options]-[Display ID] eingestellten ID übereinstimmt.

Länger als 3 Sekunden auf <ID SET> drücken.

Das hat dieselbe Wirkung wie Drücken auf <ID SET> <0> <0>.

Hinweis

- Die ID der Fernbedienung kann nicht verwendet werden, wenn [Options]-[Display ID] auf etwas anderes als „0“ eingestellt ist und die ID der Fernbedienung nicht identisch mit der [Options]-[Display ID]-Nummer ist. (siehe Seite 60)

Zeicheneingabe

Bei manchen Einstellungen müssen Zeichen eingegeben werden.

Wählen Sie zur Eingabe eines Texts die Zeichen über die Bildschirmtastatur.

Beispiel: Eingabe von Profilnamen ([Speicher sichern])



Der Standardprofilname lautet [MEMORY1]; in diesem Beispiel ändern wir ihn zu [MY PICTURE].

1 Wählen Sie [Alle löscht] mit ▲▼◀▶, und drücken Sie <ENTER>.

MEMORY1

Der gesamte Text wird gelöscht.

Wählen Sie zum Löschen einzelner Zeichen [Löschen].

2 Wählen Sie [a / A / @] mit ▲▼◀▶, und drücken Sie <ENTER>.



Wechselt die Tastatur zu Großbuchstaben.

Jedes Mal, wenn <ENTER> gedrückt wird, wechselt die Tastatur zwischen Kleinbuchstaben, Großbuchstaben und Sonderzeichen.

3 Wählen Sie [M] mit ▲▼◀▶, und drücken Sie <ENTER>.

M

Wiederholen Sie dieses Verfahren, um das nächste Zeichen einzugeben.

4 Wählen Sie die Leertaste mit ▲▼◀▶, und drücken Sie <ENTER>.



Leertaste

Wählen Sie, wie in Schritt 3 erläutert, die Zeichen, um [PICTURE] einzugeben.

5 Wählen Sie nach Eingabe des Profilnamens [Ja] mit ▲▼◀▶ und drücken Sie <ENTER>.



- Wählen Sie zum Verwerfen des Profils ohne Speichern [Nein].

Voreingestellte Signale

Dieses Gerät kann die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Videosignale anzeigen.

■ Videosignal

Entsprechendes Signal	Auflösung (Punkte)	Abtastfrequenz		Dot Clock frequenz (MHz)	Format**3
		Horizontal (kHz)	Vertikal (Hz)		
NTSC/NTSC4.43/ PAL-M/PAL60	720 × 480i	15.73	59.94	-	V
PAL/PAL-N/SECAM	720 × 576i	15.63	50.00	-	V
525i(480i)	720 × 480i	15.73	59.94	13.50	R/Y
625i(576i)	720 × 576i	15.63	50.00	13.50	R/Y
525i(480i)	720(1440) × 480j*2	15.73	59.94	27.00	D/H
625i(576i)	720(1440) × 576j*2	15.63	50.00	27.00	D/H
525p(480p)	720 × 480	31.47	59.94	27.00	R/Y/D/H
625p(576p)	720 × 576	31.25	50.00	27.00	R/Y/D/H
750(720)/60p	1 280 × 720	45.00	60.00	74.25	R/Y/D/H
750(720)/50p	1 280 × 720	37.50	50.00	74.25	R/Y/D/H
1 125(1 080)/60j*1	1 920 × 1 080i	33.75	60.00	74.25	R/Y/D/H
1 125(1 080)/50i	1 920 × 1 080i	28.13	50.00	74.25	R/Y/D/H
1 125(1 080)/24p	1 920 × 1 080	27.00	24.00	74.25	R/Y/D/H
1 125(1 080)/24PsF	1 920 × 1 080i	27.00	48.00	74.25	R/Y
1 125(1 080)/25p	1 920 × 1 080	28.13	25.00	74.25	R/Y/D/H
1 125(1 080)/30p	1 920 × 1 080	33.75	30.00	74.25	R/Y/D/H
1 125(1 080)/60p	1 920 × 1 080	67.50	60.00	148.50	R/Y/D/H
1 125(1 080)/50p	1 920 × 1 080	56.25	50.00	148.50	R/Y/D/H

■ PC-Signal

Entsprechendes Signal	Auflösung (Punkte)	Abtastfrequenz		Dot Clock frequenz (MHz)	Format**3
		Horizontal (kHz)	Vertikal (Hz)		
640 × 400	640 × 400	31.47	70.09	25.18	R/Y/D/H
	640 × 400	37.86	85.08	31.50	R/Y/D/H
640 × 480	640 × 480	31.47	59.94	25.18	R/Y/D/H
	640 × 480	35.00	66.67	30.24	R/Y/D/H
	640 × 480	37.86	72.81	31.50	R/Y/D/H
	640 × 480	37.50	75.00	31.50	R/Y/D/H
	640 × 480	43.27	85.01	36.00	R/Y/D/H
	640 × 480	43.27	85.01	36.00	R/Y/D/H
800 × 600	800 × 600	35.16	56.25	36.00	R/Y/D/H
	800 × 600	37.88	60.32	40.00	R/Y/D/H
	800 × 600	48.08	72.19	50.00	R/Y/D/H
	800 × 600	46.88	75.00	49.50	R/Y/D/H
	800 × 600	53.67	85.06	56.25	R/Y/D/H
	800 × 600	53.67	85.06	56.25	R/Y/D/H
832 × 624	832 × 624	49.72	74.55	57.28	R/Y/D/H
852 × 480	852 × 480	31.47	59.94	34.24	D/H
1 024 × 768	1 024 × 768	39.55	50.00	51.89	D/H
	1 024 × 768	48.36	60.00	65.00	R/Y/D/H
	1 024 × 768	56.48	70.07	75.00	R/Y/D/H
	1 024 × 768	60.02	75.03	78.75	R/Y/D/H
	1 024 × 768	65.55	81.63	86.00	R/Y/D/H
	1 024 × 768	68.68	85.00	94.50	R/Y/D/H
	1 024 × 768	68.68	85.00	94.50	R/Y/D/H
1 066 × 600	1 066 × 600	37.64	59.94	53.00	D/H
1 152 × 864	1 152 × 864	53.70	60.00	81.62	R/Y/D/H
	1 152 × 864	63.99	70.02	94.20	R/Y/D/H
	1 152 × 864	67.50	75.00	108.00	R/Y/D/H
	1 152 × 864	77.09	85.00	119.65	R/Y/D/H
	1 152 × 864	77.09	85.00	119.65	R/Y/D/H
1 152 × 870	1 152 × 870	68.68	75.06	100.00	R/Y/D/H
1 280 × 720	1 280 × 720	44.76	60.00	74.48	R/Y/D/H
1 280 × 768	1 280 × 768	39.55	49.94	65.18	R/Y/D/H
	1 280 × 768	47.70	60.00	80.14	R/Y/D/H
	1 280 × 768	47.78	59.87	79.50	R/Y/D/H
	1 280 × 768	47.78	59.87	79.50	R/Y/D/H
1 280 × 800	1 280 × 800	41.20	50.00	68.56	R/Y/D/H
	1 280 × 800	49.31	59.91	71.00	R/Y/D/H
	1 280 × 800	49.70	59.81	83.50	R/Y/D/H

Entsprechendes Signal	Auflösung (Punkte)	Abtastfrequenz		Dot Clock frequenz (MHz)	Format**3
		Horizontal (kHz)	Vertikal (Hz)		
1 280 × 960	1 280 × 960	60.00	60.00	108.00	R/Y/D/H
	1 280 × 960	85.94	85.00	148.50	R/Y
1 280 × 1 024	1 280 × 1 024	63.98	60.02	108.00	R/Y/D/H
	1 280 × 1 024	79.98	75.02	135.00	R/Y/D/H
	1 280 × 1 024	91.15	85.02	157.50	R/Y/D/H
1 360 × 768	1 360 × 768	47.71	60.02	85.50	D/H
	1 360 × 768	47.70	60.00	84.72	D/H
	1 360 × 768	47.72	59.80	84.75	D/H
1 366 × 768	1 366 × 768	39.55	50.00	69.92	D/H
	1 366 × 768	48.39	60.03	86.71	R/Y/D/H
	1 366 × 768	48.00	60.00	72.00	R/Y/D/H
	1 366 × 768	39.56	49.89	69.00	R/Y/D/H
	1 366 × 768	47.71	59.79	85.50	R/Y/D/H
1 400 × 1 050	1 400 × 1 050	65.22	60.00	122.61	D/H
	1 400 × 1 050	82.20	75.00	155.85	R/Y/D/H
1 440 × 900	1 440 × 900	55.47	59.90	88.75	R/Y/D/H
	1 440 × 900	55.92	60.00	106.47	R/Y/D/H
1 600 × 900	1 600 × 900	46.30	50.00	97.05	D/H
	1 600 × 900	60.00	60.00	108.00	D/H
	1 600 × 900	55.99	59.95	118.25	D/H
	1 600 × 900	55.92	60.00	119.00	D/H
1 680 × 1 050	1 680 × 1 050	65.29	59.95	146.25	R/Y/D/H
1 600 × 1 200	1 600 × 1 200*4	75.00	60.00	162.00	R/Y/D/H
1 920 × 1 080	1 920 × 1 080*5	66.59	59.93	138.50	R/Y/D/H
	1 920 × 1 080	67.50	60.00	148.50	R/Y/D/H
1 920 × 1 200	1 920 × 1 200*4	74.04	59.95	154.00	R/Y/D/H

*1: Wenn das Signal 1 125(1 035)/60i eingegeben wird, wird es als 1 125(1 080)/60i angezeigt.

*2: Nur Pixel-Wiederholungs-Signal (Pixeltaktfrequenz von 27,0 MHz)

*3: Signale zum Repräsentieren von Formaten sind wie folgt.

V : Kompositvideo (VIDEO IN)

R : D-Sub RGB (PC IN)

Y : YCbCr/YPbPr (PC IN)

D : DVI-D (DVI-D IN)

H : HDMI (HDMI 1, HDMI 2)

Der analoge Eingang unterstützt onG und onY.

*4: Angezeigt mit Bildelementen, die im Bildverarbeitungskreislauf ausgedünnt wurden.

*5: Basierend auf dem Standard VESA CVT-RB (Reduced Blanking).

Hinweis

- Ein automatisch erkanntes SignalfORMAT wird möglicherweise anders angezeigt als das tatsächliche Eingangssignal.
- [i] hinter der Anzahl an Auflösungspunkten steht dies für das Interlace-Signal.
- Wenn ein 1 125(1 080)/30PsF- und ein 1 125(1 080)/25PsF-Signal eingegeben werden, werden sie als 1 125(1 080)/60i- und 1 125(1 080)/50i-Signal verarbeitet und dann angezeigt.

Lieferzustand

Folgende Daten können auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Einstellungen und Einstellwerte der Menüs [Bild], [Ton], [Konfiguration], [Position] und [Options]

Unter [Konfiguration] - [Bildeinstellungen] registriertes Benutzerbild.

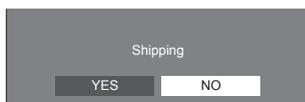
■ Fernbedienung

- 1 Um das Menü [Konfiguration] anzuzeigen, auf <SETUP> drücken.
- 2 Wählen Sie [OSD Sprache] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER> länger als 3 Sekunden.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie [Shipping] mit ▲▼ und drücken Sie <ENTER>.



- 4 Wählen Sie [YES] mit ◀▶ und drücken Sie <ENTER>.

Es wird die Meldung [Shipping (Wait a moment)] angezeigt.

- 5 Wenn die Meldung [Please turn off the power] angezeigt wird, durch Drücken auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> das Gerät ausschalten.

■ Gerät

- 1 Drücken Sie mehrmals auf <MENU (Gerät)>, damit das Menü [Konfiguration] angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie [Menü-Anzeigedauer] mit ▲▼ und halten Sie dann <ENTER (Gerät)> länger als 5 Sekunden gedrückt.
- 3 [YES] mit <- (Gerät)> oder <+ (Gerät)> auswählen und dann <ENTER (Gerät)> drücken.
Es wird die Meldung [Shipping (Wait a moment)] angezeigt.
- 4 Wenn die Meldung [Please turn off the power] angezeigt wird, durch Drücken auf <Haupt-Ein/Aus-Schalter> das Gerät ausschalten.

Fehlerbehebung

Stellen Sie die Störungsursache anhand einiger einfacher Prüfungen fest, bevor Sie einen Kundendienst anrufen.

Störung		Prüfen
Bild	Ton	
 Bildstörungen	 Tonstörungen	Elektrische Geräte Automobile, Motorräder Fluoreszenzröhren
 Normales Bild	 Kein Ton	Lautstärkepegel (Kontrollieren, ob die Tonabschaltfunktion mit der Fernbedienung eingeschaltet wurde.)
 Kein Bild	 Kein Ton	Nicht an einer Netzsteckdose angeschlossen Netzschalter nicht eingeschaltet Einstellung des Kontrasts und der Helligkeit/des Lautstärkepegels (Prüfen Sie durch Drücken von <Haupt-Ein/Aus-Schalter> oder <Ein-/Austaste (Standby)>.)
 Kein Bild	 Normaler Ton	Beim Signaleingang von einem unzulässigen Farbsystem, einer Fernsehnorm oder einer Frequenz wird nur die Eingangsbuchse angezeigt.
 Keine Farbe	 Normaler Ton	Farbsteuerungen sind auf den Mindestwert eingestellt (siehe Seite 36, 37)
Ein Display-Fehler, wie zum Beispiel „Kein-Bild“ tritt auf oder eine Bedienung über die Fernbedienung wird unvermittelt deaktiviert.		Dieses Gerät beinhaltet Software auf dem neuesten Stand. Sollten Sie einen ungewöhnlichen Betrieb, wie zum Beispiel „Fernbedienung kann nicht verwendet werden“ oder „Bildstörung“ feststellen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose und stecken Sie ihn nach 5 Sekunden oder länger wieder ein und schalten Sie den Strom ein. (siehe Seite 24)
Das Gerät schaltet sich unerwartet automatisch ab.		Prüfen Sie die Einstellungen von [Ausschalten bei fehlendem Signal], [HDMI1 Power Management], [HDMI2 Power Management], [DVI-D Power Management], [PC Power Management] und [Ausschalten bei Nichtbetätigung]. Jede der Einstellungen kann auf [Ein] eingestellt sein. (siehe Seite 45)
Die Netzanzeige blinkt rot.		Es besteht die Möglichkeit einer Fehlfunktion. Bitte wenden Sie sich an ein zugelassenes Kundendienstzentrum.

Störung	Prüfen
<p>Es können keine Bedienungsvorgänge mit der Fernbedienung durchgeführt werden.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob sich die Batterien vollständig entladen haben. Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt wurden.</p> <p>Überprüfen Sie, ob der Fernbedienungssensor einer Außenlichtquelle oder einer starken Leuchtstofflampe ausgesetzt ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob sich Hindernisse zwischen dem Fernbedienungssensor und der Fernbedienung befinden.</p> <p>Falls der Installationszustand normal ist, ziehen Sie den Fernbedienungssensor bei Benutzung an der Randseite des Hauptgerätes heraus.</p> <p>Überprüfen Sie, ob eine Fernbedienung verwendet wird, die speziell für Gebrauch mit diesem Gerät konzipiert ist. (Das Gerät kann nicht mit einer anderen Fernbedienung gesteuert werden.)</p> <p>Überprüfen Sie, ob eine andere Option als [Off] in [Controller user level] im Menü [Options] ausgewählt ist. (siehe Seite 59)</p> <p>Prüfen Sie, ob [Controller ID function] im Menü [Options] auf [On] gestellt ist. (siehe Seite 60)</p> <p>Prüfen Sie, ob der <ID MODE>-Schalter auf <ON> gesetzt ist. (bei Verwendung einer ID-Fernbedienung) (siehe Seite 86)</p>
<p>Die [Controller ID function]-Funktion kann nicht benutzt werden. (Bei Verwendung einer ID-Fernbedienung)</p>	<p>Prüfen Sie, ob [Controller ID function] auf [On] geschaltet ist, oder ob <ID MODE> auf <ON> geschaltet ist. (siehe Seite 60)</p> <p>(Falls [Controller ID function] auf [On] geschaltet ist, müssen Sie <ID MODE> auf <ON> schalten und die ID-Nummer festlegen.)</p>
<p>Das Bild auf dem Bildschirm ist oben oder unten abgeschnitten.</p>	<p>Die Bildposition wurde im Menü [Position] angepasst. Stellen Sie die Position des Bildes auf dem Bildschirm ein. (siehe Seite 33, 34)</p>
<p>Auf dem Bildschirm gibt es oben und unten Bereiche, auf denen das Bild nicht angezeigt wird.</p>	<p>Bei Verwendung eines Videosoftwareprogramms (wie etwa eines Kinoformatprogramms) mit einem Bildschirm, der breiter als der Bildmodus 16:9 ist, entstehen leere, bildfreie Streifen am oberen und unteren Rand des Bildschirms.</p>
<p>Teile des Gerätes werden heiß.</p>	<p>Selbst wenn sich die Temperatur von Teilen der Vorder-, Ober- und Rückseite erhöht hat, stellt dieser Temperaturanstieg kein Problem hinsichtlich der Leistung oder Qualität dar.</p>
<p>Manchmal wird kein Bild angezeigt oder kein Klang ausgegeben.</p>	<p>Bei Eingabe von HDMI- oder DVI-Signalen in das Display über einen Wahlschalter oder Verteiler werden Klang oder Bilder je nach dem verwendeten Wahlschalter oder Verteiler eventuell nicht normal ausgegeben.</p> <p>Dies lässt sich ggf. durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes oder durch Austausch des Wahlschalters oder Verteilers verbessern.</p>
<p>RS-232C ist nicht steuerbar.</p>	<p>Überprüfen Sie, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt worden ist. (siehe Seite 18)</p>

Störung	Prüfen
Das LAN ist nicht steuerbar.	<p>Überprüfen Sie, dass die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt worden ist. (siehe Seite 62)</p> <p>Um mit der WEB-Browser-Steuerung oder der Befehlssteuerung zu steuern, prüfen Sie ob [Netzwerksteuerung] auf [Ein] eingestellt ist. (siehe Seite 51)</p> <p>Prüfen Sie, ob [LAN Einstellungen] korrekt eingestellt wurde. (siehe Seite 51)</p> <p>Wenn Sie ein Gerät von AMX oder Crestron Electronics, Inc. anschließen, stellen Sie [AMX D. D.] oder [Crestron Connected™] ein, abhängig von dem zu verwendenden Gerät. (siehe Seite 52)</p>

LCD-Displaypanel

Störung	Prüfen
Der Bildschirm wird leicht verdunkelt, wenn helle Bilder mit minimalen Bewegungen angezeigt werden.	Bei Anzeige eines Fotos, des Standbilds eines Computers oder eines anderen Bilds mit minimalen Bewegungen über einen längeren Zeitraum hinweg wird der Bildschirm geringfügig abgedunkelt. Diese Maßnahme dient dazu, das Risiko von Einbrennen auf dem Bildschirm zu reduzieren, wodurch die Lebensdauer des Bildschirms verkürzt wird: Diese Verdunkelung ist daher kein Anzeichen einer Funktionsstörung.
Es dauert eine Weile, bis das Bild angezeigt wird.	Das Gerät verarbeitet die verschiedenen Signale digital, um ästhetisch zufriedenstellende Bilder zu erzeugen. Daher dauert es manchmal einen kurzen Moment, bis das Bild angezeigt wird, nachdem das Gerät eingeschaltet oder der Signaleingang umgeschaltet wurde.
Die Bildränder flimmern.	Aufgrund der Eigenschaften des zum Betrieb des Flüssigkristallbildschirms verwendeten Systems könnten die Ränder bei den schnell bewegten Teilen der Bilder aussehen, als ob sie flimmern. Dies ist normal und deutet nicht auf eine Fehlfunktion hin.
Auf dem Bildschirm können rote, blaue, grüne und schwarze Flecken erscheinen.	Dies ist eine Eigenschaft von Flüssigkristallanzeigen und ist unproblematisch. Die Flüssigkristallanzeige ist ein technisches Hochpräzisionsprodukt, das Ihnen eine feine Bildauflösung bietet. Es kann vorkommen, dass einige inaktive Pixel als rote, blaue, grüne oder schwarze Fixpunkte auf dem Bildschirm erscheinen. Bitte beachten Sie, dass dies die Leistung Ihres LCD-Displays nicht beeinträchtigt.
 <p>Einbrennen tritt auf</p>	Einbrennen des Bildes könnte die Folge sein. Wird auf dem LCD Display über eine längere Zeit ein unbewegtes Bild angezeigt, könnte dieses Bild auf dem Bildschirm verharren. Es wird aber verschwinden, wenn für eine Weile bewegte Bilder angezeigt werden. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.

Dieses LCD-Display verwendet ein spezielles Verfahren zur Bildverarbeitung. Daher kann je nach Eingangssignal eine geringfügige Zeitverschiebung zwischen Bild und Ton auftreten. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Technische Daten

Modell-Nr.

TH-65EF1E

Nennaufnahme

175 W

Ausgeschalteter Zustand

0,3 W

Betriebsbereitschaft

0,5 W

LCD-Displaypanel

65-Zoll VA-Panel (Direct LED
Hintergrundbeleuchtung), 16:9 Bildschirmformat

Bildschirmgröße

1 428 mm (B) × 803 mm (H) × 1 638 mm (Diagonale) /
56,2" (B) × 31,6" (H) × 64,5" (Diagonale)

Auflösung

2 073 600

(1 920 (Horizontal) × 1 080 (Vertikal))

Abmessungen (B × H × T)

1 459 mm × 835 mm × 82 mm / 57,5" × 32,9" × 3,3"

Gewicht

ca. 24,0 kg / 52,0 Pfund Netto

Netzspannung

220 – 240 V ~ (220 – 240 V Wechselstrom), 50/60 Hz

Betriebsbedingungen

Temperatur

0 °C – 40 °C (32 °F – 104 °F)*1

Feuchtigkeit

20 % – 80 % (nicht kondensierend)

Bedingungen bei Lagerung

Temperatur

-20 °C – 60 °C (-4 °F – 140 °F)

Luftfeuchtigkeit

20 % – 80 % (nicht kondensierend)

Betriebszeit

16 Stunden/Tag

Anschlussbuchsen

HDMI 1

HDMI 2

Typ-A-Anschluss*2 × 2

Audiosignal:

Linear-PCM (Abtastfrequenzen – 48 kHz,
44,1 kHz, 32 kHz)

DVI-D IN

DVI-D 24-Pin × 1:

Entspricht DVI Revision 1.0

Inhaltsschutz:

Kompatibel mit HDCP 1.1

VIDEO

Audio/Video 4-polige Minibuchse (M3) × 1
(siehe Seite 17)

Video: 1,0 Vp-p (75 Ω)

Audio: 0,5 Vrms

PC IN

Mini-D-SUB 15-polig (mit DDC2B kompatibel) × 1
Y/G:

1,0 Vp-p (75 Ω) (mit Synchronsignal)

0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)

Pb/Cb/B:

0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)

Pr/Cr/R:

0,7 Vp-p (75 Ω) (ohne Synchronsignal)

HD/VD:

1,0 – 5,0 Vp-p (hochohmig)

AUDIO IN

Stereo-Minibuchse (M3) × 1, 0,5 Vrms

Gemeinsam benutzt mit DVI-D IN und PC IN

AUDIO OUT

Stereo-Minibuchse (M3) × 1, 0,5 Vrms

Ausgang: Variabel (-∞ – 0 dB)

(1 kHz 0 dB Eingang, 10 kΩ Belastung)

SERIAL IN

Anschluss für externe Steuerung

D-Sub 9 Pin × 1:

RS-232C kompatibel

LAN

RJ45 × 1:

Für Netzwerkverbindung, kompatibel mit PLink
Kommunikationsmethode:

RJ45 10BASE-T/100BASE-TX

IR IN

Stereo-Minibuchse (M3) × 1

IR OUT

Stereo-Minibuchse (M3) × 1

USB

USB-Anschluss × 1, TYP A

5 V Gleichspannung / 1 A (USB 3.0 wird nicht unterstützt.)

Ton

Lautsprecher

80 mm × 30 mm × 2

Audioausgang

20 W [10 W + 10 W] (10 % THD)

Sender der Fernbedienung

Stromversorgung

Gleichstrom 3 V (Batterie (Typ AAA/R03/UM4) × 2)

Reichweite

Ca. 7 m (22,9 ft)

(wenn direkt vor dem Fernbedienungssensor betrieben)

Gewicht

Ca. 63 g / 2,22 Unzen (einschließlich Batterien)

Abmessungen (B × H × T)

44 mm × 105 mm × 20,5 mm /

1,74" × 4,14" × 0,81"

*1: Umgebungstemperatur zur Benutzung dieses Gerätes in großen Höhen (1 400 m (4 593 ft) und höher, aber weniger als 2 800 m (9 186 ft) über dem Meeresspiegel): 0°C bis 35°C (32°F bis 95°F)

*2: VIERA LINK wird nicht unterstützt.

Hinweis

- Änderungen vorbehalten. Für die Abmessungen und das Masse sind nur Richtwerte angegeben.

Software-Lizenz

Dieses Produkt beinhaltet folgende Software:

- (1) Unabhängig von der oder für die Panasonic Corporation entwickelte Software,
- (2) Software, die Dritten gehört, und der Panasonic Corporation lizenziert wurde,
- (3) Software, die unter der GNU General Public License, Version 2.0 (GPL V2.0), lizenziert ist,
- (4) Software, die unter der GNU LESSER General Public License, Version 2.1 (LGPL V2.1), lizenziert ist, und/oder
- (5) Open-Source-Software, bei der es sich nicht um unter der GPL V2.0 und/oder LGPL V2.1 lizenzierte Software handelt.

Die als (3) - (5) kategorisierten Softwares sind in der Hoffnung vertrieben, dass sie von Nutzen sein werden, jedoch OHNE JEDLICHE GARANTIE, auch ohne die implizite Gewährleistung der MARKTFÄHIGKEIT oder EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Nähere Angaben finden Sie in den angezeigten Lizenzbedingungen, indem Sie [Software licenses] auswählen, der angegebenen Vorgehensweise im [Einstellungen] Menü dieses Produkts folgend.

Mindestens drei (3) Jahre ab Lieferdatum dieses Produktes stellt Panasonic jeglichen Dritten, die uns über die nachstehend angegebenen Kontaktdaten kontaktieren, gegen eine Gebühr, die unsere Kosten zur physischen Verbreitung des Quelltextes nicht übersteigt, eine vollständige maschinenlesbare Kopie des entsprechenden Quelltextes sowie den zugehörigen Urheberrechtshinweis zur Verfügung, der durch GPL V2.0, LGPL V2.1 oder andere Lizenzen mit einer entsprechenden Verpflichtung abgedeckt wird.

Kontaktinformationen:

oss-cd-request@gg.jp.panasonic.com

Hinweis zu AVC/VC-1/MPEG-4

Dieses Produkt ist unter der AVC Patent Portfolio License, VC-1 Patent Portfolio License und MPEG-4 Visual Patent Portfolio License für die persönliche Benutzung eines Kunden oder andere Einsätze, bei denen keine Vergütung erzielt wird, zur (i) Verschlüsselung von Videos in Übereinstimmung mit dem AVC-, VC-1- und MPEG-4 Visual-Standard („AVC/VC-1/MPEG-4 Video“) und/oder (ii) zur Entschlüsselung von AVC/VC-1/MPEG-4-Videos, die von einem Kunden im Rahmen einer persönlichen Aktivität verschlüsselt wurden und/oder von einem Videoanbieter stammen, der AVC/VC-1/MPEG-4-Videos lizenziert anbieten darf, lizenziert. Für jegliche andere Nutzung wird keine Lizenz gewährt oder impliziert. Weitere Informationen erhalten Sie von MPEG LA, LLC. Siehe <http://www.mpegla.com>.

Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Nur für die Europäische Union und Länder mit Recyclingsystemen



Dieses Symbol, auf den Produkten, der Verpackung und/oder den Begleitdokumenten, bedeutet, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen. Bitte führen Sie alte Produkte und verbrauchte Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu. Endnutzer sind in Deutschland gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien an einer geeigneten Annahmestelle verpflichtet. Batterien können im Handelsgeschäft unentgeltlich zurückgegeben werden.

Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

Für mehr Informationen zu Sammlung und Recycling, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsdienstleister.

Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgeelder verhängt werden.



Hinweis für das Batteriesymbol (Symbol unten)

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol abgebildet sein. In diesem Fall erfolgt dieses auf Grund der Anforderungen derjenigen Richtlinien, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurden.

Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union.

Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.

Modell- und Seriennummer

Die Modellnummer und die Seriennummer sind auf der hinteren Abdeckung angegeben. Tragen Sie die Seriennummer in den nachstehenden Freiraum ein und bewahren Sie die Anleitung zusammen mit der Einkaufsquittung für den Fall eines Diebstahls oder Verlusts oder falls Sie eine Garantieleistung in Anspruch nehmen wollen sorgfältig auf.

Modellnummer

Seriennummer

Panasonic Testing Centre

Panasonic Service Europe, eine Abteilung von Panasonic Marketing Europe GmbH

Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland

Panasonic Corporation

Web Site: <http://panasonic.com>

Deutsch

TP0217TS2010 -PB